

AUSGABE MAI 2025

WO!

DAS
Wormser
Stadtmagazin

SEIT
JAHREN

20

#wormsliebe

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

**musterhaus
küchen**
GEHÖREN ZUM LEBEN.

Für euch sind wir Feuer und Flamme.

*Die Küche ist der Beginn
eines jeden Abenteuers.*

brigitte B's
... *Küchenkultur*

Bei uns finden
Sie Ihre
Traumküche

Brigitte B's Küchenkultur Küchenstudio GmbH | Ferdinand-Porsche-Str. 21 | 67269
Grünstadt
www.brigitte-bs.kuechen.de

20 JAHRE #WORMSLIEBE

Die aktuelle Imagekampagne der Stadt heißt #wormsliebe. Wir können uns als Stadtmagazin damit rühmen, dass wir unsere Stadt nun schon seit 20 Jahren lieben. Denn wer es nicht schon in unserer April-Ausgabe mitbekommen hat: Wir feiern in diesem Jahr unser zwanzigjähriges Jubiläum...

Vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche, die uns auf unterschiedlichen Wegen zu unserem Geburtstag erreicht haben. Wie schon in unserer April-Ausgabe feiern wir unser Jubiläum mit Sonderseiten, auf denen wir noch einmal auf die Geschichte unseres Magazins zurückblicken. Mehr dazu in unserem Rückblick „20 Jahre WO!“, der sich noch über mehrere Ausgaben erstrecken wird (Seite 16–25). Dazu passt die neue Imagekampagne der Stadt #wormsliebe, die so etwas wie der Nachfolger von „Worms wird wow“ ist. Initiiert diesmal von der Touristinfo, stützt man sich hierbei auf das Tourismuskonzept 4.0, in dem die Teilnehmer eines Workshops u.a. zu dem Ergebnis kamen: „In der Wormser Bevölkerung mangelt es an Visionären, bzw. an Menschen, die im Sinne eines mutigen Unternehmerteistes auf eigene Initiative versuchen, am Status quo etwas zu ändern.“ Während der Slogan „Worms wird wow“ ein Wunschdenken war, das von der Bevölkerung im Laufe der Zeit immer mehr ins Lächerliche gezogen wurde, appelliert man mit #wormsliebe ans Herz der Wormser. Denn bei aller Meckerei, hat jeder, der hier wohnt, einen Lieblingsort, an dem er sich gerne aufhält. Von daher erscheint die neue Imagekampagne etwas griffiger, auch wenn Worms natürlich nicht die einzige Stadt ist, die auf diesen Zug aufspringt. In der Landeshauptstadt trägt eine ähnliche Kampagne den Namen „Mainzgefühl“ und zielt ebenfalls auf die Stärkung des „Wir-Gefühls“ ab (Seite 6–7).

Nachdem 2024 das Jahr der Hiobsbotschaften war, hellt sich 2025 die Stimmung in Worms etwas auf. Zwar gibt es in diesem Monat zu berichten, dass die „Coffee Brothers“ am Römischen Kaiser schon bald ausziehen müssen. Diesmal allerdings nicht wegen wirtschaftlichen Problemen oder mangelnder Kundenfrequenz, sondern weil der Vermieter gekündigt hat. Wie uns Inhaber Jan Medert erzählt hat, ist allerdings ein neuer Standort bereits in Sicht (S. 9). Die gute Nachricht des Monats lautet: Das ortsansässige Unternehmen RENOLIT SE legt die Standorte Worms und Frankenthal zusammen und investiert 130 Millionen Euro in den Wirtschaftsstandort Worms, wo zukünftig knapp 370 neue Mitarbeiter einziehen werden. Das ist ein beeindruckendes Bekenntnis zur Stadt Worms (S. 10). Dagegen kommt es ein paar Meter weiter zu Problemen im Zusammenhang mit der Bebauung des Salamandergeländes. Der noch unter Kissel beschlossene Umzug von Feuerwehr, EbWo und verschiedenen städtischen Abteilungen auf das einst als Filetstück angepriesene 90.000 m² große Grundstück, wird ein kostspieliges Vergnügen. Man spricht schon vor dem ersten Spatenstich von 250 Millionen Euro. Und wie die Vergangenheit gezeigt hat: Wenn die Stadt selbst baut, wird es in der Regel erheblich teurer (S. 8). Und über allem schwebt das Damoklesschwert eines nicht genehmigten Haushalts, weshalb man in Worms derzeit über eine erneute Anhebung der Grundsteuer B diskutiert, mit der man die Wormser Bürger belasten würde. Dass man aber vor diesem Hintergrund ernsthaft darüber nachdenkt, gleichzeitig einen Fahrradabstellplatz für Rathaus-Mitarbeiter zu bauen, der 250.000 Euro kosten soll, kann nur Kopfschütteln hervorrufen (S. 12–13).

Gute Unterhaltung beim Lesen der 233. Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen
Frank Fischer, Chefredakteur



„BELIEBTES IM OHR GERÄT“ jetzt als Akku-Variante verfügbar

TESTEN Sie bei uns das „beliebte IdO-Gerät“.
GRATIS-Testphase vereinbaren!



die HÖRMEISTER
HÖRGERÄTE
Schaaf & Maier GmbH
www.schaaf-maier.de

Hörgeräte Schaaf & Maier GmbH – die HÖRMEISTER
Neumarkt 9 (am Dom) • 67547 Worms • Tel 06241 / 483 66 77
Öffnungszeiten Montag–Freitag 9–18 Uhr

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Medizinischer Technologie für
Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinischer Technologie für Radiologie (m/w/d)

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegefachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- u. Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de •   KlinikumLudwigshafen



AUF IN DEN KRIEG!

Bundesregierung gibt mit milliardenschwerem Rüstungspaket die künftige Richtung vor

Der Mann, der noch gar nicht Kanzler ist, handelt mit Parteien, die die Wahl verloren haben, die größte Schuldenaufnahme der Bundesrepublik aus. Am 21. März 2025 ereignete sich Historisches, als der künftige Bundeskanzler Friedrich Merz mit einem Schuldenpaket in Höhe von 900 Milliarden schon kurz nach der Bundestagswahl sein erstes gewichtiges Wahlversprechen gebrochen hat. Darin enthalten ist ein Rüstungspaket über knapp 500 Milliarden Euro, mit dem die Marschrichtung für die Zukunft vorgegeben wird.

In einem Artikel der New York Times war kürzlich zu lesen, wie tief die USA in den Ukraine-Krieg verstrickt sind: „Offiziere des Militärs und der CIA in Wiesbaden halfen bei der Planung und Unterstützung einer Kampagne ukrainischer Angriffe auf der von Russland annektierten Krim. Schließlich erhielten das Militär und dann die CIA grünes Licht für gezielte Angriffe tief in Russland selbst. In gewisser Weise war die Ukraine auf breiterer Ebene ein Rückspiel in einer langen Geschichte von Stellvertreterkriegen zwischen den USA und Russland – Vietnam in den 1960er-Jahren, Afghanistan in den 1980er-Jahren, Syrien drei Jahrzehnte später.“ Wer sich schon immer gefragt hat, wer alles in den Kampf der Ukraine um Freiheit und Demokratie verstrickt war, muss nur an den Verhandlungstisch schauen, wo nur Amerikaner und Russen sitzen. Dass kein Deutscher oder ein EU-Politiker involviert sind, sagt viel aus, wer die wahren Protagonisten hinter dem Ukraine-Krieg sind. Man mag die Friedensangebote aus Afrika, China, Brasilien oder eben nun von Trump durchaus kritisch bewerten. Wenn nun Trump und Putin über einen Frieden in der Ukraine

verhandeln, dann wird es darauf hinauslaufen, dass die Ukraine ein zweites Mal geopfert wird – erst auf dem Schlachtfeld und dann am Verhandlungstisch. Fakt ist aber auch, dass in den letzten drei Jahren kein einziger Friedensvorschlag aus Europa bzw. Deutschland kam. Dementsprechend lautete auch diesmal Deutschlands Antwort auf die Gespräche über einen Waffenstillstand: Wir rüsten weiter auf!! Wenn Politiker in Talkshows derart massiv davon sprechen, dass man Deutschland wieder „kriegstüchtig“ machen muss, dann hat die Rüstungs-Lobby in den letzten Monaten wahrlich einen guten Job gemacht. Nebenbei bemerkt, ist es für beide Seiten eine Win-Win-Situation, schließlich täuscht eine florierende Rüstungsindustrie über die ansonsten rückläufige Wirtschaftskraft des Landes hinweg. Denn wenn in Osnabrück ein VW-Werk schließt, steht eben Rheinmetall als Nachmieter bereit. Dazu passen markige Sätze von Annalena Baerbock, die zitiert wurde, dass die Russen bald in Brandenburg einmarschieren oder Jens Spahn, entweder man rüste nun auf oder man müsse hierzulande anfangen, russisch zu lernen. Das hat Spahn aus der Corona-Zeit gelernt: Mit Angst kann man immer noch die meisten Leute gefügig machen. Nur mit dem Unterschied, dass aus dem Schreckgespenst Corona nun der „böse Russe“ geworden ist, BionTech ist nun Rheinmetall und die Impfpflicht ist jetzt die Wehrpflicht. Es sind die gleichen Mechanismen, was Panikmache angeht, wie bei der Corona Pandemie. Einzig das moralisierende Standard-Corona-Argument, dass tagtäglich Menschen sterben müssen, scheint im Ukraine-Krieg nicht zu zählen.

DAS BEDROHUNGSSZENARIO

Mit keinem Wort hat der russische Präsident jemals erwähnt, dass er beabsichtigt, ein NATO-Land anzugreifen, weil auch ein Wladimir Putin weiß, dass diese über Atomwaffen verfügen. Außerdem: Warum sollte er damit warten, bis auch Deutschland in ein paar Jahren entsprechend aufgerüstet hat?

Und nebenbei bemerkt: Was soll er denn in Deutschland wollen? Die Braunkohle fördern, die selbst die Deutschen nicht mehr wollen? Dagegen verfügt die Ukraine über das zweitgrößte Lithium Vorkommen weltweit (ca. 500.000 Tonnen). Wenn man die mediale Berichterstattung in anderen Ländern verfolgt, so kann man dort von einer militärischen Bedrohung nicht viel erkennen. Nur in Deutschland dürfen Strack-Zimmermann & Co. ihre kruden Thesen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen verbreiten und um gigantische neue Staatsschulden für die Rüstungsindustrie werben, die noch von denen bezahlt werden müssen, die sie gar nicht gemacht haben. Denn wenn es um Milliarden für die Verteidigung geht, braucht man nun mal ein Bedrohungsszenario. Als der scheidende Bundeskanzler Olaf Scholz in der Debatte um eine „Zeitenwende“ die militärische Aufrüstung mit einem „Kampf für Freiheit, Wohlstand und Demokratie“ begründete, war dies gleichzeitig die moralische Begründung für künftige Kriege und um der eigenen Bevölkerung Militäreinsätze schmackhaft zu machen. Erich Maria Remarque hat das einmal sehr schön auf den Punkt gebracht: „Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind. Besonders die, die nicht hingehen müssen.“ Kürzlich fragte ein SPIEGEL Redakteur in einem Essay: „Sind wir bereit, unsere Kinder in den Krieg zu schicken?“ Nach langem Abwegen kommt der einstige Wehrdienstverweigerer Lothar Gorris zu dem Schluss, dass er seinen 18-jährigen Sohn für den Kampf um Freiheit und Demokratie opfern würde. Da lob ich mir den kleinen Jungen, der bei einer Fragerunde mit Friedrich Merz in einer Grundschule von dem zukünftigen Bundeskanzler gefragt wurde, ob die Bundeswehr interessant für ihn wäre. Da antwortete der kleine Junge entwerfend ehrlich: „Nein, ich will ja nicht im Krieg sterben...“

Kommentar: Frank Fischer

Orthopädie-Schuhtechnik



- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Auch nach Computeranalyse
- ▲ Alle Kassen

KURT MARKERT

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwochnachmittag + Freitag + Samstag geschlossen!

KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 062 41/2 89 83 · Fax 826 17



Im Hofladen von **Biolandhof Morgentau** finden Sie taufrisches Gemüse, Obst, Brot, Wein, vieles aus der Region, Milchprodukte, vegane Alternativen, Naturköstliches, vieles in Mehrweg oder unverpackt. Natürlich in Bioqualität

TOMATENPFLANZEN AB ANFANG MAI!

Öffnungszeiten:

Di 11 - 18 Uhr
Fr 11 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

BIOLANDHOF MORGENTAU HOFLADEN
Inhaberin: Karin Lenzen DE-ÖKO-006
Wormserstr. 1 67259 Kleinniedesheim
Telefon mit AB 06239 4090488
www.biolandhof-morgentau.de

WALTER KNOLL

AKTION
1.3. bis 31.5.2025

20%

Rabatt auf
alle Muud Sofas.



Muud Sofa.

Design: EOOS.

walterknoll.de

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Hauptstraße 41-43
67269 Grünstadt
T +49.(0)6359.93 74-0
moebel-huthmacher.de

ES IST NICHT IMMER LEICHT ZU LIEBEN

Kampagne #wormslike wirbt für ein positives Worms Gefühl

Mit der Liebe ist das so eine Sache. Manchmal entsteht sie auf den ersten Blick, manchmal aber erst nach einiger Zeit. Doch was sie stets gemeinsam hat, ist, dass sie gepflegt werden will und der gemeinsame Weg mit vielen Missverständnissen und Gegensätzen gepflastert ist. Das gilt insbesondere bei der Liebe zu einer Stadt, ist diese doch viel komplizierter. Die Liebe fest im Blick, will die Kampagne #wormslike die Wormser nun zu Botschaftern machen, die den Wandel vom „Meckerer“ zum „Macher“ mitgestalten sollen.

Scheinbar aus dem Nichts kommend, erklärt die Stadt bei der Präsentation, dass diese ihre Wurzeln im Tourismuskonzept „Worms 4.0“ habe, das bereits 2019 veröffentlicht wurde. Darin heißt es auf Seite 41 unter dem Absatz „Wormser Mentalität“: „Im „kollektiven Wormser Gewissen“ hat sich ein unvoreilhaftes Bild der eigenen Stadt gefestigt. Es unterstellt sich selbst, dass es sich gerne über die Schwächen der eigenen Stadt empört. Dem gegenüber steht jedoch lediglich eine Auffassung, die als „man müsste mal“-Einstellung bezeichnet werden kann. Die Fehler aufzeigen ist das eine. In der Wormser Bevölkerung mangelt es jedoch an Visionären, bzw. an Menschen, die im Sinne eines mutigen Unternehmergeistes auf eigene Initiative versuchen, am Status quo etwas zu ändern, so ein zentrales Workshopergebnis.“ An dem Workshop nahmen übrigens 47 Personen aus unterschiedlichen Bereichen im Umfeld der Stadt und des Einzelhandels teil.

DIE GEBURTSTUNDE DER #WORMSLIEBE

Ausgehend von der wenig schmeichelhaften Charakterisierung kommt das Konzept zu der Empfehlung: „Eine lebenswerte Stadt Worms erfordert die Einbindung der Bewohner, der touristischen Akteure sowie der Verwaltung. Daher ist eine Kampagne zur Förderung der Identifikation mit der Stadt zu initiieren, die möglichst alle Wormser – Unternehmen, Vereine und Privatpersonen – erreichen kann. Als Arbeitstitel kann „Wormser für Worms“, „Mein Worms“ oder „Mein Lieblingsplatz in Worms“ herangezogen werden. Wichtig ist, dass mit dieser Kampagne ein „Wohlfühlgefühl“ zum



HEINRICH-VÖLKER-BAD wormser sportbäder

ES GEHT LOS! FREIBADSAISON 2025
AB 1. MAI HEISST ES „AB INS KÜHLE NASS“

EINGANG: CARL-VILLINGER-STRASSE

WEITERE INFOS UNTER:
WWW.WORMSER-BAEDER.DE



SEHLOUNGE

REGIONAL
BRILL
GALERIE

2 BRILLEN
ZUM KOMFORTPREIS
AB 5€
pro Monat • 0% Zins!
Komplettpreis ab 120€
inkl. Einstärkengläser²

für deine
AUGENBLICKE

ATTRAKTIVE
KOMFORTPREISE

brillengalerie

Brauereistraße 8
67549 Worms
Telefon: 06241 5 87 77
info@brillengalerie-worms.de
www.brillengalerie-worms.de

Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Geschäft!!!

(1) 0% effekt. Jahreszins. Laufzeit: 24 Monate. Vermittlung erfolgt ausschließlich über unseren Finanzierungspartner Das Brillenabo, Ilano Bank AG, Wertpapierstraße 5, 65189 Wiesbaden. (2) inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärkengläser bis dpt. ± 6,0 cyl. 2,0 bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Einstärkengläser (braun oder grau 75%) bis dpt. ± 6,0 cyl. 2,0, soweit technisch möglich. Die Aktion gilt nur bei gleicher Sehkraft. (3) inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärkengläser bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Einstärkengläser (braun oder grau 75%) bis dpt. ± 6,0 cyl. 2,0 add 2,5, soweit technisch möglich.



#wormsliebe wird zunächst von April bis Oktober mit zahlreichen Veranstaltungen und Mitmach-Aktionen in Worms präsent sein, um möglichst viele Zielgruppen zu erreichen.

Ausdruck gebracht wird. Für die Umsetzung zeichnen sich nun federführend die Tourist Info Worms und die Abteilung Kommunikation und Marketing der Stadtverwaltung verantwortlich, die zugleich den griffigen Claim entwickelten. „Das Konzept sieht eine stärkere Einbindung der Bürger in Stadtentwicklung vor und schreibt ihnen gleichwohl eine wichtige Rolle als Multiplikatoren nach außen zu“, heißt es in der Pressemitteilung. Die Idee dahinter: Nur eine Stadt mit positiv gestimmten Menschen, kann diese im positiven Sinne nach vorne bringen. Doch wird nicht allzu oft Kritik mit Meckern verwechselt und Meckerer mit vermeintlichen Kritikern? Grundsätzlich ist natürlich einer Kampagne zur Stärkung eines besseren Wir-Gefühls nichts entgegenzusetzen und dennoch drängt sich die Frage auf, ob die Grundannahme eben auf genau jener Verwechslung fußt. So heißt es: „Und in der Tat haben die letzten Jahre gezeigt, dass sich die Menschen zwar nach wie vor stark mit ihrer Stadt identifizieren, gleichsam jedoch vermehrt Unzufriedenheit erkennbar ist, die insbesondere in den Sozialen Medien auch teilweise recht deutlich geäußert wird.“

NEGATIVE FACEBOOK BLASE

Ein Ausflug in die Tiefen der Kommentarspalten bei Facebook offenbart tatsächlich ein desaströses Meinungsbild von Worms. Von „es wird immer schlimmer“ oder „wer braucht schon die Festspiele?“ über „Shithole Worms“ bis zu unverhohlenen rassistisch geprägten Aussagen über die Stadtentwicklung, ist dieses Worms Bild weiter von „Wormsliebe“ entfernt wie die Stadt von einem ausgeglichenen Haushalt. Dabei ist es nur allzu leicht, sich in diesem Strudel destruktiver Gedanken zu verlieren. Oder anders gesagt, hier ist keine #wormsliebe mehr zu finden, also „obacht!“. Vielmehr droht diese wenig konstruktive Energie, das „positive Meckern“ zu übertönen und irgendwie drängt sich der Eindruck auf, dass auch diese Kampagne ein wenig zu sehr den Fokus auf diese Blase lenkt. Zu den selbsterklärten Zielen der Kampagne gehört es, „Transparenz zu schaffen, zu informieren, gemeinsame Ideen zu entwickeln und zu mehr Wertschätzung zurückzufinden, anstatt nur Kritik zu üben.“ Kritik ist allerdings ein wesentlicher Bestandteil eines gemeinsamen Dialogs und vor allem eine Wurzel des Lernens. Von den nimmermüden Meckern lässt sich indes nur wenig lernen, außer dass es heute einfacher ist, seinen persönlichen Unmut über das eigentlich berechtigt ausgestellte Knöllchen im Internet lauthals zu äußern. Insofern bleibt zu hoffen, dass auch die Stadt lernt, Kritik zu verstehen und Ideen daraus zu entwickeln. Die #wormsliebe ist sicherlich bei vielen Wormsern vorhanden und wie bereits Oberbürgermeister Adolf Kessel beim Jahrestreffen der Stadt Worms 2023 erkannte, ist genau dieses „Meckern“ für ihn Ausdruck einer Wormsliebe...

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Karolina Krüger
Beratungsstellenleiterin
Diplom-Betriebswirtin (FH)
Steuerwesen
Droste-Hülshoff-Straße 33
67549 Worms
karolina.krueger@vlh.de
06241 9099822




Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Eine für Alles

Alle Verbindungen, alle Fahrpläne,
alle Tickets in einer App.



Jetzt die
myVRN-App
downloaden!



VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Einfach
ankommen.



Pietät Thalmaier

Seit 50 Jahren in Worms -
vertrauen Sie in unsere Erfahrung

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall:



Organisation der
Bestattung



24 h für Sie erreichbar:
06241 46464



Bestattungsvorsorge

67547 Worms | Goethestrasse 25 | www.bestattungen-thalmaier.de | 06241 46464



TURBULENTE TAGE für das SALAMANDER- GELÄNDE

Steigende Kosten des Umzugs der neuen Hauptfeuerwache werfen Fragen auf

„Vom Salamandergelände zum Leuchtturmprojekt“ schrieben wir im Februar 2024 im Zusammenhang mit dem ehrgeizigen Bauvorhaben rund um eine neue Hauptfeuerwache. Nun entwickeln sich die Planungen zu einem echten Albtraumprojekt.

„Ein Projekt, wie es in der Größe in Worms noch nicht gegeben hat“, schwärmte Hans Gugumus, Geschäftsführer ebwo AöR, zur Begrüßung bei einer öffentlichen Präsentation dieses Vorhabens im Jahr 2024. Sichtlich stolz präsentierte man die ehrgeizigen Pläne, gemeinsam mit dem beauftragten Generalunternehmen Julius Berger aus Wiesbaden. Auf dem 90.000 Quadratmeter großen Areal sollen zum einen die ebwo AöR samt der Bauhof ein neues Zuhause bekommen, zudem der städtische Integrations- und Dienstleistungsbetrieb und städtische Ab-

teilungen. Allein in diesen Bereichen werden rund 550 Menschen arbeiten. Geplant ist an dieser Stelle das „technische Rathaus“. Gebaut wird zudem eine kommunale Kita und schließlich eine neue Hauptfeuerwache. Insgesamt sollen 900 Menschen auf dem noch brachliegenden Gelände arbeiten. Und das hat seinen Preis! Zum Zeitpunkt der Präsentation kalkulierten die Planer mit rund 200 Millionen Euro. Doch wie nun die Wormser Zeitung auf Nachfrage bei Oberbürgermeister Adolf Kessel erfuhr, belaufen sich die Kosten zwischenzeitlich auf stattliche 250 Millionen Euro und dabei ist der erste Spatenstich noch nicht einmal gesetzt. Dieser sollte eigentlich im ersten Quartal dieses Jahres erfolgen. Doch die ausufernden Kosten verlangen zunächst nach weiteren Diskussionen in den städtischen Gremien. Zunächst belastet das Projekt zwar nicht die städtische Kasse, da die ebwo AöR die Bauherrin des Projektes ist, doch zugleich ist aber der Entsorgungsbetrieb eine hundertprozentige Tochter der Stadt. Außerdem wäre die Stadt der Haupt-

mieter auf dem Gelände. Und das ist ein Problem, vor allem in Bezug auf mögliche Mietkosten, insbesondere für das „technische Rathaus“. Unter Berücksichtigung des Mietzinses, den zusätzlichen Kosten für die geplante Tiefgarage und weiteren Kostensteigerungen dürfte jetzt schon klar sein, dass die zukünftigen Mietkosten weder dem Steuerzahler noch dem Landesrechnungshof vermittelbar sind. Das scheint auch Politik und Verwaltung bewusst zu sein. Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu hören ist, suche man derzeit nach Lösungen. Die wahrscheinlichste dürfte sein, dass sich die Stadt – zumindest mit den Planungen rund um das „technische Rathaus“ – von dem Projekt verabschiedet und einen neuen Standort suchen wird. Die Hauptfeuerwache dürfte hingegen gesetzt sein, ebenso wie die Kita und die neue Heimat der Ebwo. Zugleich bedeutet das Projekt für die Stadt neue freiwerdende Flächen an den alten Standorten, die zumindest durch den Verkauf wieder Geld in die gebeutelten Kassen spülen dürften.

Text: Dennis Dirigo, Grafik: ebwo AöR

Der neue CLA

..demnächst auf Wormser Straßen.

Kestenholz Autohaus GmbH | Cornelius-Heyl-Straße 57 | 67547 Worms | www.kestenholzgruppe.com

„WIR HABEN BOCK DARAUF, ETWAS RICHTIG COOLES ZU MACHEN“

Wie geht es weiter mit „The Coffee Brothers“?

Eigentlich versteht sich die Veranstaltung „Worms blüht auf“ als starkes Zeichen für den Wormser Einzelhandel und die Gastronomie. Doch an jenem verkaufsoffenen Sonntag im April überschattete das Aus für „The Coffee Brothers“ die innerstädtischen Frühlingsgefühle.

„Mit ganz viel Herzblut haben wir diesen Standort am Römischen Kaiser aufgebaut – umso schwerer fällt uns dieser Schritt: Wir müssen uns von unserem Wormser Coffee Brothers Café verabschieden“, schrieb das Coffee Brothers Team auf der Facebook Seite des Lokals. Die Reaktionen kamen prompt und waren klar und deutlich: Ein Aus für das beliebte Lokal darf einfach nicht sein! Doch das scheint, zumindest an der alten Stelle, mittlerweile unabwendbar, wie Inhaber Jan Medert in einem Gespräch mit **WO!** kurz nach Ostern er-

klärt. Doch wie kam es zu dem Aus? Anfang des Jahres, so Medert, sollte der Mietvertrag von Vermieterseite neu verhandelt werden. Nachdem man sich trotz mehrfachen Verhandeln nicht einigen konnte, was erstmal nicht unüblich ist, sei dann völlig unerwartet die Kündigung übergeben worden. Für Jan Medert und sein Team mehr als ärgerlich, nachdem gerade erst während der Corona-Zeit viel Geld in einen Umbau investiert wurde. Doch Medert verrät im Gespräch, dass für ihn vor allem die soziale Dimension des Café Aus im Vordergrund steht. Wie der gelernte Systemgastronom erzählt, ist es nicht nur die Verantwortung gegenüber den 15 Mitarbeitern und der eigenen Familie. Auch ist er sich der Bedeutung des Lokals als Treffpunkt für viele Menschen im Klaren. So gebe es zahlreiche Gäste, die nahezu täglich vor Ort sind, um bei netten Gesprächen eines der köstlichen Heißgetränke zu genießen. Aber frei nach dem Motto, in jedem Ende steckt ein neuer Anfang, schaut Medert, der seit 15 Jahren dem Kaffeegenuss in Worms eine Heimat bietet, positiv in die Zukunft. Gespräche bezüglich eines ganz bestimmten Standortes gebe es zwar bereits, doch wo das ist, will und kann er noch nicht verraten. Dabei ist die Auf-



bruchstimmung im Gespräch geradezu spürbar. „Wir haben einfach Bock darauf, etwas richtig Cooles zu machen“, schwärmt er von den Perspektiven, Dinge umzusetzen, die an dem aktuellen Standort einfach nie möglich waren. Zunächst möchte das Team aber den noch bestehenden Mietvertrag erfüllen und den Gästen weiterhin eine gute Zeit am vertrauten Ort garantieren. Was aus den Räumlichkeiten im Anschluss wird, ist unklar. Klar ist nur, „The Coffee Brothers“ werden eine Zukunft an anderer Stelle haben.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

HSP STEUER®
WORMS

Innovative Steuerberatung für Worms und die Region

Neue Räume, neue Perspektiven. Eingebettet in den bundesweiten Kanzleiverbund der HSP GRUPPE verbinden wir unsere individuelle Betreuung vor Ort mit der Kraft und dem Know-how eines bundesweiten Spezialistennetzwerks.

Probieren Sie es einfach aus. Wir freuen uns auf Sie!



www.hsp-steuer.de/worms

Wir
ziehen um



Demnächst
in der Bergschule
Pfeddersheim



EIN STARKES SIGNAL FÜR WORMS

Renolit investiert 130 Millionen Euro in den Wirtschaftsstandort Worms

Während Geschäftsschließungen, explodierende Kosten bei öffentlichen Bauprojekten und ein erheblich belasteter städtischer Haushalt in Worms eher für schlechte Stimmung sorgen, ist es das Wormser Unternehmen RENOLIT SE, das an die gebeutelte Stadt glaubt und viel Geld in die Zukunft investiert.

„In einer Zeit, in der leider immer mehr deutsche Unternehmen ihre Produktion in das Ausland verlagern, investieren wir in den Wirtschaftsstandort Deutschland“, sagt Karsten Jänicke, Vorstandsvorsitzender von Renolit. Für die Stadt Frankenthal hat die Entscheidung wiederum einen hohen Preis, denn der Standort dort wird geschlossen und eben nach Worms verlegt. „Die Zusammenlegung der beiden Standorte ist eines der größten Investitionsprojekte in unserer Unternehmensgeschichte“, erklärt Jänicke. In Zahlen bedeutet das 130 Millio-

nen Euro an Investitionen. Wichtig ist dem Vorstandsvorsitzenden zu betonen, dass allen Mitarbeitenden vom Standort Frankenthal am Standort Worms ein Arbeitsplatz angeboten wird. Betroffen sind 370 Menschen. Zwar endet für Frankenthal damit ein Stück Industriegeschichte, dennoch wurde bei einer Betriebsversammlung die Entscheidung des Vorstands von den Frankenthaler Mitarbeitern überwiegend positiv aufgenommen. Wie „Die Rheinpfalz“ berichtete, sei es dem Vorstand gelungen, den Menschen an dem pfälzischen Standort zu vermitteln, warum die Maßnahme, die auf den Namen „Projekt Aufbruch“ hört, notwendig sei. Aufgrund der Lage in einem Wohngebiet nahe der Innenstadt, sei eine etwaige Erweiterung in Frankenthal „praktisch unmöglich“, so der Vorstand bei der Betriebsversammlung. Im Mittelpunkt stand aber vor allem, dass man mit dieser Entscheidung eben den Wirtschaftsstandort in Deutschland sichern wolle. Das sieht auch die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt so. Die Maßnahme sei ein deutliches Signal für den Wirtschafts- und Industriestandort Rheinland-Pfalz, erklärte die FDP-Politikerin. Bis 2030 soll die Schließung in Frankenthal und die Werkserweite-

rung in Worms vollzogen sein. Auf einer Fläche von etwa fünf Hektar, die bisher auf dem firmeneigenen Gelände ungenutzt war, soll in Worms eine neue Produktionshalle für die Geschäftseinheit Visual Communication errichtet werden. Dafür plant das Unternehmen, sowohl die Produktionsmengen als auch Teile des vorhandenen Maschinenparks vom Standort Frankenthal an den Standort Worms zu überführen. Gegenüber der „Rheinpfalz“ erklärte Vorstandsmitglied Sven Behrendt, dass der genaue Zeitplan davon abhängig sei, wie schnell Baurecht geschaffen wird. Hergestellt werden sollen in der Anlage, wie bislang in Frankenthal, selbstklebende Folien für die grafische Anwendung. Dazu gehören unter anderem Kennzeichnungen und Leuchtreklamen, die in rund 1.500 Farben produziert werden. Mit mehr als 30 Produktionsstandorten und Vertriebsseinheiten in über 20 Ländern und einem Umsatz von 1,168 Milliarden Euro im Jahr 2023 zählt das Wormser Unternehmen, das 1946 gegründet wurde, nach eigenen Angaben zu den global führenden Kunststoff-Verarbeitern. Am Hauptstandort in Worms beschäftigt das Unternehmen, das auch kulturelle Veranstaltungen in der Nibelungenstadt aktiv unterstützt, rund 1.200 Menschen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Renolit

50 Jahre
HWW
HeizölWEISSWorms
— 06241/33491 —
Brückenweg 34 • 67551 Worms
www.heizolweissworms.de • info@heizolweissworms.de



Ihr Haushaltsspezialist in Worms

Verkauf von:

- Trocknern
- Waschmaschinen
- Geschirrspülern
- Kühl- und Gefriergeräten
- Herdkombinationen
- Kaffeemaschinen

- Einbauservice von Kühl- und Gefriergeräten
- Ceranfelder & Herdssets

Wir freuen uns über
Ihren Besuch!

Meisterbetrieb
Ruff

Fritz Ruff Elektro-Handels-GmbH
Obermarkt 15 • 67547 Worms
Telefon: 06241 88370
info@elektorruff.de • www.elektorruff.de



wir sind umgezogen!

Nach fast 25 Jahren in Pfiffligheim erfolgte am 22. April der Umzug in größere Räume

Große Auswahl mit über 300 Sorten Bier!

- Viele Spezialitäten, wie Honigbier, belgische Trappistenbiere, Bier aus Hawaii, jede Menge kleine Brauereien aus der fränkischen Schweiz, vom berühmten Bamberger Schlenkerla Rauchbier bis Schanzenbräu aus Nürnberg.
- Fertig gemischte ProBIERkiste mit 20 verschiedenen Sorten auf Lager
- Natürlich gibt es auch die bayerischen Tegernseer und Augustiner (beide auch in 0,33 l) sowie die regionalen Biere von Eichbaum, Mayer, Sander, Weldebräu, Pfungstädter und Heidelberger.

Im Sortiment befinden sich zudem Weine von zwölf regionalen Winzern. Ganz neu: Gegros Inhaber Michael Dieterich hat jetzt seine eigene Michel No.1 Edition Serie.

Erfrischungsgetränke ohne Ende!

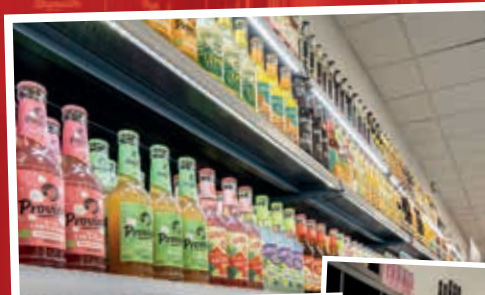
- Von Brombeer Holunder über Birne Ingwer Schorle bis zur Rosenlimonade. Auch verschiedene Bioschorlen und Bio Limonaden erhältlich.
- Wasser vom regionalen Hassia und Odenwald über Black Forest aus dem Schwarzwald bis Aqua Morelli aus Italien. Außerdem artesische Quellen, teilweise über Bergkristall, Rosenquarz oder Amethyst gefiltert.

Für die spontane Party!

- stehen Grillkohle und verschiedene Knabbereien bereit, z. B. Popcorn und gebrannte Mandeln von Holzderber.

gegros

Alzeyer Straße 60
67549 Worms



Fotos: Stefan Weißmann

DIE SACHE MIT DER GRUNDSTEUER

Aufsichtsbehörde fordert Anpassung der Grundsteuer

Eigentlich sollte die Grundsteuerreform Ungleichheiten zwischen vergleichbaren Größen durch eine grundsätzliche Neuberechnung beseitigen. Für Worms hat diese Neuberechnung zur Folge, dass die Stadt im laufenden Haushalt fünf Millionen Euro Mindereinnahmen hat. Das soll nun korrigiert werden, mit der Folge, dass es für viele Bürger höchstwahrscheinlich mal wieder teurer werden wird.

„Ein wesentlicher Effekt der reduzierten Werte resultiert insbesondere aus der Neubewertung von „Nichtwohngrundstücken“. Grundsätzlich sollten Einnahmeausfälle (vor dem Hintergrund der defizitären Lage der Stadt Worms) durch Anpassung der Realsteuerhebesätze kompensiert werden“, heißt es in der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung. Insofern ist aus deren Sicht klar, dass es sich bei dieser Neubewertung und deren Folgen um keine Steuererhöhung handelt. So sah das auch Klaus Karlin (CDU) in der erneuten Diskussion um die Grundsteuer im Haupt- und Finanzausschuss. Tatsächlich gab es nach der Neuberechnung durchaus Gewinner, die deutlich weniger zahlen. Zu denen gehören Unternehmen, die über viel versiegelte Fläche verfügen. Im Grunde ein Unding, schließlich widerspricht dies zum einen dem Gedanken, Flächenversiegelung zu vermeiden und zum Zweiten der Idee, Anreize zu schaffen, mehr Wohngebäude zu errichten. Der unerwünschte monetäre Nebeneffekt waren wiederum die Mindereinnahmen. Da sich der Stadtrat bisher gegen eine Erhöhung der Hebesätze entschied,



zog das nun den Zorn der Aufsichtsbehörde (ADD) nach sich. Bekanntlich liegt der Jahresfehlbetrag bei 70 Millionen Euro. Um eine Genehmigung zu erreichen, sprach die ADD zuvor von „maximalen Anstrengungen“ der Stadt. In Anbetracht der Weigerung, die Hebesätze neu zu berechnen, könne man diese allerdings nicht erkennen.

VIER NEUE GRUNDSTEUER-VORSCHLÄGE

Nun diskutierte der Ausschuss Anfang April vier Varianten der Grundsteuer B, die aktuell bei 633 Prozent liegt und über die ein Ausgleich der fehlenden fünf Millionen Euro erreicht werden soll. Auch wenn es sich dabei um keine echte Steuererhöhung handelt, haben die meisten Modelle zur Folge, dass es für alle Bürger ab dem 1. Januar 2026 teurer wird, lediglich für Besitzer von bewohnten Grundstücken könnte es zunächst glimpflich ausgehen. So soll in der Variante 1 der Hebesatz für alle Grundsteuerflächen auf 800 Prozent ansteigen. In der zweiten Variante sind insbesondere Nichtwohngrundstücke mit einer Erhöhung auf 1.248 Punkte betroffen. Für Wohn-

grundstücke und unbebaute Wohngrundstücke würde sich der Betrag auf 684 Punkte erhöhen. Bei den letzten beiden Varianten würden Wohngrundstücke weiterhin mit 633 Punkten bewertet. Unbewohnte Wohngrundstücke würden ebenfalls in einer Variante gleichbehandelt, während sie im vierten Vorschlag mit Nichtwohngrundstücken gleichgesetzt und der Hebesatz auf 1.248 Prozent angehoben wird. Oberbürgermeister Adolf Kessel betonte im Ausschuss, dass die potentielle Grundsteuererhöhung nicht die einzige Anstrengung sei, die man derzeit unternehme. So habe man aus dem neuen Haushaltsentwurf noch einmal elf Millionen Euro herausgekürzt. Welche Folgen das haben kann, sieht man aktuell an den zahlreichen Brunnen in Worms, die vorerst „trocken“ bleiben. Leon Giegerich (SPD) fragte entsprechend: „Wenn wir dem zustimmen, muss klar sein, dass die ADD den Haushalt genehmigt. Wir haben allerdings Bauchschmerzen“. Dabei verwies er abermals auf die strukturelle Unterfinanzierung durch die Landesregierung. Kessel erwiderte, dass es leider keine Garantie für eine Genehmigung gebe. Am Ende mochte sich der Ausschuss auf keine Erhöhung einigen und überlässt dem Stadtrat die Entscheidung. Wir werden berichten.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Hallo Worms,
ihr Hausverkauf
in besten Händen.





IMMOBILIENSERVICE
DENSCHLAG

Neumarkt 7 · Worms · Tel. 06241 6961
WWW.DENSCHLAG.DE



Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.







Baustoffe für
Hoch- und Tiefbau,
Innenausbau, Bäder,
Sanitär, Fliesen,
Heizungen,
Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06/98 82-0
Fax: 0 62 06/98 82-70
www.koebig.de



KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

„SORRY, DIESER ANTRAG PASST GERADE ÜBERHAUPT NICHT“

Stadtverwaltung möchte eine Fahrradabstellanlage

Es gibt viele Gründe als Arbeitgeber, Fahrrad fahrende Mitarbeiter zu unterstützen. Doch es gibt einen entscheidenden Grund, warum das Timing der Stadt Worms ungünstig ist, eine Fahrradabstellanlage für 250.000 Euro im Innenhof des Rathauses errichten zu wollen.

Eigentlich ist es politischer Wille, das Fahrradfahren stärker zu unterstützen. So sieht das vom Stadtrat verabschiedete Mobilitätskonzept vor, den Anteil von Radfahrern im Verkehrsmix auf 25 Prozent zu steigern. Eine funktionierende Infrastruktur ist dabei ein nicht unwesentlicher Teil und da die Stadt als Vorbild vorangehen möchte, ihre Mitarbeiter zu motivieren, gut gelaunt zum städtischen Arbeitgeber zu radeln, ist es das Ansinnen der Stadtverwaltung, eine Fahrradabstellanlage zu errichten. Geplant ist eine Anlage, in der zweimal ca. 20 Fahrräder in Doppelstockparken untergebracht werden können. Zudem sind 29 Schließfächer mit zwölf Lademöglichkeiten für die E-Diensträder der städtischen Mitarbeiter vorgesehen. Bereits im vergangenen September wurde im nichtöffentlichen Teil des Stadtrats über das Vorhaben diskutiert und als zu teuer abgelehnt. Nun legte die Verwaltung dem Haupt- und Finanzausschuss eine neue Kalkulation vor. In Anbetracht des nicht genehmigten Haushalts aufgrund des zu erwartenden Defizits, stieß das Vorhaben allerdings erneut auf Kritik. So erklärte Matthias Englert (Worms will weiter): „*Sorry, dieser Antrag passt gerade überhaupt nicht. Es ist keine unabwendbare Ausgabe*“. Englert bezieht sich dabei auf einen Passus der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, der vorgibt, dass die Stadt Worms derzeit lediglich unabwendbare Ausgaben tätigen darf. Klaus Karlin (CDU) resümierte: „*Rund 6.000 Euro pro Fahrrad! Das ist zu viel. Wir haben das Geld nicht. Ich sehe da keine Möglichkeit.*“ Zudem würden, neben der Errichtung, noch Unterhaltungs- und Stromkosten für die Ladestationen auf die Stadt Worms dauerhaft zukommen. Da die Ausschussmitglieder keine finale Entscheidung treffen wollten, wurde der Antrag in den Bau- und Mobilitätsausschuss verwiesen. Ob die aufwendige Anlage in Zeiten, in denen die Stadt stetig Gebühren erhöht und die Grundsteuer aller Voraussicht nach erneut angehoben wird, den steuerzahlenden Bürgern zu vermitteln ist, dürfte allerdings mehr als fraglich sein.

Text: Dennis Dirigo

• Sanitär- und Heizungsmontage • Solartechnik • Pelletsanlagen
• Regenwassernutzung • Klimageräte • Wärmepumpe

BRAUNER
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITAR

Steffen Brauner

Am Trappenberg 2 Fon 0 62 43 / 54 82
67592 Flörsheim-Dalsheim Mobil 01 77 / 5 29 77 63
E-Mail info@his-brauner.de

Noll 
BAUUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

• Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
• Umbau + Renovierung

06241 9314-30
www.noll-worms.de

- Sie brauchen einen wirklich guten **Mietvertrag**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat ihn!
- Sie haben Fragen zu Ihrer **Immobilie**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat Antworten!
- Sie wollen **modernisieren**?
Haus & Grund® Worms-Alzey gibt Ihnen Impulse!
- Sie haben Streit mit Ihrem **Nachbarn**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat Rat und Lösungen!

Standort Worms

Wilhelm-Leuschner-Straße 13
67547 Worms
Telefon 06241 413591
Telefax 06241 413593

Persönlich erreichbar
Montag – Freitag

9.00–12.00 Uhr

Standort Alzey

im Gebäude der Volksbank Alzey eG

Hospitalstraße 15
55232 Alzey
Telefon 06731 4936113

Persönlich erreichbar
Montag und Mittwoch

9.00–12.00 Uhr

Kontakt

E-Mail: info@hug-worms.de
Internet: www.hug-worms.de



seit mehr als
125 Jahren in Worms

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Worms-Alzey e.V.



 **Ernst Berg** GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de

 Fachbetrieb für Heizöl-
verbraucheranlagen nach WHG



BESSER LEBEN AUF DER KLEINEN WEIDE

Spatenstich für ein Quartierszentrum im Wormser Norden

Mit dem Spatenstich am 10. April fiel auf der Kleinen Weide der Startschuss für das größte Bauprojekt im Rahmen des Projektes Soziale Stadt / Grüne Schiene: Ein Quartiers- und Wohnzentrum, das auf den Namen LiNo hört.

Angedacht ist das Projekt schon lange, genauegenommen seit 15 Jahren, und eigentlich sollte das Projekt, das von der Stadt und der Wohnungsbau GmbH gestemmt wird, schon fertig sein. Etwas nebulös fasste Oberbürgermeister Adolf Kessel die Verzögerung mit vielen Herausforderungen und beratenden Gesprächen zusammen. Doch am Ende zählt, dass das Projekt nun endlich startet, auch wenn dafür eine grüne Wiese wegfällt, auf der noch am Tag des Spatenstichs Kinder herumtollen, Insekten kleine Gänseblümchen bestäuben und die Anwohner aus ihren Fenstern friedlich auf das beruhigende Stück Natur schauen. Doch Worms braucht Wohnraum und Zukunftsperspek-

tiven für das „Väddel“. Beides entsteht nun hier und nennt sich Leben im Nordend (LiNo). Gebaut wird ein Quartiers- und Beratungszentrum mit Café, eine Spiel- und Lernstube, die vom Caritasverband betrieben wird, ein Quartiersplatz und vor allem 24 geförderte Wohnungen, die durch Kredite der Investitions- und Strukturbank (ISB RLP) finanziert werden. Die vorgesehenen Räume verteilen sich auf zwei Gebäude, in denen neben den Wohnungen, die allesamt über einen Aufzug barrierefrei zu erreichen sind, auch eine Seniorenbegegnungsstätte zu finden sein wird. Ebenso soll der Jobcenter nach der geplanten Fertigstellung in zwei Jahren Präsenzzeiten anbieten, während die

VHS Kurse vor Ort durchführen möchte. Ziel ist es, sowohl Bildungs- als auch Arbeitschancen zu verbessern. Warum das notwendig ist, zeigt aktuell die Sozialraumanalyse (siehe auch WO! 04/25). Diese bescheinigte dem Stadtteil eine hohe Arbeitslosigkeit, eine nicht minder hohe Anzahl an Kindern mit akuten Sprachdefiziten. Dementsprechend ist der Anteil an niederen oder sogar fehlenden Bildungsabschlüssen besonders hoch im Stadtvergleich. Nun hoffen alle Beteiligten, dass durch das zukünftige Zentrum ein neuer Lebensmittelpunkt entsteht. Für die Anwohner heißt es aber erstmal, zwei Jahre etliche Belastungen durch die Bauarbeiten hinzunehmen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

walz
möbel
outlet



AKTIONS- VERKAUF

Neuware, Lagerware und
Ausstellungsstücke

Jetzt auch wieder **GARTENMÖBEL**

30% - 40% - 50% REDUZIERT

jede Woche neue Lieferungen

NUR BESTE MARKEN:

- Stern Gartenmöbel
- 4-Seasons Loungemöbel
- Glatz Sonnenschirme
- Houe Gartenmöbel

**Teakholz-Gartenbänke
Outdoor-Kissen und Dekoration**



ÖFFNUNGSZEITEN

Mi – Fr 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Walz GmbH
Verkaufsstelle Walz Möbel Outlet
Hochheimer Str. 76, 67549 Worms
www.walz-moebel-outlet.de



Tel. 06241 9770714 (nur zu den Öffnungszeiten erreichbar) | Mobil: 0172 6351786 | info@walz-moebel-outlet.de

WIR KÖNNEN MEHR

50 Jahre TRUSCHEL Elektrotechnik

Am 09. Juni 1975 fing alles an. Eckhard Truschel und sein Vater Alfred gründeten die Firma Eckhard Truschel KG, die von Beginn an in der Binger Straße in Worms-Hochheim ansässig war. Im Laufe der Jahre ist eine Firmengruppe aus drei Unternehmen entstanden, die unter dem Oberbegriff – WIRKÖNNENMEHR – vermarktet wird. In diesem Jahr wird im Hause TRUSCHEL das fünfzigjährige Jubiläum gefeiert.

Zunächst wurden – außer der klassischen Elektrotechnik – auch ein Ladengeschäft für Klein- und Großgeräte angeboten, vom Fön bis zur Waschmaschine. Hier wurde noch verkauft und repariert. Da Eckhard Truschel zusätzlich noch Radio- und Fernsehtechnikermeister ist, hat man sich auch mit den Themen Radio, Hifi und Farbfernsehergeräte auseinandergesetzt. Um das Geschäftsfeld Sicherheitstechnik weiter auszubauen, gründete er im Jahr 1983 die Firma „etealarm – Gesellschaft für elektronische Sicherungsanlagen mbH“, die fortan professionell die Bereiche Einbruch- und Brandmeldetechnik, einschließlich Videoüberwachung, abdeckte. 1989 verstarb Alfred Truschel und die Grundlage der Eckhard Truschel KG war nicht mehr gegeben, aus der nun TRUSCHEL Elektrotechnik, Inh. Eckhard

Truschel, wurde. Ende der 90iger Jahre qualifizierten sich beide Söhne in den verschiedenen Bereichen der Elektrotechnik. Alexander Truschel als Staatlich geprüfter Techniker mit Schwerpunkt in der Gebäudeautomation und Christian Truschel als Elektrotechnikermeister im Fachgebiet Energie- und Gebäudetechnik und Ausbildung im Bereich Fernmeldetechnik. Als Zusatzqualifikation absolvierten beide den Betriebswirt des Handwerks. 2006 wurde aus dem inhabergeführten Einzelunternehmen die TRUSCHEL Elektrotechnik GmbH mit drei geschäftsführenden Gesellschaftern. Durch gut qualifizierte langjährige Mitarbeiter konnten die beiden Firmen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Mittlerweile besteht das gesamte Team aus 25 Mitarbeiter:innen und arbeitet im öffentlichen, ge-

werblichen, im hochwertigen privaten Bereich sowie im Kundendienst. Schon immer hatten die Unternehmer Innovationskraft. Dies ermöglichte, sich den Herausforderungen des Marktes anzupassen und neue Lösungen anzubieten. 2016 gründete man ein weiteres Unternehmen – die Firma LICHTBOX GmbH mit eigenem Concept-Store am Marktplatz in Worms. Hier werden professionelle Lichtkonzepte erstellt und verkauft. Dadurch ist eine Firmengruppe aus drei Unternehmen entstanden, die unter dem Oberbegriff – WIRKÖNNENMEHR – vermarktet wird. Für die Kunden bedeutet das – alles aus einer Hand, d.h. man kann stimmige Gesamtlösungen anbieten, die maßgeschneidert auf die Kundenbedürfnisse sind. Großer Stellenwert wird auch auf die Ausbildung gelegt, um weiterhin gut qualifizierte Mitarbeiter in das Team der TRUSCHEL Elektrotechnik zu integrieren. Wir freuen uns auf weitere spannende Jahre mit tollen Kunden und Projekten.

Das TEAM der TRUSCHEL Elektrotechnik GmbH





IHR WUNSCH IST UNS BEFEHL!

DER RÜCKBLICK „20 JAHRE WO!“ WIRD VERLÄNGERT

„Eigentlich“ war geplant, dass wir in diesem Jahr in drei Ausgaben (April, Mai, Juni) auf die 20-jährige Geschichte unseres WO! Magazins zurückblicken. Das Grobkonzept für jeweils zehn Sonderseiten pro Ausgabe stand bereits fest, aber dann waren wir nach unserer April-Ausgabe selbst überrascht über die Resonanz unserer Leserinnen und Leser. Nicht nur Lob oder Glückwünsche erreichten uns, sondern auch jede Menge Anregungen, über welche Geschichten der letzten 20 Jahre die Wormser mehr erfahren wollen. Anscheinend ist die Stimmung in der Stadt nicht mehr so gut wie vor zwei Jahrzehnten und die Menschen lechzen danach, positive oder lustige, aber vor allem „alte Geschichten“ zu lesen. Wie sagte kürzlich jemand zu mir: „Die Gegenwart ist so trostlos, da blickt man gerne in die Vergangenheit.“ Wir werden deshalb unseren nostalgischen Rückblick auf unsere 20-jährige Verlagsgeschichte noch um ein paar Ausgaben verlängern und bedanken uns diesbezüglich für Ihre Anregungen und Wünsche. Ihr Wunsch ist uns Befehl! Sie dürfen gespannt sein...

LESERPOST

Glückwünsche aus dem Kulturbereich zu unserem 20-Jährigen Jubiläum

Hier eine Auswahl an Leserpost aus dem Kulturbereich zu unserem 20-jährigen Jubiläum. Sie können uns gerne weiterhin Anregungen oder einfach nur Lobhudeleien schicken, wir drucken diese gerne in einer der folgenden Ausgaben ab.

Herzlichen Glückwunsch zu 20 Jahre erfolgreicher Pressearbeit in Worms! Das WO! Magazin ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der hiesigen Medienlandschaft und wichtiges Sprachrohr für kritische Berichterstattung in Kommunalpolitik, aber auch wegweisend als Verbreiter und Unterstützer von regionaler Kultur. Weiter so! Alles Gute und viel Erfolg für die nächsten zwanzig Jahre!

P.S.: Tatsächlich gab es Ende der 1970iger Jahre bis Anfang der 80iger eine alternative (im wahrsten Sinne des Wortes) Stadtzeitung in Worms – das Wormser Stadtblatt. Stadtzeitungen gab es zu dieser Zeit vor allem in Großstädten (z.B. „Blatt“ in München) und waren ein Sammelplatz der linken Szene, Friedensbewegung und Anti-AKW-Bewegung. Die hiesigen Initiatoren waren Geo Dehn (Wormser Büchereck, Zorn-



Professionelle Mietlösungen

SES Safety Tower-Kameratürme – Tag und Nacht im Einsatz

ZUVERLÄSSIG UND MOBIL

- ✓ Flexibel & mobil: Überwachungslösung für Baustellen, Veranstaltungen etc.
- ✓ Schnelle Bereitstellung: Sofortige Reaktion auf Sicherheitsanforderungen
- ✓ Zeitersparnis: Effiziente Installation & Nutzung
- ✓ Vorteile: KI-Gesteuerte Kamerasysteme, 24/7-Überwachung und Netzunabhängig

Unsere hochmodernen Kameratürme – bis zu 6m Masthöhe – bieten höchste Sicherheit und sind für jede Überwachungsanforderung geeignet.

Mehr Informationen über unsere
SES Safety Tower erfahren Sie
auf unserer Webseite

ses-group.de



Professionell. Leistungsfähig. Nachhaltig.

Mainzer Straße 185
67547 Worms / GERMANY
Tel.: +49 (0) 62 41 / 395 18 0
Fax.: +49 (0) 62 41 / 395 18 99

Rufen Sie uns an, unter 0 62 41/395 18 0 oder senden uns eine E-Mail an: info@ses-group.de

straße) und der leider früh verstorbene Berthold Röth (lebte und arbeitete in der „Fabrik“, Zornstraße). Das Blatt erschien monatlich, Beiträge konnten von Jedermann*frau eingereicht werden, Wormser Stadtpolitik war damals schon ein großes Thema. Beispiel: Thematik „Majorshof“ 1980, der dem Neubau der Sparkasse weichen musste. Sollte das für euch ein interessantes Thema sein, könnt ihr mich gerne ansprechen, da ich in der Redaktion mitgearbeitet habe. Ein paar Exemplare liegen irgendwo noch in meinem Keller...

Volker Wengert
(BlueNite e.V.)

Zu allererst einmal meinen ganz herzlichen Glückwunsch für 20 Jahre **WO!**-Magazin, unabhängige und kritische Presse!!! Dies brauchen wir gerade in diesen Zeiten umso mehr, siehe Beispiel USA. Im neuen Stern steht übrigens dazu ein sehr interessanter Artikel über die „New York Times“. Habe auch deinen Artikel „Wie alles begann...“ gelesen. Dazu kann ich noch anmerken, dass es in den 1980/1990ern noch 3 Stadtzeitungen und Magazine gab, mit welchen ich damals auch zusammengearbeitet habe: Kulturpapier, Terminkalender und Take off. Da standen viele Artikel drin über meine musikalischen Aktivitäten vor Altrheinpower. Auch im Voice konnte man z.B. 1992 eine Kritik über meine allererste CD „Heinz Balzer & Altrheinpower“ lesen und im swom gab es 2005 sogar eine Titelstory über mich, siehe Seite 69 in meinem Buch. An das Redaktionsbüro vom W1 in der Dirolfstraße 18 kann ich mich noch gut erinnern. Alle Magazine befinden sich, genau wie das **WO!**-Magazin, in meinem großen Musikarchiv, Teile davon habe ich schon im letzten Jahr dem Wormser Stadtarchiv unter Dr. Gerold Bönnen vermacht. Mit Sabine Roach aus Monsheim vom ehemaligen Terminkalender arbeite ich übrigens seit 35 (!) Jahren zusammen. Sie gestaltet alle meine CD's, Bücher, Plakate, Flyer etc. Zum Jahr 2005. Da schrieb das **WO!** sinngemäß folgendes über mich in einem Interview mit dem damaligen künstlerischen Leiter von Jazz & Joy, Stefan Traub: „Herr Traub, wir haben gehört, dass anstelle von Joe Cocker nun Heinz Balzer auftreten wird. Dazu O-Ton

Stefan Traub: Joe Balzer ist Heinz Cocker!“ Joe Cocker spielte auf dem Marktplatz, ich auf dem Platz der Partnerschaft. Sehr schön gefilmt und auch mehrfach gesendet vom Wormser Montagmagazin, heute rheinlokal. Kameramann war damals übrigens Markus Wolsiffer, heute beim ZDF ein sehr bekannter Redakteur, welcher es bis in Nachrichtensendungen mit seinen Beiträgen geschafft hat. Den habe ich in meiner Buchvorstellung im Dezember 2022 beim OK Worms dann auch einmal wieder getroffen und wir tauschten Erinnerungen aus. Vielen Dank für euren Abdruck in der Mai Ausgabe und euch allen weiterhin viel Erfolg für die nächsten 20 Jahre!!!

Viele Grüße mit neuer Power aus dem Altrhein

Heinz Balzer
(Wormser Musikikone und Bandleader von Altrheinpower)

Es war mir eine große Freude und Ehre, als Interview Partner dabei gewesen zu sein. Ihr habt eine tolle Arbeit geleistet und Vieles konstruktiv kritisch hinterfragt und neue Ideen angestoßen. Chapeau dafür!

Fuat Demir

Ich wünsche euch weitere 20 kritische und erfolgreiche Jahre! Worms braucht euch!

Wolfgang Schall
(u.a. Krone Concerts)

Weyrich's Dienstleistungen GmbH

Gartenpflege & Hausmeisterservice

- **Betreuung von Wohnanlagen**
- **Hausmeisterdienst**
- **Grünpflegearbeiten**
- **Gestaltung von Gärten & Grünanlagen**
- **Pflasterarbeiten**
- **Zaun-/Sichtschutzbau**
- **Weiteres auf Anfrage**

Telefon: 06241 - 97 91 474
Neuplatzgasse 17
67550 Worms



www.veyrichs-dienstleistungen.de



BASTIAN IMMOBILIEN
– SEIT 1961 –

Immobilie jetzt TOP verkaufen.



BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141



AUS DEM LEBEN EINES KLEINSTADT-REDAKTEURS

UNSER REDAKTEUR DENNIS DIRIGO BERICHTET AUS 20 JAHREN WO!

Zugegeben, das Attribut Kleinstadt ist nicht unbedingt passend, aber wie hätte ein Titel geklungen, der aus dem Leben eines Redakteurs aus einer Mittelstadt mit kleinstädtischem Flair erzählt? Man könnte Worms umschreiben als Mittelstadt mit den Wegen einer Kleinstadt, aber den Problemen einer Großstadt. Für meine Arbeit ist das gut, denn zu berichten gibt es auch nach 20 Jahren noch jede Menge. Heute möchte ich jedoch die Zeilen dazu nutzen, Sie auf meine persönliche WO! Reise mitzunehmen und die begann im März 2005.



*Wie die Zeit vergeht –
die Anfänge beim WO!*

Eigentlich hatte ich zu diesem Zeitpunkt mit Journalismus nur rudimentär zu tun. In meiner eigentlichen Arbeit beschäftigte ich mich damit, jungen Menschen den Wert von Bildung und Respekt zu vermitteln. Im Grunde das, was ich heute immer noch versuche, nur eben jetzt in schriftlicher Form und mit einer größeren Reichweite. Zunächst war es aber das Thema Kultur, insbesondere Film, Literatur, Theater und Musik, mit dem meine WO! Reise begann. Bereits für das Vorgängermagazin W1 fragte mich WO! Gründer und W1 Chefredakteur Frank Fischer nach gelegentlichen Rezensionen. Zugleich konnten wir, entgegen unserer früheren amateurhaften Versuche einer Klassenzeitung in

den frühen 80er Jahren, endlich auf ein professionelles Format schauen. Als schließlich Frank Fischer und Michael Koch 2005 das WO! Magazin ins Leben riefen, war es für mich natürlich keine Frage, wenn gewünscht, auch hier meinen Senf zu Film, Musik etc. dazuzugeben. Es war gewünscht und so erschien am 15. März 2005 meine erste Filmkritik in diesem Magazin. Der Film hat zwar primär nichts mit Worms zu tun, lief aber immerhin im KW2 zu einer Zeit, als das Kino noch nicht unter Patrick Mais' Leitung stand und es mehr den Vorstellungen eines Old School Schuhkartonkinos entsprach. Der Film war „Sideways“ und bekam von mir das Prädikat sehenswert. Ob ich ihm das auch heute noch geben würde, scheint mir fraglich. „Sideways“ ist im

Rückblick ein typischer Film, wie Hollywood sie im Umfeld der Oscar Verleihungen gerne produziert. Zunächst von Kritik und Publikum gefeiert, beginnt der Film im Anschluss in Vergessenheit zu geraten. So auch hier. Kurz darauf folgte bereits meine erste Kolumne „Demnächst im Kino“. Wählte ich damals noch die Filme unabhängig von einem Wormser Kinostart aus, hat sich dies zwischenzeitlich geändert. Mit der Umbenennung in „Demnächst in der Kinowelt Worms“ begann 2012 auch die Zusammenarbeit mit dem neuen Kinobetreiber Patrick Mais, der den altbekannten Kinocenter in der KW einer ordentlichen Modernisierungskur unterzog. Zudem beliefert mich die Kinowelt mit Titeln, die auch explizit in Worms starten. Wie so vieles hat sich im Laufe



TRAURINGE
ANTRAGSRINGE
UHREN
SCHMUCK

1. WORMSER
TRAURINGSTUDIO

WWW.TRAURINGJUWELIER-WEBER.DE
67547 WORMS OBERMARKT 18



der Jahrzehnte auch das Kinoprogramm geändert. Filme wie „Sideways“, der damals auch in Worms ein veritabler Erfolg war, haben heute kaum noch eine Chance und finden sich eher als Prestigeprojekte bei Netflix. Und so muss auch ich feststellen, dass ich immer seltener den Weg ins Kino finde. Dafür führte mich mein Weg im Zuge meiner damals noch **WO!** Hobbytätigkeit immer öfter ins Theater und zu den Nibelungen. Aus dem Hobby wurde schließlich 2012 das Angebot, stundenweise für das Stadtmagazin zu schreiben.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Waren meine ersten Jahre auf das Thema Kultur beschränkt, folgte im August 2012 mein erster journalistischer Beitrag. Gemäß meinem Hauptberuf im sozialen Bereich, war mein erster Artikel auch im Sozialen angesiedelt. Darin beschäftigte ich mich mit der Frage, wie familienfreundlich die Stadt Worms in Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist. Immerhin warb sie zur damaligen Zeit auf der Homepage explizit mit diesem Versprechen. Hintergrund war wiederum, dass eine katholische Kindertagesstätte beschloss, ihre Öffnungszeiten erheblich zu kürzen. Da die Kita zuvor genau damit warb, arbeitnehmerfreundliche Arbeitszeiten zu haben, stellte das für viele berufstätige Eltern ein Problem dar. Das erkannte auch die Leiterin, die mich zunächst mit Infos versorgte, um schließlich eine Kehrtwende zu machen. Am Ende gab es ein kleines Entgegenkommen für die Eltern, was die Zeiten betraf und nebenbei die Erkenntnis, dass Worte zumindest ab und an ein klein wenig was verändern können. Soziale Themen begleiteten mich auch in den Folgejahren und beschäftigen mich noch heute. Eines der wohl intensivsten Themen aus dieser Zeit war für mich die Auseinandersetzung mit der Obdachlosenunterkunft der Stadt Worms in der Hafenstraße. „Endstation Hafenstraße: Leben am Rand der Gesellschaft“ titelte ich über meine Reportage, die mit einem Anruf einer jungen obdachlosen Person in der Redaktion begann. Ich traf mich mit einem Pärchen, das ungefähr Mitte 20 war und bis zu die-

sem Zeitpunkt eine „klassische Suchtkarriere“ durchlebte. Anfangs berufstätig und zusammenlebend, folgte das Abgleiten in den Alkoholmissbrauch, der Verlust der Arbeitsstelle, weitere Drogen, Verlust der Wohnung und schließlich der Weg in die Hafenstraße. Das Anliegen des Paares war es dabei nicht, über das eigene Schicksal zu klagen, sondern vielmehr auf die schwierige Situation in jenem Haus aufmerksam zu machen, das, versteckt vor der öffentlichen Wahrnehmung, in einer Sackgasse der Hafenstraße zur damaligen Zeit rund 35 Obdachlose beherbergte. Ich folgte im Anschluss einer Einladung und erlebte tatsächlich eine Situation, die mich betroffen machte. *„Als wären sie der Fantasie eines Drehbauchautoren entsprungen, der gerade ein Drama über die New Yorker Bronx schreibt, wirken die Gebäude wie aus einer Parallelwelt. Eingeschlagene Scheiben, eingetretene Türen, mit Tabak verschmutzte Flure, Fäkalien, hinterlassen von externen Junkies, die die Gebäude immer wieder für sich in Anspruch nehmen, verbreiten ihren fauligen Gestank“*, schrieb ich damals und suchte im Anschluss das Gespräch mit der Stadt. Als



„junger“ **WO!** Redakteur musste ich damals erstmals erfahren, was es bedeutet, für ein Magazin zu arbeiten, das wohl ein wenig mit Imageproblemen bei der Stadt zu kämpfen hatte. Das von mir angeforderte Interview mit Waldemar Herder wurde von nicht weniger als fünf Mitarbeitern flankiert, darunter auch die Pressestelle, die über einen ordentlichen Ablauf wachte. Schmunzelnd meinte Herder, dass dem **WO!** ein gewisser Ruf vorausseile und verwies auf eine Geschichte, die mir im Laufe der Jahre immer wieder begeg-

nete. Aber das ist eben eine andere Geschichte und hatte nichts mit mir zu tun. Die Gespräche und der Artikel bewirkten immerhin, dass die Stadt das Haus schnellstmöglich wieder instand setzte. Ich wiederum lernte, dass es Menschen gibt, die so weit außerhalb der Gesellschaft leben, dass sie überhaupt nicht mehr zurückgeführt werden möchten. Die junge Frau, die damals den Kontakt zu uns suchte, schaffte es immerhin, einen Therapieplatz zu bekommen und somit der Hafenstraße zu entkommen. Ob ihr das bis heute vergönnt ist? Ich weiß es nicht. Die Hafenstraße gibt es allerdings immer noch, während sich zeitgleich das Thema Armut in Worms verschärft.

LEBEN MIT DEN NIBELUNGEN

Es ist kein leichter Übergang, von der Obdachlosenunterkunft zur großen Bühne vor dem Wormser Dom. Aber auch das gehört zu meiner täglichen Arbeit, das Pendeln zwischen Themen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Und so führt mich mein Weg regelmäßig im Frühling in die Welt der Nibelungen-Festspiele, wenn bei einer großen Pressekonferenz das Ensemble vorgestellt wird und im Anschluss die Interviewrunden warten. Erstmals führte mich der Weg 2013 hinter die Kulissen der Festspiele. Bis zu diesem Zeitpunkt pflegte das **WO!** Magazin ein eher kontroverses Verhältnis zu den Festspielen. Wie schon im Gespräch mit Waldemar Herder, musste ich bei meiner ersten Begegnung mit der damaligen Pressesprecherin Monika Liegmann erstmal einiges an Kritik anhören. Dennoch folgten zwei intensive Sommer mit den Nibelungen unter Dieter Wedel, einschließlich Interviews mit dem mittlerweile verstorbenen ehemaligen Intendanten oder dem Schauspieler Erol Sander, der mit seltsam eigenwilligen Antworten dafür sorgte, dass das Gespräch noch einmal geführt werden musste.



12
Jahre



citytours worms
STADTFÜHRUNGEN

Sie glauben gar nicht, was wir Ihnen alles zu erzählen haben!

- Wir begleiten Sie auf einem Stadtrundgang mit besonderem Flair.
- Treten Sie mal in die Fußstapfen von Martin Luther.
- Erleben Sie neue Sichtweisen auf die alte Nibelungenstadt.
- Mit uns gelangen Sie zum Schulterchluss von Tradition und Moderne.

Termine nach Vereinbarung – alle Touren auch als Gutschein erhältlich.



Heike Schreiber-Wolsiffer
Mobil: +49 172 6 29 27 85
info@citytours-worms
www.citytours-worms.de



sowie ein denkwürdiger Gesprächstermin mit der damaligen Waffenabteilung des Stücks „Die Nibelungen – Born to die“ am Morgen nach der Festspielpremiere. Bis heute haben die Nibelungen-Festspiele nichts von ihrem Reiz verloren, auch wenn mir stets präsent ist, dass dies seinen Preis hat. Ebenso wie die Pressekonferenz im April ein fester Bestandteil des alljährlichen Nibelungenzirkus ist, gehört wohl auch die ewige Diskussion um Kosten und Nutzen der Festspiele zum alljährlichen Ritual einiger Wormser. Zu erklären, warum die Festspiele durchaus wichtig für Worms sind, erweist sich längst als hoffnungslos. Denn auch das gehört zur Erkenntnis meines Berufs: Um gegen eine fest etablierte Meinung zu bestehen, nützen gute Argumente selten etwas.

DIE ÄRA HOFMANN BEGINNT

Ein fester Bestandteil sind natürlich auch die Gespräche rund um die Festspiele, die 2015 mit Nico Hofmann unter neuer Intendanz stattfanden. Für mich als Filmfan ist das ein Glücksfall. Nico Hofmann galt in den 90er Jahren als großes Regietalent. Mit Filmen wie „Der Sandmann“ und „Solo für Klarinette“ bewies er, dass man auch in Deutschland Genrekino mit Köpfchen machen kann. In den Nuller Jahren verließ er den Regiestuhl und wurde zu einem der führenden europäischen Filmproduzenten. Während ich mit Wedels filmischen Schaffen eher fremdelte, hatte ich zu Hofmanns Werk deutlich mehr Zugang und freute mich dementsprechend auf zukünftige Gespräche und natürlich den frischen Wind bei den Festspielen. Künstlerisch brachte diesen



Im Interview mit Nico Hofmann

zunächst Albert Ostermaier, ein spannender Gesprächspartner mit einem profunden Kinowissen, das er nur allzu gerne in Form von Zitaten und Anspielungen in seine drei Stücke einfließen ließ. Natürlich verfügt auch Nico Hofmann über ein nicht minder umfangreiches Wissen. Doch während Ostermaier seine künstlerische Vielfalt bei Interviews schon in großen Worten leben ließ, ist Hofmann trotz des immensen Erfolgs ein erstaunlich bodenständiger Gesprächspartner. Ein immer wiederkehrendes Thema war in den Gesprächen bis heute eine Filmversion der Nibelungen durch ihn als Produzenten. Bereits im ersten Interview 2016 erzählte er davon, sich seit längerem mit der Idee eines TV-Mehrteilers in der Tradition von „Game of Thrones“ auseinanderzusetzen. Die Festspiele seien dabei eine gute Möglichkeit zu schauen,



Albert Ostermaier

was man mit der Geschichte machen könne. In den Folgejahren zeigte sich Hofmann optimistisch, alsbald mit den Dreharbeiten starten zu können. Als Grundlage sollte ein Drehbuch dienen, das bereits in den späten 90er Jahren von Bernd Eichinger in Auftrag gegeben wurde. Doch dann kam Corona und wiederum kam die Produktion ins Stoppen. Der finanzielle Misserfolg des Films „Hagen: Im Tal der Nibelungen“ von Produzentenkollegen Oliver Berben, dürfte für das ehrgeizige Nibelungen Vorhaben von Nico Hofmann eher hinderlich sein. Die Ära Hofmann und die Nibelungen wird jedoch noch bis 2028 weitergehen. Bis dahin steht sowohl er, als auch Dramaturg Thomas Laue in Worms unter Vertrag. Das sicherlich spektakulärste und womöglich sympathischste Gespräch hatte ich indes mit dem Bodybuilder und Schauspieler Ralf Moeller. Der spielte zwar nur in einem Filmeinspieler der Nibelungen Inszenierung „Brynhild“ die Rolle des Drachen aka Siegfrieds Schmied, ließ es sich dennoch nicht nehmen, zur Premiere nach Worms zu kommen. Das Interview sollte eigentlich nur zehn Minuten dauern. Daraus wurden 30 Minuten, von



Im Interview mit Jimi Blue Ochsenknecht

denen wir die meiste Zeit über die Probleme des aktuellen Hollywoods sprachen, sodass ich mich immer wieder zwingen musste, zu dem eigentlichen Thema zurückzukommen. Es folgte noch ein Fotoshooting mit dem hünenhaften Freund von Arnold Schwarzenegger, der zwischendurch dann mal meine Schulter als Stütze nutzte und eine Einladung zum Essen durch den überaus gut gelaunten Moeller. Das war dann aber eher nicht passend, da das Team der Festspielleitung über einen Pressemenschen wohl weniger begeistert gewesen wäre. Im Rückblick auf das Stück, gehörte Ralf Moellers Auftritt zu Beginn des Stücks noch zu den dramaturgisch besseren Szenen.

Lesen Sie in den nächsten Jahren mehr „Aus dem Leben eines Kleinstadt-Redakteurs“

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



Ralf Moeller in Worms

Hollywood in Worms!

HW
Mathias Holstein
VELUX
Dachfenster und mehr
www.huw-dienstleistungen.de

Nicht einfach nur Dachfenster!

H u. W - Dienstleistungen
Weinsheimer-Str. 57 b • 67547 Worms
Telefon: 062 41 - 20 34 53

IT-SERVICE MENGES E. K.
Ihr Partner für EDV und Telekommunikation
BERATUNG + VERKAUF + SYSTEMWARTUNG

ITK für Gewerbe- und Privatkunden
ITK + TI-Dienstleistungen in der Medizin

IT Service Menges

...wünscht dem WO! alles Gute zum Jubiläum!

Dankwartplatz 1 . 67547 Worms . Telefon: 062 41 208 80 66
info@it-service-menges.de . <https://it-service-menges.de>



Rheinhausen steht bei uns vorne.



rheinhausen-sparkasse.de/jobs



Mit einer Ausbildung bei uns schaffst Du Dir gute Perspektiven.

Werde Teil unseres Teams und bewirb Dich als:

- ✓ Bankkaufmann/-frau (m/w/d)
- ✓ Duales Studium Bachelor of Arts in BWL-Bank (m/w/d)



**Rheinhausen
Sparkasse**

Rheinhausen steht bei uns vorne.

REKORDHALTER

TITELHELDEN IN 20 JAHREN WO!

1. PLATZ

Jeden Monat ist die Suche nach einem Titelbild mit viel Schweiß und Tränen verbunden, schließlich soll ein möglichst originelles Cover bestenfalls das Leitthema der jeweiligen Ausgabe beschreiben und Lust auf den Inhalt des Magazins machen. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung, welche Personen, Kulturereignisse, Vereine oder Denkmäler in den letzten 20 Jahren am häufigsten das Cover unseres **WO!** Magazins geziert haben.

Der unangefochtene Spitzenreiter, was unsere Titelbilder in den letzten 20 Jahren angeht, war ein Motiv der Nibelungen-Festspiele. Das Kulturevent, das jedes Jahr knapp 20.000 Besucher nach Worms lockt, war insgesamt 27 Mal auf dem Cover eines **WO!** Magazins abgebildet. Ob nun ein Szenenbild aus dem aktuellen Stück, ein Schauspieler oder der Regisseur des aktuellen Ensembles oder ein Foto des Intendanten

– das Thema Nibelungen-Festspiele war in 20 Jahren **WO!** stets für ein Covermotiv gut. In den Jahren 2009, 2011 und 2014 schafften es die Nibelungen sogar drei Mal auf unser Cover. Dagegen gab es in den Jahren 2010 (aus Kostengründen gab es in diesem Jahr nur eine Sparversion der Festspiele), 2020 (keine Aufführung wegen Corona) und 2021 kein einziges Nibelungen-Cover.

→ AUG 2006 + OKT 2008 + JUL/AUG 2009 + SEP 2009 + MAI 2013 + NOV 2014 + AUG 2015 + JUNI 2018 + APR 2019 + JUL 2022 + AUG 2023



2. PLATZ

Der erfolgreichste Fußballverein der Stadt, Wormatia Worms, war insgesamt 21 Mal auf dem Cover unseres Magazins vertreten und liegt damit bei uns auf Platz zwei – eine Platzierung, von der die Wormatia aktuell in der Liga nur träumen kann. Dass ein Verein, der heute in der Mittelmäßigkeit der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar ein wenig beachtetes Dasein fristet, so oft auf unserem Titel war, hängt in erster Linie damit zusammen, dass der **WO!** Chefredakteur glühender Anhänger der Wormatia ist. Zwischen 2006 und 2015 ist es ihm gegen starke interne Widerstände gelungen, mindestens einen Titel pro Jahr an die Wormatia zu vergeben. Im Jahr 2012,

als der VfR im DFB-Pokal für Furore gesorgt hat, waren es sogar zwei Titelbilder hintereinander (AUG & SEP 2012). Die beiden erfolgreichsten Wormatia-Trainer der letzten 20 Jahre, Ronny Borchers und Sascha Eller, waren je drei Mal auf unserem Cover abgebildet. In den letzten neun Jahren nahmen die Wormatia-Titelbilder – parallel zu den ausbleibenden Erfolgen des VfR – rapide ab und es gab nur noch zwei. Zum letzten Mal war der VfR im JANUAR 2024 auf unserem Titel, aber nur weil der Künstler Robert Bitsch das Wormatia-Logo in seine äußerst sehenswerte Bildercollage von Worms eingebaut hatte.

→ OKT 2010 + AUG 2012 (Ronny Borchers) + SEP 2012 + DEZ 2014 (Sascha Eller) + JAN 2024

Weitere Titelhelden

*Dieter Wedels Nachfolger als Intendant der Nibelungen-Festspiele, Nico Hofmann, war drei Mal auf einem **WO!** Titel – jedoch nie alleine. Auch unser Verlagschef Frank Fischer hat sich drei Mal in 20 Jahren auf den Titel geschmuggelt. Genauso oft wie die beiden Wormatia-Trainer Ronny Borchers und Sascha Eller sowie der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Worms, Jan Metzler.*



20
JAHRE
WO!

3. PLATZ

Den dritten Platz belegt Alt-Oberbürgermeister Michael Kessel, dessen Konterfei auf insgesamt 20 **WO!** Magazinen abgebildet war. 14 seiner 16 Dienstjahre als OB durften wir redaktionell begleiten und da Kessel nicht nur für Schlagzeilen, sondern stets auch für einen Titel gut war, liegt er bei den Einzelpersonen ganz vorne.

→ SEP 2006 + MAI 2011 + OKT 2012 + DEZ 2015 + OKT 2016 + MAI 2018 + NOV 2019



6. PLATZ

Der aktuelle Oberbürgermeister Adolf Kessel, war bisher 11 Mal auf einem **WO!** Cover abgebildet. Das erste Mal im MÄRZ 2014, als Kessel noch nicht OB war, erschien er zusammen mit anderen Landtagskandidaten auf unserem Titel. Nach seiner Wahl zum Oberbürgermeister Ende 2018 ging es dann Schlag auf Schlag. Musste er sich im JULI 2019 noch den Titel mit seinem Vorgänger teilen, so präsentierten wir Kessel in der Folge u.a. als „Retter der Innenstadt“ (MÄRZ 2021) oder als menschgewordenes Synonym für das „Schweigen der Politik“ (JUNI 2021). Im November 2022 und 2023 musste Kessel für eine Karikatur zum leeren Haushalt der Stadt herhalten. Seinen Vorgänger wird Kessel vermutlich nicht mehr einholen, schließlich endet seine Amtszeit in etwas mehr als zwei Jahren.

→ JUL 2019 + MÄRZ 2021 + JUNI 2021 + NOV 2022 + NOV 2023



weiter
auf der
nächsten
Seite



4. PLATZ

Ein immer wieder gerne verwendetes Motiv ist der Wormser Kaiserdom, der bei unseren Titelbildern an vierter Stelle steht. Insgesamt 16 Mal diente der Dom als prachtvolle Kulisse oder als imposanter Hintergrund für ein Titelbild. Bei dem bekanntesten Cover der **WO!** Geschichte aus dem FEBRUAR 2013 war der Dom durch ein gewisses „Haus am Dom“ etwas verdeckt. Das Cover „Herr vergib Ihnen, denn Sie wissen nicht, was sie tun“ gehört bis heute zu den meistgeteilten **WO!** Titelbildern bei Facebook.

→ FEB 2013



Ein Motiv des Wormser Musikfestivals Jazz & Joy fand insgesamt 15 Mal Berücksichtigung auf unserem **WO!** Cover. Bei knapp der Hälfte der Titelbilder wurde das „Jazz & Joy“ lediglich in unserem alljährlichen Jahresrückblick in der Januar-Ausgabe im Zuge einer Fotocollage berücksichtigt. Dagegen wurde den folgenden Protagonisten des „Jazz & Joy“ ein eigenes Titelbild gegönnt: Die Fantastischen Vier, Xavier Naidoo, Jan Delay, Sportfreunde Stiller, Wolfgang Niedecken und Bonnie Tyler.

→ MÄRZ 2008 (Fanta 4) + JUN 2013 (Xavier) + APR 2015 (Jan Delay) + JUN 2017 (Sportfreunde) + AUG 2019 (Niedecken) + AUG 2022 (Bonnie Tyler)

20
JAHRE
WO!

7. PLATZ

Der ehemalige Intendant der Nibelungen Festspiele, Dieter Wedel, war 8 Mal auf dem Titel unseres Magazins. Dabei hat es lange gedauert, bis dem im Juli 2022 verstorbenen langjährigen Intendanten und Regisseur der Nibelungen ein alleiniges Titelbild gewidmet wurde. Zuvor war einmal sein Gesicht von einem Ball verdeckt (JUN/JUL 2008), einmal durfte er mit Ex-OB Kissel um die Wette strahlen (SEP 2009), ein anderes Mal mit seinem Assistenten Jörn Hinkel und Pressefrau Monika Liegmann (JUL 2013), im MAI 2013 war er mit weiteren Mitgliedern des Ensembles im „Herr der Ringe-Style“ abgebildet. Nur zweimal war Wedel alleine auf unserem Cover – zu seinem zehnjährigen Jubiläum als Intendant im JUN 2011 und zum Abschied im AUG 2014. Als die Missbrauchsvorwürfe gegenüber Wedel Fahrt aufnahmen und auch der Wormser Bundestagsabgeordnete der SPD, Marcus Held, im Visier der Staatsanwaltschaft stand, war Dieter Wedel im FEB 2018 ein letztes Mal auf unserem Cover – diesmal als Karikatur zusammen mit OB Kissel und Marcus Held.

→ JUN/JUL 2008 (Wedel & Ball) + SEP 2009 (Kissel & Wedel) + JUN 2011 (10 Jahre Dieter) + MAI 2013 (Mittelerde) + JUL 2013 (Triumvirat) + AUG 2014 (Goodbye) + FEB 2018 (mit Held & Kissel)



9. PLATZ

Ein wenig überraschend liegt Dr. Klaus Karlin (CDU) mit fünf Titelbildern auf Platz 9. Zwar war der ehemalige Widersacher von Michael Kissel im OB-Wahlkampf 2011 in vier Fällen zusammen mit anderen Personen auf unserem Cover, aber im APRIL 2011 haben wir ihm dann ein alleiniges Titelbild spendiert.

→ APR 2011



8. PLATZ

Auf einem ehrenvollen achten Platz liegt unser Kolumnist Peter Englert, der schon sage und schreibe sechs Mal unser Titelbild verschlimmbessert hat. Der Tausendsassa ist nicht nur Sänger bei den Döftels, DJ, Schauspieler, Schöpfer der Terence-Hill-Brücke und eben auch WO! Kolumnist, sondern seit 2018 auch noch Politiker. In dieser Funktion konnte Englert auch die meisten Titelbilder abstauben, wobei er fünf Mal zusammen mit anderen Personen auf unserem Cover abgebildet war. Einzig der Titel im SEPTEMBER 2018 gebührte einzig und allein dem Peter, der mit dem ikonischen Cover „Alla gut, ich machs“ seinen Siegeszug als unabhängiger OB-Kandidat antrat und für die größte Überraschung des OB-Wahlkampfes 2018 sorgte. Das nächste Titelbild bekommt der Peter aber erst dann, wenn er tatsächlich OB geworden ist. Oder wenigstens Hauptdarsteller bei den Nibelungen-Festspielen...

→ SEP 2018

10. PLATZ

Viermal war das Hagendenkmal auf unserem Titelbild und schlägt damit ganz knapp andere Denkmäler und Sehenswürdigkeiten wie das Lutherdenkmal, Das Wormser, den Judenfriedhof oder das Rathaus der Stadt, die je dreimal auf einem WO! Titel zu sehen waren, während die Rheinbrücke und das Nibelungenmuseum nur zweimal abgebildet waren.

Text: Frank Fischer



Strandbar443

**WIR HABEN
TÄGLICH
GEOFFNET!**



Es hat begonnen!

Wir haben täglich geöffnet und freuen uns auf eine fantastische Saison 2025. Besucht gerne unsere Web-, Facebook- und Instagram-Seite und seid immer auf dem neuesten Stand. Wir haben dieses Jahr wieder einiges vor!



 @strandbar443  @strandbar443 worms

www.strandbar443-worms.de

GRUNKURS HYPNOSE MIT ZERTIFIZIERUNG

4-tägiger Intensivkurs vom 26. bis
29. Juni in der Villa momentum



**Du willst verstehen,
wie moderne Hypnose wirkt –
und sie selbst anwenden?**

**Du möchtest alle wichtigen
Techniken praktisch üben und
sicher beherrschen?**

**Du strebst eine international
anerkannte Zertifizierung an?**

Dann ist dieser praxisnahe Grundkurs genau das Richtige für dich. Egal ob zur privaten oder beruflichen Anwendung – du lernst unter fachkundiger Anleitung alle wichtigen Grundlagen und Techniken: vom Vorgespräch über verschiedene Induktions- und Suggestionstechniken bis hin zum sicheren Ausleiten der Trance. Dazu bekommst du eine umfangreiche Begleitdokumentation mit allen Kursinhalten. Nach dem Kurs wirst du in der Lage sein, erste Hypnosesitzungen sicher durchzuführen und beeindruckende Veränderungen zu begleiten. Zum Abschluss erhältst du den international anerkannten Titel „Hypnosis Technician“ der World Hypnosis Organization inklusive Zertifikat.

WANN: Donnerstag, 26.06., 10 Uhr bis Sonntag, 29.06., 16 Uhr

WO: Villa momentum, Dirolfstraße 7, 67549 Worms

WIEVIEL: 339.- EUR (mit Code „JETZT15“, gültig bis Ende Mai)



FÜSSE BEEINFLUSSEN NACHWEISLICH UNSERE GESUNDHEIT UND UNSER WOHLERGEHEN

Neueröffnung „Einlagenraum“
in der Prinz-Carl-Anlage

Oft schenken wir unseren Füßen zu wenig Aufmerksamkeit, auch dann, wenn bereits Probleme entstehen und Schmerzen spürbar werden. Das Ziel der innovativen JURTIN MEDICAL® Systemeintragen ist es, dem ganzen Körper zu helfen. Nach neuesten Erkenntnissen resultieren viele Fußprobleme und die daraus entstehende aufsteigende Wirkungskette aus einer Fehlstellung des Fersenbeins. Durch diese Fehlstellung der Ferse und des Sprunggelenks gerät unsere gesamte Körperstatik in eine Dysbalance.

EINZIGARTIGE MASSANFERTIGUNG

Die JURTIN-Einlage richtet Ihre Ferse wieder auf, ermöglicht dadurch eine aufrechtere Haltung und hilft so, Ihren Körper wieder ins Lot zu bringen. Dafür wird Ihre JURTIN MEDICAL® Systemeintrage an Ihrem unbelasteten und korrigierten Fuß per Vakuumtechnik anmodelliert, und Sie können direkt nach dem Termin mit Ihren JURTIN-Eintragen nach Hause gehen. JURTIN MEDICAL® Systemeintragen – Schuheintragen, die wirken. Jetzt exklusiv in Worms im Einlagenraum.

Einlagenraum – Inhaberin Catrin Hefter
Prinz-Carl-Anlage 19 (Atelier 39)

67547 Worms

Telefon: 06241 / 480 10 40

Internet: einlagenraum.de

MIT DEN JURTIN MEDICAL SYSTEMEINTRAGEN
WIRD DIE FERSE GERADE GESTELLT UND EINE
AUFRECHTE HALTUNG ERMÖGLICHT.

EXKLUSIV ERHÄLTlich

**Einlagen
Raum**

Catrin Hefter
Prinz-Carl-Anlage 19 | Atelier 39 | 67547 Worms
info@einlagenraum.de | Tel.: 06241 / 480 10 40
www.einlagenraum.de

TERMINE NACH VEREINBARUNG

**Schuhetragen.
Die wirken.**

JURTIN

**Mach die Welt ein
Stückchen besser.**

Dein soziales JA(hr)!

Dein BFD bei uns!

Rettungsdienst
Erste-Hilfe Ausbildung
Kinderhort
Flüchtlingshilfe
Tagespflege
Mobile Dienste

Bewerbung unter: bfd@asb-worms.de

H C R
PHYSIOTHERAPIE

**Physiotherapeut/-in
gesucht! (m/w/d)**

**KOMM
IN UNSER
TEAM!**

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
Von-Steuben-Str. 4–6 Tel. 06241 85 44 481 info@hcr-worms.de
67549 Worms Fax 06241 85 43 473 www.hcr-worms.de

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs



Medizinischer Technologe für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinischer Technologe für Radiologie (m/w/d)

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegefachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de • [f](#) [i](#) [t](#) KlinikumLudwigshafen

Sie haben Diabetes Typ 2?

WIR SUCHEN SIE ZUR TEILNAHME AN EINER MEDIKAMENTENSTUDIE.

Sie haben seit mindestens 6 Monaten Diabetes Mellitus Typ 2 und sind zwischen 18 -70 Jahre alt?
Dann sollten wir uns kennenlernen.

Unterstützen Sie die medizinische Forschung!

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.



Studienzentrum Mannheim

0621 493 0670

probandeninfo.mannheim@crs-group.de
www.crs-subjects.com





„LIEBE, VERRAT, SEHNSUCHT UND UTOPIE“

11. — 27.07.2025
Nibelungen-Festspiele stellen das Stück „*See aus Asche: Das Lied der Nibelungen*“ vor



Für alle, die in den vergangenen Jahren kritisierten, dass sich die Festspiele von der eigentlichen Sage immer weiter entfernen, sei gesagt: In diesem Jahr kehren Autor und Regisseurin zum großen erzählerischen Bogen zurück. Zudem soll der Fokus wieder mehr auf den märchenhaften Charakter der Erzählung gelenkt werden. Die diesjährigen Nibelungen-Festspiele finden vom 11. bis 27. Juli statt.

**KURT HEILMANN
MALERBETRIEB**

Malerarbeiten		Verputzarbeiten
Fußbodenverlegung		Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

Biedensand Bäder
 Hallenbad • Freibad • Badesee

Erholung, Sport und Spaß in Lampertheim
www.biedensand-baeder.de

Bevor bei der alljährlich im April stattfindenden großen Pressekonferenz Autor Roland Schimmelpfennig und Regisseurin Mina Salehpour vorrieten, was man unter einem „See aus Asche“ zu verstehen hat und wie man „Das Lied der Nibelungen“ singen wird, lag es erstmal an Politik und Veranstaltern, die politische, aber auch wirtschaftliche Bedeutung der Festspiele zu betonen. Die Moderatorin der Pressekonferenz, Bernadette Schoog, die auch im Kulturprogramm der Nibelungen-Festspiele am 12. Juli mit Harald Schmidt im Theater auftreten wird, unterstrich gleich zu Beginn, dass Worms durch die Festspiele „eine höhere Relevanz“ erhalten habe und erklärte, dass es in Anbetracht finanziell schwieriger Zeiten für die Kultur keine Selbstverständlichkeit sei, dass eine Stadt sich weiterhin als verlässlicher Partner zeige. Oberbürgermeister Adolf Kessel antwortete entsprechend, dass die Nibelungen-Festspiele der wahre Wormser Nibelungenschatz seien, verwies aber auch auf die großen finanziellen Probleme, die man derzeit mit dem Haushalt und dem Land habe. Katharina Binz (Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration), die vertretend für das Land Rheinland-Pfalz anwesend war, unterstrich wiederum die Bedeutung der Festspiele für das Land: „*Sie sind einzigartig und wichtig. Die Nibelungen-Festspiele sind nicht nur kulturell, sondern auch gesellschaftspolitisch ein wichtiger Impulsgeber und von unschätzbarem Wert für Rheinland-Pfalz.*“ Die Geschäftsführerin der Nibelungen-Festspiele, Petra Simon, verwies zudem darauf, dass zahlreiche lokale und regionale Unternehmen die Festspiele sowohl monetär als auch mit Sachleistungen unterstützen. So stellt die Gruppe den Festspielen mobile Toilettencontainer zur Verfügung, während der Logistiker TST beispielsweise zur Stelle sei, wenn Sattelschlepper benötigt werden. Das jüngste Wormser Unternehmen, das die Festspiele unterstützt, so Petra Simon, ist das global agierende Familienunternehmen Mineralölwerk Rowe, das zukünftig als Master-Partner der Festspiele auftreten wird. Adolf Kessel ergänzte, dass es nicht nur Unternehmen sind, die die Festspiele unterstützen, sondern auch Bürger in Form des Vereins „Freundeskreis der Nibelungen-Festspiele“, der aktuell fast 1.000 Mitglieder habe.

EIN HARMONISCHES ENSEMBLE

Im Kern der Festspiele geht es natürlich nicht um die reine wirtschaftliche Bedeutung, sondern vor allem um die künstlerische Vision von Autor, Regisseurin, Darsteller und den vielen weiteren kreativen Köpfen hinter den Kulissen. Geschrieben wurde das aktuelle Stück von Roland Schimmelpfennig, der zu den meistgespielten Dramatikern im deutschsprachigen Raum gehört. Umgesetzt wird der Stoff wiederum von der Regisseurin Mina Salehpour, die nicht nur im deutschsprachigen Raum große Erfolge feiert. In Worms wird sie erstmals eine Open-Air-Aufführung auf die Bühne bringen. Entwaffnend ehrlich berichtete sie bei der Pressekonferenz, dass sie erstmal erschrocken sei, als ihr bewusst wurde, dass bereits in wenigen Wochen die Proben beginnen. Dennoch sei sie beruhigt, da das Bühnenbild stehe, die Besetzung komplett sei und das Buch nun umgesetzt werden könne. Auffällig war die große Harmonie, die sich zwischen Regisseurin und Besetzung auf der Bühne breit machte. Wie Salehpour betonte, habe sie mit einigen der Schauspieler auch schon in der Vergangenheit zusammengearbeitet. So arbeite sie mit Hans-Werner Leupelt bereits seit



DAMENBOUTIQUE
Hafergasse 3 | 67547 Worms

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr

HANDWERK IM TREND WIR MACHEN KÖPFE



Haarstudio Stoll

Jasmin Schneiderheine



- EINGEHENDE / INDIVIDUELLE BERATUNG
- HAARSCHNITTE
- CALLIGRAPHY CUT
- MODERNE & INDIVIDUELLE COLORATIONSTECHNIKEN
- BALAYAGE

- HAARVERLÄNGERUNG & -VERDICHTUNG
- WIMPERN- & AUGENBRAUEN-BEHANDLUNGEN
- REVITALISIERUNG DER KOPFHAUT
- HOCHSTECKFRISUREN

TERMINBUCHUNG & GUTSCHEINE
www.haarstudio-stoll.de



Entdecken Sie unsere neuen Dienstleistungen

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Worms • Alzeier Str. 45
☎ 06241 57976
www.haarstudio-stoll.de



Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

KALTENBORN
TRADITIONSMETZGEREI & CATERING

TÄGLICH FRISCH: UNSER MITTAGSTISCH!

Auch gerne ZUM MITNEHMEN!

WIR LIEFERN im Stadtgebiet Worms!

FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT:
ALL UNSERE PRODUKTE SIND FREI VON ALLERGENEN, GLUTEN, LAKTOSE UND GLUTAMAT.

WILHELM-LEUSCHNER-STRASSE 27 ☎ (06241) 24300 • Aktuelle TAGESMENÜS unter 67547 WORMS/CITY • NÄHE BAHNHOF www.METZGEREI-KALTENBORN.de



Mina Salehpour

2012 immer mal wieder zusammen. Leupelt spielt in „See aus Asche“ König Gunter. Von ihrer letzten Theaterarbeit („Peer Gynt“), die sie in Norwegen inszenierte, brachte sie den Norweger Eivin Nilsen Salthe mit. Der spricht zwar aktuell noch kein Deutsch, wirkt aber optisch schon mal wie der perfekte Siegfried, den er spielen wird. Kriemhild wird in diesem Jahr wiederum von einer echten Kriemhild gespielt, nämlich von der Schauspielerin Kriemhild Hamann. Die betonte dann auch, dass Saleh-

pour den Ruf habe, schöne Arbeiten vorzulegen. Zudem habe der Text eine archaische Kraft, was sie davon überzeugete, nach Worms zu kommen. Der sinistre Intrigant im Hintergrund, Hagen, wird gespielt von Wolfram Koch, der „Tatort“ Zuschauern aus dem „Tatort: Frankfurt“ bekannt sein dürfte. Koch unterstrich begeistert den Themenmix „Liebe, Verrat, Sehnsucht und Utopie“, aus dem die Nibelungensage bestehe. Auf die Frage von Moderatorin Schoog, wie er Hagen spielen werde, antwortete er sympathisch ehrlich, dass er noch keine Idee habe. Der bekannteste Name des Ensembles ist Jasmin Tabatabai. Die



Eivin Nilsen Salthe

Schauspielerin, Autorin und Sängerin outete sich bei dem Termin im Mozartsaal als großer Nibelungenfan. In Worms ist sie in diesem Kontext auch keine Unbekannte. Bereits 2006 spielte sie im Rahmen der Nibelungen-Festspiele die Rolle der Kriemhild und trat ein Jahr später mit einem Konzert im Kulturprogramm auf. In diesem Jahr wird sie die Rolle der Brünhild übernehmen. Dazu im weiteren Verlauf des Textes mehr.



Jasmin Tabatabai

EIN BLATT UND EIN DRACHE

Eine ganz spezielle Rolle kommt der Schauspielerin Lisa Natalie Arnold zu: Sie verkörpert das Lindenblatt, das den Schutzpanzer Siegfrieds an einer Stelle verletzlich macht, also jene, die Hagen nutzt, um Siegfried zu ermorden. Auch wenn die Besetzung eines Blattes ein wenig seltsam anmutet, scheint das im Kontext mit



Lisa Natalie Arnold

Schimmelpfennigs fantasievoller Sprache durchaus ein interessanter Ansatz zu sein. So symbolisiere das Blatt jene Grenze, die der Mensch überschreitet, um in eine archaische Welt einzudringen, die sich hiervon nicht mehr erholen wird. Auch der Drache, der zur Strecke gebracht wird, erscheint als Opfer einer Hybris, die sich an der Ur-Natur vergeht. So wird die Untat eines Einzelnen zur Sünde der ganzen Menschheit, wie der Autor erläuterte. Man könnte nun reflexhaft interpretieren, dass die Festspiele durch diese zunächst metaphorisch klingenden Bilder erneut die große Kelle schwingen wollen und über die Grausamkeit unserer Gegenwart erzählen möchten. Doch das ist etwas, was den gefeierten Dramatiker Schimmelpfennig so gar nicht zu interessieren scheint. Wenn auch das Thema Gewalt, explizit gegenüber Frauen, bei einer Komplettbetrachtung des Nibelungenstoffes nicht ignoriert werden kann. So sind zentrale Themen in seiner Nibelungenerzählung falsche Männlichkeit und Heldentum, die, wie er sagt, in „*dummer, übergriffiger Gewalt*“ mündet. „*Männer, die sich irgendetwas nehmen, obwohl sie es weder dürfen noch können*“, erklärte Schimmelpfennig mit Blick auf König Gunter und dessen Besitzansprüche Brünhilds gegenüber. Gefragt nach der aktuellen Weltlage und warum es die Menschen nicht schaffen, all die Jahrtausende der Gewaltspirale zu entkommen, antwortete Schimmelpfennig ehrlich mit einem „*ich habe keine Ahnung!*“ und ergänzte: „*Die einzige Art, wie wir es hinbekommen können, ist, zu erzählen, wie wir es nicht hinbekommen.*“ Was Schimmelpfennig offensichtlich vielmehr an dem Stoff interessierte, war die Lust am Fabulieren sowie schlicht und ergreifend, eine bedeutende Erzählung seiner Kindheit auf die Bühne zu bringen. So berichtete der Autor freudig, dass er auf die Frage Thomas Laues, welche Geschichte er aus dem Nibelungenkosmos erzählen wolle, schlicht antwortete: Alles! Die Nibelungen seien untrennbar mit seinen Kindheitserinnerungen verbunden. Dabei erzählte er nur allzu gerne von einer Hörspielfassung aus dem Hause Europa, die auch den Autor dieser Zeilen einst zu begeistern wusste, die ihn bereits durch das Cover mit dem grünen Drachen beeindruckte und in bester Erinnerung blieb. Dieser wird auch in dem Stück vorkommen. Allerdings nicht als furchterregendes Monster aus Pappmache, sondern gespielt von Jasmin Tabatabai, die damit in eine Doppelrolle als Brünhild und als Drache schlüpft. Wie genau sich das Publikum den Drachen Tabatabai vorstellen muss, ließen alle Beteiligten offen. Schließlich soll es noch jede Menge Überraschungen für das Publikum geben, wenn vom 11. bis 27. Juli 2025 erneut die Nibelungen zum großen Sommerspektakel laden.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Weitere Infos:

www.nibelungenfestspiele.de

NATURSTEIN • Grabmale • Einfassungen • Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke • Grabauflösung • Küchenarbeitsplatten • Sandsteinrestaurierungen	Naturstein & Metallbau Gundersdorff Worms Osthofen Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72 Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89 info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu Friedhof Garten Haus Gestaltung • Herstellung • Montage	METALLBAU Stahltreppen • leichter Stahlbau Geländer • Vordächer Gartenzäune und Toranlagen
--	---	---



HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR



TROCKNUNGSTECHNIK

Adamski

GmbH

Wärme & Wellness

Ihr Projekt ist bei uns in besten Händen

Als Profi für moderne Haustechnik unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Pläne für das eigene Heim.

Unsere Leistungen:

- Beratung und Badplanung
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung & Service Ihrer Geräte
- Erstellen von Gutachten, Schadenssanierung und
- Bautrocknung

Inh. Steffen Adamski • Wollstraße 11 • 67547 Worms • Tel. 06241 95 13 23 • info@as-ww.de • www.as-ww.de

- IHR Traum - IHR Haus - IHRE Zukunft -

Lassen Sie uns helfen, Ihren Wunsch vom eigenen Haus zu verwirklichen und damit das Fundament für Ihre Zukunft und Ihr weiteres Leben zu gestalten.

- Wir bauen Heute Ihr besseres Morgen -



Partner der:
**NIBELUNGEN
FESTSPIELE
WORMS**

sc.Massivhaus-Wonnegau GmbH - Schlossbergring 25 - 67582 Mettenheim - 06242 9903704 - info@massivhaus-wonnegau.de - www.massivhaus-wonnegau.de

HOCHSCHULINFOTAG IN WORMS

„HIT 2025“ am 10.05.25 in der Hochschule Worms

Du planst ein Studium im Fachbereich Informatik, Touristik/Verkehrswesen oder Wirtschaftswissenschaften? Dann bist du an der Hochschule Worms genau richtig! Beim nächsten Hochschulinfotag (HIT) am 10. Mai von 10 bis 14 Uhr kannst du dir einen umfassenden Überblick über das komplette Studienangebot der Hochschule Worms verschaffen.

Die Studienberatung sowie Dozenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche stehen als kompetente Ansprechpartner zur Seite und beantworten Deine Fragen zur Bewerbung und zum Studium. Kurzvorträge, Projektausstellungen, Gespräche mit Studierenden, individuelle Beratung sowie Campusführungen bieten Dir eine erste Grundorientierung und erleichtern Deine Studienwahl, denn wir wissen, worauf es ankommt. Beim Hochschulinfotag hast Du die Möglichkeit, Dich direkt für einen Studiengang zu bewerben. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Dir in der Info-Lounge zur Seite und helfen Dir beim Bewerbungsverfahren. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Foto: HS Worms



WANN:

Samstag, 10. Mai 2025, von 10 – 14 Uhr

WO:

Hochschule Worms
Erenburgerstraße 19,
67549 Worms

WIEVIEL:

Eintritt frei

DEIN TAG. DEINE ZUKUNFT.

„Tag der Ausbildung & des Studiums“
am 16.05.25 bei der RENOLIT in Worms



Foto: Renolit

Folien, wie langweilig! Denkst du? Folien sind Lebensqualität in Wohnräumen. Folien sind Lebensretter. Folien sind Lifestyle am Pool... und das in den schönsten Farben. Ganz individuell lassen sich Böden, Möbel, Fensterrahmen gestalten, dank RENOLIT!

So farbenfroh unsere Produkte sind, ist auch unsere Unternehmenskultur: Hier zählst du als Individuum und jede:r Einzelne erfährt Wertschätzung. So vielfältig wie unsere Mitarbeitenden sind unsere Angebote für deinen Berufsstart und die Entwicklung deiner Karriere. Wir laden dich ein, am Tag der Ausbildung & des Studiums in die Farbenpracht von RENOLIT einzutauchen. Erlebe hautnah unsere vielfältigen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten und lerne unser Unternehmen kennen. Ein Rundgang durch unser Ausbildungszentrum, selbstständig Versuche durchführen, mit unseren Auszubildenden, dual Studierenden sowie Ausbilderinnen und Ausbildern sprechen – alles ist möglich. Wir freuen uns auf dich!

So farbenfroh unsere Produkte sind, ist auch unsere Unternehmenskultur: Hier zählst du als Individuum und jede:r Einzelne erfährt Wertschätzung. So vielfältig wie unsere Mitarbeitenden sind unsere Angebote für deinen Berufsstart und die Entwicklung deiner Karriere. Wir laden dich ein, am Tag der Ausbildung & des Studiums in die Farbenpracht von RENOLIT einzutauchen. Erlebe hautnah unsere vielfältigen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten und lerne unser Unternehmen kennen. Ein Rundgang durch unser Ausbildungszentrum, selbstständig Versuche durchführen, mit unseren Auszubildenden, dual Studierenden sowie Ausbilderinnen und Ausbildern sprechen – alles ist möglich. Wir freuen uns auf dich!

WANN: Freitag, 16. Mai 2025, von 10 – 16 Uhr

WO: RENOLIT SE, Horchheimer Straße 50, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF

„Berufsinformationsmesse (BIM)“ am 23. & 24.05.25 im Bildungszentrum Worms

Unter dem Motto „Entdecke deinen Traumberuf“ öffnet die Berufsinformationsmesse (BIM) am 23. und 24. Mai ihre Türen im Bildungszentrum Worms. Jugendliche, Eltern und alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich umfassend über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten zu informieren.

Veranstaltet wird die BIM Worms von der IHK für Rheinhessen, der Handwerkskammer Rheinhessen, der Kreishandwerkerschaft Alzey-Worms und der Jugendberufsagentur Worms. Mit über 80 Ausstellern aus Industrie, Dienstleistung, Handwerk und öffentlichen Einrichtungen bietet die Messe einen umfassenden Überblick über berufliche Perspektiven in neun unterschiedlichen Berufsfeldern. Neben informativen Gesprächen an den Messeständen können Besucher an interaktiven Mitmach-Aktionen teilnehmen

Foto: Uwe Feuerbach



und ihre eigenen Talente und Fähigkeiten entdecken. Unternehmen präsentieren zudem offene Stellen an der Last-Minute-Börse und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Michael Kundel, Vizepräsident der IHK für Rheinhessen, unterstreicht die Bedeutung der Veranstaltung: „In Zeiten des Fachkräftemangels ist es entscheidend, dass Schülerinnen und Schüler frühzeitig Orientierung erhalten. Die BIM bietet eine ideale Plattform für den direkten Austausch zwischen Jugendlichen und Unternehmen. Die hohe Zahl an Ausstellern zeigt abermals, wie stark sich die Unternehmen in der Nachwuchsförderung engagieren – sichtbar auch durch größere Stände und eine erweiterte Ausstellungsfläche.“ Ein weiteres Angebot der Messe ist das Elterncafé im Außengelände. Hier haben Eltern die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre über die Berufswahl ihrer Kinder auszutauschen und wertvolle Informationen zu erhalten. „Denn neben den Schülerinnen und Schülern sind auch die Eltern und Großeltern herzlich willkommen. Diese wichtigen Bezugspersonen für die jungen Menschen spielen eine maßgebliche Rolle bei der Suche nach dem Traumberuf“, sagt Nina Macher, Geschäftsführerin der IHK für Rheinhessen. Die Teilnahme an der BIM ist kostenfrei.

Weitere Informationen sowie der Messeplan sind unter www.bim-worms.de abrufbar.



WANN: Freitag & Samstag, 23. & 24. Mai 2025

ÖFFNUNGSZEITEN: FR von 8.30 bis 15 Uhr / SA von 10 bis 15 Uhr

WO: Bildungszentrum Worms, Von-Steuben-Straße 31, 67549 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei



HIT

Hochschulinfotag 2025

SAVE THE DATE!
10. MAI
AB 10 UHR

Deine Zukunft.
Dein Wissen.
Dein Worms.





Informatik



Technik / Maschinenbau



Wirtschaftswissenschaften



Dein Tag. Deine Zukunft.

Tag der Ausbildung & des Studiums

RENOLIT SE | Horchheimer Straße 50 | Worms

16 | MAI | 25
10:00
16:00

Alle Infos:
www.renolit.com/meetus



ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF!

BerufsInfoMesse

AUSBILDUNG | WEITERBILDUNG | STUDIUM

23. + 24. Mai

Freitag 8:30-15 Uhr | Samstag 10-15 Uhr

Sporthalle Bildungszentrum Worms

WWW.BIM-WORMS.DE
f BIMWORMS

Die Messe ist kostenfrei!



BIM WORMS
Die BerufsInfoMesse



IHK Rheinhausen



Handwerkskammer Rheinhausen



DUBA WORMS



Kreishandwerkerschaft Alzey - Worms

SPECTACULUM MIT VIELEN BEWÄHRTEN HIGHLIGHTS

„22. Spectaculum“ vom 30. Mai bis 01. Juni 2025 im Wormser Wäldchen

Mitreißende Konzerte, spektakuläre und lehrreiche Vorführungen, dazu sportliche Wettkämpfe und allerlei zum Staunen, Mitmachen und Entdecken: Die Besucher des 22. Spectaculums erwartet vom 30. Mai bis 01. Juni wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Beliebte Höhepunkte wie Feldschlacht, Feuershows oder die zweite Ausgabe des „Fafnir-Cups“ dürfen dabei natürlich genauso wenig fehlen wie historische Kräuterführungen, Modenschauen, Rüstschaufen oder Schaukämpfe in den Lagern. Für die kleinen Besucher ist mit den Kinder-Highland-Games im Zelt von „museum live“ oder dem beliebten rollenden Holzschiff wieder einiges geboten. Über 60 Lagergruppen aus Deutschland und Europa gewähren einen Einblick in das Leben in der Zeit von 150 bis 1.500 nach Christus. Auf dem Mittelaltermarkt finden sich neben vielen Händlern auch allerlei Speis und Trank.

An allen drei Tagen spielen bekannte Musikgruppen auf der großen Bühne des Mittelaltermarkts. In diesem Jahr sind „Die Habenichtse“, „Haggefugg“ und die „Spilleut Ranunculus“ mit dabei. Auf der kleineren Bühne im Herzen des Marktes sind die Formationen „Duo Wormez“, „Satyrias“, „Spilldeyvel“, „Duo Donnersack“ zu sehen. Der „Walking Act“ „Spilleut Skadefryd“ wird in diesem Jahr den Release seiner neuen CD auf dem Spectaculum feiern und die neuen Lieder dann auch direkt vorstellen. Am Freitag- und Samstagabend erwarten die Besucher nach den großen Musikkonzerten vor dem Äschebuckel wieder die nächtlichen Feuershows von „Nanu-Traumtheater“ und „Feuerplanet“. Neben dem zum zweiten Mal ausgetragenen „Fafnir-Cup“, einem Nationalen Vollkontakt-Einladungsturnier der Eisensliga, welches in diesem Jahr genau wie die Feldschlachten hinter dem Äschebuckel stattfindet, können sich die Besucher auch auf die beliebten Programmpunkte wie die Rauf- und Bruchball-Wettkämpfe des Wormser Rugby Clubs freuen. Modeinteressierte werden bei Sandra Kolter fündig, die im Lager der Gruppe „Diu lebendec Histörje“ eine Modenschau unter dem Motto „A-Papst-Production“ präsentiert. Wer das Schwert selbst in die Hand nehmen möchte, kann die richtige Technik dazu beim Workshop „Einführung in das Schwertfechten“ im Lager der Fechtschule Krifon, samstags und sonntags um 15 Uhr erlernen.

Mitmach-Aktionen der Lagergruppen

An allen Tagen werden alte Handwerkskünste vorgestellt, darunter unter anderem die Herstellung von Glasperlen, Lederarbeiten und Kupferschmuck, Drechsler- und Schmiedearbeiten, Klöppeln, Spinnen, Weben und Holzschnitzen oder Bogenspannen und Bronzeguss. Durch zahlreiche Workshops zeichnet sich erneut das Lager der „Kreuzfahrergemeinschaft Damiette“ aus.



In den beiden Vortragsworkshops „Medizin im Mittelalter“ (Sonntag, 13 Uhr) und „Pflege im Mittelalter am Beispiel des Hospitaliterordens“ (Samstag, 17 Uhr), lernen jeweils bis zu 15 Teilnehmer allerlei Wissenswertes über die Anfänge der



Medizin und der Krankenpflege im Mittelalter. Bei den Aktivworkshops „Herstellung des Gewürzweins Hypocras“ am Freitag um 14 Uhr, sowie „Salbenherstellung“, samstags um 14 Uhr, können die jeweils sechs und zehn Teilnehmer hingegen selbst produktiv werden. Alle Workshops sind kostenlos (am Ende wird um eine Spende gebeten), Interessierte können sich per E-Mail an hossfeld.marc@t-online.de anmelden. Schon lange dabei und immer wieder beliebt ist die rund dreißigminütige Kräuterführung „Herba et Historia“ am Samstag um 15 Uhr. Hier stellt Amelie Zöllner-Weber die heimischen Kräuter und Pflanzen wie Holunder, Brennnessel und Spitzwege- rich in den Mittelpunkt. Treffpunkt für alle Interessierten ist die Marktmeisterei, um einen Unkostenbeitrag von drei Euro (1,50 Euro für Kinder) wird gebeten. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Spiel und Spaß für die jungen Besucher

Auch für die kleinen Besucher hat das Wormser Spectaculum natürlich einiges zu bieten: Im Zelt von „museum live“ kann samstags und sonntags die Kunst des Metallprägens erlernt werden. Das beliebte große Holzschiff von Kindsvogt Dieter Christmann wird in diesem Jahr wieder an allen Tagen seine Runden über den Mittelaltermarkt drehen. Der „Garten der Weysheid“, das Lager der evangelischen Jugend der Mag-nusgemeinde, bietet ebenfalls eine Vielzahl an Mitmachaktivitäten. Auch der Rugby Club Worms bringt die Augen der jungen Spectaculums-Besucher sicherlich wieder zum Leuchten: An allen drei Tagen können Kinder ab sechs Jahren bis Schwertmaß bei den Kinder-Highland-Games in verschiedenen Disziplinen ihre Kräfte messen. Beste Unterhaltung ist auch im „Märchenzelt“ garantiert. 2025 nehmen über 60 Lagergruppen am Spectaculum teil, mehr als 100 Stände beleben den Markt und bei gutem Wetter erwarten die Veranstalter wie in den Vorjahren wieder zahlreiche Besucher.

Fotos: Bernward Bertram

WANN: Freitag, 30. Mai, bis Sonntag, 01. Juni 2025

WO: Wormser Wäldchen

WIEVIEL: 14.- Euro, Gewandete zahlen 12.- Euro. Besitzer eines gültigen Eintrittsbändchens sind berechtigt, die Veranstaltung an den folgenden Veranstaltungstagen des gleichen Jahres kostenlos zu besuchen. Kinder bis zum Schwertmaß (bis 12 Jahre) sind frei. Alle Konzerte sind im normalen Eintrittspreis enthalten.

INFOS: www.spectaculum-worms.de oder im demnächst ausliegenden Programmflyer.





GGEW
WIR SIND ENERGIE.

SCHÜRZE

**MICHA VON
DER RAMPE**

**DJ
DER IRRE
AUS DEN
BERGEN**



**ASPHALT
ANTON**

**CARO
WINTER**

31.05.25
LAMPERTHEIM
HOFHEIM

FUFFIES

**NANCY
FRANCK**



 **DS Automobile**
SINCE 1984

Medert-Recycling GMBH

 **Henke**
ZERSpanungSTECHNIK

point S
MAST
Reifen- und Autoservice



KUNST, LESUNGEN UND MUSIK

„Eicher Kulturtage“ vom
08. bis 10.05.25 in Eich



Foto: Andreas Stumpf

Nach dem Erfolg im Vorjahr steigen dieses Jahr vom 08. bis 10. Mai erneut die „Eicher Kulturtage“. Am Donnerstag (08.05.) findet ab 19 Uhr die Ausstellung „deinkunststück“ von STEPHANIE WOLFF statt, während die Altrheinkone HEINZ BALZER im Eiscafé La Fontana aus seinem autobiografischen Buch „...mit viel Salatöl“ vorliest. Am Freitag (09.05.) findet eine Ausstellung lokaler Künstler

im Rathaus statt und ab 20 Uhr rocken ALTRHEINPOWER den Platz vor dem Rathaus. Hierbei greift die Band um Heinz Balzer nicht nur auf eigene Stücke zurück, sondern wird auch den beliebten Teil mit ein paar BAP-Klassikern mit Special Guest Philipp Bessler am Bass spielen. An beiden Tagen ist der Eintritt frei. Am Samstag geht die Ausstellung weiter mit den lokalen Künstlern im Rathaus (14–18 Uhr) und es gibt das 2. RUDELSINGEN des MGv Eich zum 175-jährigen Jubiläum in der Altrheinhalle Eich (Eintritt 15 Euro).

WANN: Donnerstag, 08. bis Samstag, 10. Mai 2025

WO: Rathaus & Eiscafé La Fontana, Hauptstraße 26, 67575 Eich

WIEVIEL: Eintritt frei

WANN: Samstag, 10. Mai 2025, um 20 Uhr (2. Rudelsingen)

WO: Altrheinhalle, Im Wäldchen 1, 67575 Eich

WIEVIEL: 15,- Euro

EIN GENUSSVOLLER TAG VOLLER REGIONALER SPEZIALITÄTEN

„Hoffest“ am 17.05.25 im Hofladen
der Lebenshilfe Worms

Bei dem diesjährigen Hoffest im Hofladen der Lebenshilfe haben Sie die Gelegenheit, eine Vielzahl köstlicher Produkte zu entdecken und direkt zu verkosten. Probieren Sie fruchtige Apfelsäfte, feine Olivenöle und aromatische Gewürze. Lassen Sie sich von hochwertigen Ölen, köstlichem Honig und herzhaften Wurstwaren überzeugen. Das Hofladen-Team freut sich auf Ihren Besuch am 17. Mai.



Foto: Lebenshilfe

WANN: Samstag, 17. Mai 2025, von 10–14 Uhr

WO: Hofladen der Lebenshilfe, Pipinstraße 4a, 67549 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

SPORTLICH, UMWELTGERECHT UND GESELLIG

„Rheinradeln“ am 18.05.25 auf der Strecke
zwischen Worms und Oppenheim

Im Frühling zeigt sich Rheinhessen von seiner schönsten Seite. Das Blau des Rheins bildet einen herrlichen Kontrast zu dem satten Grün der Weinberge. Ideale Bedingungen also für das EWR-RheinRadeln am 18. Mai, dem größten aktiven Volksfest in Rheinhessen. Die meisten RheinRadler bestreiten die Strecke mit dem Rad oder auf Skates, andere wiederum laufend oder wandernd. „Immer der Rebe nach“, heißt es auch in

Bad
Wellness
Gastro
Events



CabaLela

Cabriobad Leiningerland





JETZT TICKETS ONLINE BUCHEN

www.CabaLela.de

Büchelhaube 11 67269 Grünstadt

Testen Sie unsere Besten



Wir informieren Sie über

das neue E



Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt!

RALEIGH
UNIVERSA
Kalkhoff
maxCYCLES
KTM

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37 www.fahrrad-gruber.de

- ☒ neueste Motortechnik
- ☒ große Akkuleistung
- ☒ beste Reichweite
- ☒ individuelle Top-Beratung
- ☒ Markenprodukte
- ☒ einfach günstiger
- ☒ bester Service vorort
- ☒ JOBRAD - Leasing oder
- ☒ 0% Finanzierung



ROMAN MAYER
KFZ-Service

a member of:



ROMAN MAYER
LOGISTIK GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen
ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Roman Mayer KFZ-Service GmbH
Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
Internet: www.romanmayer-group.com

diesem Jahr auf der schönen Strecke zwischen Worms und Oppenheim. Ein Highlight wird wieder das grandiose und abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit über 500 Programmpunkten. Auf mehreren Bühnen gibt es ein umfangreiches und abwechslungsreiches Showprogramm mit Musik, Tanz, Sport und Akrobatik. Winzerhöfe und Gaststätten laden zur kulinarischen Einkehr ein. Rheinhessen präsentiert sich einmal mehr von seiner sympathischsten Seite.

WANN: Sonntag, 18. Mai 2025, von 10-18 Uhr

WO: 25 Kilometer autofrei auf der Ortsdurchgangsstraße zw. Oppenheim & Worms

Startpunkte: Kaufland (Oppenheim) und Weingut Sandwiese (Worms-Herrnsheim)

WIEVIEL: Teilnahme kostenlos (per Rad, Inliner/Rollschuhe/Skateboard, zu Fuß)

HOFHEIM WIRD ZUR PLAYA!

„Malle Invasion 2025“ am 31.05.25 auf dem Sportplatz des FV Hofheim

Was kann schöner sein, als Malle in Lampertheim-Hofheim?! Sei bereit, wenn sich am 31. Mai die Malle Stars treffen, um mit dir eine geile Party zu feiern. Du willst rumschreien, Konfetti essen und im Sangria baden? Dann heißt es: Im Abriss-Modus feiern bis die Sonne untergeht, wenn Hofheim zu Malle 2.0 wird. Bei dem Party-Event des Jahres, der MALLE INVASION 2025, sind mit dabei: Schürze, Nancy Franck, Caro Winter, Asphalt Anton, Micha von der Rampe und viele mehr! Bist Du bereit für die ultimative Mallorca-Party? Dann sichere Dir jetzt Deine Tickets und feiere mit den angesagtesten Mallorca-Stars eine Nacht voller Eskalation! Mit Ballermann-Hits nonstop, eiskalten Drinks und bester Stimmung.

WANN: Samstag, 31. Mai 2025, von 14–23 Uhr (Einlass: 13 Uhr)

WO: Sportplatz FV 1911 Hofheim e.V., Am Sportplatz 26, 68623 Lampertheim

WIEVIEL: 25.- Euro Standard Ticket, 65.- Euro VIP-Ticket (VVK)

INFOS & TICKETS: siehe QR-Code



WEINGENUSS WOCHENENDE

„Abenheimer Weintage“ vom 23. bis 25.05.25 in Worms-Abenheim



Foto: Christoph Lösch

Sechs Weingüter, drei Tage und zahlreiche köstliche Weine. Das ist die Formel, mit der die ABENHEIMER WEINTAGE ihre Gäste begrüßen. Los geht es mit der Nacht der Weinkeller (23.05.). In den teilnehmenden sechs Weingütern kann man den Wein dort besuchen, wo er zuhause ist. In jedem Weingut werden acht Weine zur Probe angeboten und man kann sich mit einem Weinpass einen Überblick über den Jahrgang 2024 verschaffen. Wer aber einfach nur ein Glas Wein trinken möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Beim Walking Dinner (24.05.) zaubert der Klausenberger Kantinenbetrieb in vier Weingütern ein gaumenschmeichelndes 5-Gänge-Menü. Dazu reicht der gastgebende Winzerhof zwei seiner Weine. So lernen Sie beim Essen genussvoll vier Betriebe kennen. Kunst und Weingenuß gibt es beim Weinwandern am Skulpturenweg am letzten Tag. Entlang der Strecke sind fünf Weinstände aufgebaut. Jeder dieser Stände hat ein Motto, unter dem die Weine passend verkostigt werden. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

WANN: Freitag, 23. Mai, von 18–23 Uhr / Samstag, 24. Mai, um 16 Uhr /

Sonntag, 25. Mai, von 11–18 Uhr

WO: 67551 Worms-Abenheim

WIEVIEL: 24.- Euro („Nacht der Weinkeller“), 109.- Euro („Walking Dinner“), Eintritt frei („Weinwandern“)

VORVERKAUF: Bei den teilnehmenden Winzern (Hemer, Cleres, Kron, Klosterhof Lösch, Weinmann, Schreiber, Spohr)

INFOS: www.abenheimer-weintage.de

Spectaculum Worms
30. Mai – 1. Juni 2025
Mittelaltermarkt,
Lagerleben, Kurtzweyl
im Wormser »Wäldchen«
www.spectaculum-worms.de

ABENHEIMER WEINTAGE
2025

FREITAG 23. Mai
NACHT DER WEINKELLER

SAMSTAG 24. Mai
WALKING DINNER

SONNTAG 25. Mai
WEINWANDERUNG

WWW.ABENHEIMER-WEINTAGE.DE

WORMS 1925 – EINE STADT IM BLICK DER FOTOGRAFIE

„Ausstellung“ vom 05.05. bis 25.06.25 im Wormser Kultur- und Tagungszentrum



Foto: Stadtarchiv Worms

Mit über 10.000 Glasnegativen bildet der fotografische Nachlass von August Füller (1870–1942) ein Fundament der Bildabteilung des Wormser Stadtarchivs. Der gebürtige Mainzer August Füller kam 1898 über Darmstadt und Berlin nach Worms, wo er sich 1903 als Fotograf selbstständig machte. Laut Stadtarchiv-Leiter Gerold Bönnen wurde er bald als „Hoffotograf“ anerkannt, war innovativ und erfolgreich. In den Jahren der Weimarer Republik, einer Blütezeit für die Fotografie, baute er einen Verlag auf und stieg in das noch junge Filmgeschäft ein. Sein Sohn Curt (1902–1976) führte die Arbeit nach 1945 als Stadtfotograf fort. „Die Fotos Füllers gehören bis heute zum visuellen Bildgedächtnis der Stadt. Es ist an der Zeit, mehr über ihn und die Fotografie seiner Zeit zu erfahren“, sagt Bönnen.

WANN: Montag, 05. Mai, bis Mittwoch, 25. Mai 2025

ÖFFNUNGSZEITEN: MO bis FR von 10 bis 18 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

PANORAMA

„Ausstellung von Brigitte Nowatzke-Kraft“ vom 10.05. bis 15.06.25 beim Kunstverein Worms



Gemälde: Brigitte Nowatzke-Kraft

Malerisch, objektiv oder auch mit spielerischem Seitenblick, die Ausstellung des Kunstvereins Worms mit Werken der Badener Künstlerin Brigitte

Nowatzke-Kraft zeigt einen Spaziergang durch ihr breites, künstlerisches Schaffen. Im Fokus steht dabei durchaus ihr Kernthema der abstrahierten Stadt- und Naturlandschaften, in denen sich weite, fließende Flächen hinter verschlossenen, kom-

pakten Bildebenen eröffnen oder in der Spannung von Spiegelung und Licht erschlossen werden. Zudem wirft die Präsentation einen weiteren Blick auf die kreativen Seitensprünge, bei denen die Künstlerin anhand verschiedenster Techniken und Ideen sich gesellschaftlicher und politischer Themen annimmt. Die Vernissage ist am 09. Mai um 18:30 Uhr (Begrüßung: Dr. Klaus-Michael Döll / Einführung: Simone Maria Dietz M.A.).

ZUDEM FINDEN ZWEI BEGLEIT- VERANSTALTUNGEN STATT:

Sonntag, 18. Mai 2025, 15 Uhr: „Es begann mit einem Blick aus dem Fenster – vielmehr als nur Landschaftsmalerei“ Rundgang Simone Maria Dietz

Samstag, 07. Juni 2025, 18 Uhr: „Bilder im Kopf – Literatur trifft Malerei“ Lesung und KunstGeschichten mit Brigitta Dewald-Koch und Simone Maria Dietz

WANN: Samstag, 10. Mai bis Sonntag, 15. Juni 2025

ÖFFNUNGSZEITEN: SA und SO von 15 – 18 Uhr

WO: Kunstverein Worms e.V., Renzstraße 7-9, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

MALEREI

„Ausstellung von Ulla Göklü“ vom 10.-29.05.25 in der Galerie Schauraum (Fabrik)



Foto: Presse

Das Zeitgeschehen analysierend, visualisierend und hinterfragend zeigt die Meisterschülerin der HdK Berlin Malerei im mittleren und großen Format. Im Zusammenspiel verschiedener Techniken hat Ulla Göklü eine Werkreihe als Spätwerk geschaffen, indem sie Wissen und Intuition zu einem großen Ganzen zusammenführt. Die Vernissage findet am Samstag, den 10.05.2025, um 20 Uhr statt.

WANN: Samstag, 10. Mai, bis Donnerstag, 29. Mai 2025

WO: Galerie Schauraum (Fabrik), Zornstraße 11a, 67549 Worms

WIEVIEL: frei

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG IN WORMS

„wundersvil – Die Nibelungen in Worms“ am 18.05.25 im Museum der Stadt Worms

Literarische Spielszenen mit Musik können die Besucher am internationalen Museumstag am 18. Mai



Foto: Ralf Hartig

im Kreuzhof des Museums Andreasstift erleben. Ab 14 Uhr präsentieren das Ensemble der Nibelungenlied-Gesellschaft Worms e.V. und das neue Duo Wormez „wundersvil – Die Nibelungen in Worms“: Gezeigt werden vier Historicals der Wormser Nibelungentradition mit Szenen aus dem Nibelungenlied (um 1200), dem Wormser Rosengartenlied (13. Jh.), dem Hürnen Seyfrid (16. Jh.) und der Benefizveranstaltung von Cornelius Heyl (1883). Das neue Duo Wormez begleitet die Präsentation der Szenen mit traditionellen Liedern und aktuellen Eigenkompositionen.

WANN: Sonntag, 18. Mai 2025, um 14 Uhr

WO: Museum der Stadt Worms im Andreasstift, Weckerlingplatz 7, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

MUSEUMSKIDS IM MAI 2025

„Workshop: Mittelalter“ am 24.05.25 im Museum der Stadt Worms



Foto: Museum der Stadt Worms im Andreasstift

Entdecke die Geheimnisse des Mittelalters! In unserem Workshop am 24. Mai erweckst du die Welt von Rittern, Burgen und alten Schriften zum Leben! Die „Museumskids“ sind ein offenes Workshopangebot, bei dem sich interessierte Kinder und Jugendliche jeweils zu einzelnen Terminen anmelden und an saisonal passenden Bastelworkshops teilnehmen können. Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, im Museum Andreasstift ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Weitere themenbezogene Termine werden auf der Homepage www.museum-andreasstift.de bekanntgegeben. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an museumsvermittlung@worms.de oder telefonisch unter 06241-8534120.

WANN: Samstag, 25. Mai 2025, von 11.00 – 12.30 Uhr

WO: Museum der Stadt Worms im Andreasstift, Weckerlingplatz 7, 67547 Worms

WIEVIEL: 5.- Euro pro Kind

TICKETHOTLINE: 0 62 41 / 8 53 - 41 20

Einladung zum Hoffest

Regional & Köstlich – Unsere Partner im Fokus

Freuen Sie sich auf einen genussvollen Tag voller regionaler Spezialitäten!

Bei unserem diesjährigen Hoffest haben Sie die Gelegenheit, eine Vielzahl köstlicher Produkte zu entdecken und direkt zu verkosten. Probieren Sie fruchtige Apfelsäfte, feine Olivenöle und aromatische Gewürze.

Lassen Sie sich von hochwertigen Ölen, köstlichem Honig und herzhaften Wurstwaren überzeugen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Hofladen-Team

Hoffest
am Samstag,
17. Mai 2025
10 – 14 Uhr

hofLaden



**Regional & Köstlich –
Unsere Partner im Fokus**
Hoffest am Samstag, 17. Mai 2025 | 10 – 14 Uhr

OBST & GEMÜSE
FLORISTIK
BACKERZEUGNISSE
FEINKOST
GESCHENKIDEEN
DEKOARTIKEL

www.hofladen-worms.de | @hofladenworms
Pipinstraße 4a | 67549 Worms | Tel.: 06241 20580-45

Mo. Ruhetag
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr

Lebenshilfe
Worms

BON JOVI TRIBUTE BAND

„Bounce“ am 16.05.25
im Gleis 4 in Frankenthal



Foto: Frank Metzemacher

BOUNCE ist mit rund 70 Konzerten pro Jahr die meistgebuchte Bon Jovi Tributeband Europas und gilt seit vielen Jahren auch als die authentischste. Sänger Oliver Henrich überzeugt das Publikum, neben seiner außergewöhnlichen Stimme, vor allem durch seine energiegeladene Bühnenperformance. Im Jahr 2020 nahm der sympathische Frontmann an der Casting Show „The Voice of Germany“ teil und erreichte im Finale den herausragenden 2. Platz. Während der rund zweieinhalbstündigen Show werden sowohl die größten Bon Jovi Hits, als auch einige musikalischen Perlen auf die Bühne gebracht.

WANN: Freitag, 16. Mai 2025, 20 Uhr
WO: Gleis 4, Eisenbahnstraße 82, 67227 Frankenthal
WIEVIEL: 29.- Euro (VVK), 35.- Euro (AK)

A TRIBUTE TO EDITH PIAF, ELLA FITZGERALD, CAROLE KING, JONI MITCHELL

„Éternelles“ am 16.05.25
in der Rheinhessenhalle
Monsheim

Foto: Presse



Mit dem Programm „ÉTERNELLES“ verneigen sich Katharina Gruber (Gesang) und Christian Gruber (Gitarre) vor den größten weiblichen Sängerinnen und Songschreiberinnen der Genres Chanson, Swingjazz und Pop/Folk. Songs, die man mit großen Namen wie Ella Fitzgerald, Edith Piaf, Carole King oder Joni Mitchell verbindet, werden mit Leichtigkeit und Charme in feinsinnigen Arrangements für Gesang und Gitarre präsentiert.

WANN: Freitag, 16. Mai 2025, 20 Uhr
WO: Rheinhessenhalle (Foyer), Gerd-Heinz-Schilling-Straße 1, 67590 Monsheim
WIEVIEL: 16.- Euro (VVK)

TECHNO UND HOUSE IM OG

„4. House Divine Party“
am 23.05.25 im Café
Ohnegleichen



Foto: Mike Holzemer

Am Freitag, den 23. Mai 2025, findet im Cafe Ohnegleichen die 4. HOUSE-DIWINE-Party statt. Seit sieben Jahren existiert die vierköpfige Gruppe aus DJs jenseits der 50 und sorgt mit ihrer Leidenschaft für Techno und House für exzessive Stimmung in jedem Laden. Einlass ist um 20 Uhr, Beginn 21 Uhr. Der Eintritt ist dieses Mal frei!

WANN: Freitag, 23. Mai 2025, ab 20 Uhr (Einlass)
WO: Café Ohnegleichen, Kriemhildenstraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: Eintritt frei

LIVE AT G. BLUEY'S JUKE JOINT NYC EUROPEAN TOUR

Popa Chubby & The
Beast Band“ am
23.05.25 im Musik-
theater Rex Bensheim



Foto: NGO (publicity photo)

Popa Chubby, mit bürgerlichem Namen Ted Horowitz, ist ein waschechter Sohn des Big Apple. Bis zum heutigen Tag spiegeln sich die musikalischen Einflüsse von Otis Redding, Wilson Pickett, Aretha Franklin und Marvin Gaye in Popa's Musik wider. Sein innovativer Stil verbindet den Blues mit Rock, Rap und Soul. Mit seiner rasierrmesser-scharfen, beißenden Gitarre und seinen phänomenalen Fähigkeiten als Songwriter verbindet Popa Chubby künstlerisch die Wurzeln des Blues mit den modernen urbanen Elementen der heute angesagten Musik.

WANN: Freitag, 23. Mai 2025, 20 Uhr
WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 36.- Euro (VVK), 42.- Euro (AK)

LUTHERSALON: TIEFES GEFÜHL UND MUNTERER SCHERZ

„Trio circulo“ am
23.05.25 in der Luther-
kirche Worms

Das Trio circulo mit Prof. Olga Nodel (Violine), Katharina Schmitt (Violoncello) und Christian Schmitt (Klavier) spielt in der Lutherkirche Beethovens berühmtes Klaviertrio op. 97.



Foto: Christian Schmitt

Abschließend besteht im Luthersaal die Möglichkeit zum geselligen Ausklang bei Wein und Brezeln.

WANN: Freitag, 23. Mai 2025, 19:30 Uhr
WO: Lutherkirche, Karlsplatz 6, 67549 Worms
WIEVIEL: Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag wird erbeten.

MELODIEN VOM SOMMER AM MEER

„Mme Brell & Die Filous“
am 06.06.25 im
Innenhof der Anhäuser
Mühle Monsheim



Foto: Presse

Aus ihrer Liebe zu Frankreich und Frankfurt entstand 2018 die Band „Mme Brell & die Filous“, die überwiegend eigene - durch die oben genannten Orte - inspirierte Chansons spielen. Die akustische Instrumentierung von Akkordeon, Saxophon, Kontrabass und Gitarre verleihen im Zusammenspiel mit dem Gesang von Mme Brell den Kompositionen ein Höchstmaß an Vielfalt und Lebendigkeit. Hören Sie Melodien und Geschichten vom Sommer am Meer, von Gauklern und Dieben, von Nächten an der Loire und der Sehnsucht nach dem Süden.

WANN: Freitag, 06. Juni 2025, 20 Uhr
WO: Anhäuser Mühle (Innenhof), Alzeyer Straße 15, 67590 Monsheim
WIEVIEL: 16.- Euro (VVK)

JAZZ & POP

„Joo Kraus & Kosho“ am 10.05.25 im
Wormser Theater (Oberes Foyer)

WO!
KULTUR-
TIPP



Foto: Thorsten Durr

Seit vielen Jahren zählt Joo Kraus nun schon zu den renommiertesten Jazz-trompetern in unseren Breitengraden. Mit 19 Jahren, durch den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in die Szene katapultiert, sammelte er fünf Jahre Bühnenerfahrung mit der Elektro-Rock-Band Kraan. Mit Hellmut Hattler gründete Joo Anfang der 1990er-Jahre das Hip-Jazz-Duo Tab Two und avancierte so zu einem der größten Influencer dieses Genres. Joo

Kraus erhielt zwei Grammy-Nominierungen, den Echo Jazz als bester deutscher Trompeter und sechs German Jazz Awards in Gold. Kosho alias Michael Koschorreck spielt jetzt seit 50 Jahren Gitarre und singt ... für sich selbst, sein Publikum und Kolleginnen und Kollegen wie Joo Kraus. Als Singer-Songwriter veröffentlichte er bisher drei Soloalben und ist seit 1999 Mitglied der mit dem Echo und Comet ausgezeichneten Söhne Mannheims. Zwei kongeniale Musiker treffen sich zu einem groovenden Dialog zwischen Jazz und Pop.

WANN: Samstag, 10. Mai 2025, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 22,- Euro (AK), erm. für Schüler und Studierende 10,- Euro

WENN AKKORDEONS SINGEN UND OPERNHELDEN ERWACHEN...

„Sinfonisches Akkordeon-Orchester Hessen
(SAkkoH)“ am 08.06.25 in der Rheinhessenhalle
Monsheim



Foto: Sakkoh

Einen Hauch von Opernmagie können die Besucher am 08. Juni erleben, wenn sich die Rheinhessenhalle in Monsheim in eine Bühne voller Emotionen verwandelt! Das Sinfonische Akkordeon-Orchester Hessen (SAkkoH) ist zu Gast und bringt die unvergänglichen Melodien aus La Traviata mit. Mit packenden Werken von Mendelssohn, Verdi und Lehár sprengt das SAkkoH unter der Leitung von Thomas Bauer die Grenzen dessen, was man vom Akkordeon erwartet. Nicht nur das: Wenn Wolfgang Mertes an der Violine, Nora Friedrichs (Sopran) und Michael Porter (Tenor) ihre Stimmen und Instrumente erheben, verschmelzen Klassik und Moderne zu einem außergewöhnlichen Klangereignis. Erleben Sie musikalische Vielfalt von Romantik bis Avantgarde – ein Konzert, das nicht nur die Herzen von Akkordeon-Fans höherschlagen lässt! Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze für dieses unvergessliche Konzerterlebnis!

WANN: Sonntag, 08. Juni 2025, um 17 Uhr

WO: Rheinhessenhalle, Gerd-Heinz-Schilling-Straße 1, 67590 Monsheim

WIEVIEL: 17,- Euro regulär, 13,- Euro für Studenten und Rentner, 8,- Euro für Kinder unter 14 Jahren (Online-VVK zzgl. Gebühr)

INFOS: www.sakkoh.de/konzerte

S A k k O H

Melodien aus
LA TRAVIATA
(Giuseppe Verdi)

Ein außergewöhnliches Konzert

OUVERTÜRE RUY BLAS (Felix Mendelssohn-Bartholdy)
VIOLINKONZERT in e-Moll (Felix Mendelssohn-Bartholdy)
DIE LUSTIGE WITWE (Franz Lehár) Duetto

WOLFGANG MERTES (Violine)
NORA FRIEDRICHS (Sopran) • **MICHAEL PORTER** (Tenor)
SINFONISCHES AKKORDEON-ORCHESTER HESSEN
MUSIKALISCHE LEITUNG: THOMAS BAUER

07.06.2025
CASALS FORUM KRONBERG
19:15 UHR

08.06.2025
RHEINHESSENHALLE MONSHEIM
17:00 UHR



Donnerstag, 29. Mai | 11:30 Uhr
„Musikalische Weinprobe“
 mit 5over6

ab 19:00 Uhr
„Another Hippienight“
 mit Lorna, Moni und Rolf
 (LOMORO)

Freitag, 30. Mai | 20:00 Uhr
„Feinherb“
 Ohrwürmer der 60er – 2000er Jahre

Samstag, 31. Mai | 20:00 Uhr
„The Nannys“
 Swing, Jive und Rock'n'Roll

Bio – Weingut
 Helmut Kloos
 Worms-Horchheim
 info@weingut-kloos.de



MUSIK, WEIN UND KLEINE HÄPPCHEN

„Vino et Musica“ vom 29. bis 31.05.25 im
 Öko-Weingut Kloos in Worms-Horchheim

Wenn dieses Jahr an Christi Himmelfahrt der Wormser Öko-Winzer Helmut Kloos am 29. Mai morgens um 11:30 Uhr wieder sein Hoftor für Besucher aus nah und fern öffnet, ist es einmal mehr der Start in ein Genießer Wochenende mit Wein und Livemusik.



Traditionell startet VINO ET MUSICA mit der musikalischen Weinprobe. Neben der Sonne im Glas garantieren 5OVER6 musikalisch gute Laune im Winzerhof. Wie sie das erreichen? Mit unvergesslichen Klassikern, die einfach zum Mitsingen und Tanzen animieren. Unvergessliche Klassiker gepaart mit Partystimmung garantieren LOMORO am Donnerstagabend. Hinter dem Bandnamen verbergen sich „Three lost Hippies“, die unter Lorna, Moni und Rolf in Worms und Umgebung bestens bekannt sind. Mit geballter Gitarrenpower verspricht das Trio eine unterhaltsame musikalische Zeitreise. Gitarrenhits inklusive Ohrwurmqualität verspricht die Band FEINHERB am Freitagabend. Im Programm gibt es Klassiker von den 60er Jahren bis heute. Zum Finale von VINO ET MUSICA lädt die Band THE NANNYS mit bestem Swing, Jive und Rock ,n' Roll zur rauschenden Abschlussparty im Weingut. An allen drei Hoffesttagen garantieren Winzer Helmut Kloos und sein Team natürlich auch lukullische Genüsse vom Grill und mehr. Ebenso wird der Pfälzer Künstler Andreas Wagner vor Ort sein, den viele auch vom Kloose Helmut's Glühweinstand kennen dürften. An den drei Tagen des Hoffestes wird es auch eine kleine Werkschau geben.



WANN: Donnerstag, 29. Mai bis Samstag, 31. Mai 2025 Konzerte ab 20 Uhr (außer LOMORO um 19 Uhr) und Weinprobe ab 11:30 Uhr

WO: Öko-Weingut Helmut Kloos, Obere Hauptstraße 72, 67551 Worms-Horchheim

WIEVIEL: Weitere Informationen und Preise auf Anfrage.

MIT MUSIK IN DEN FRÜHLING

„Musik am Gammi 2025“ geht in die nächste Runde

Auch 2025 wird der Mai in Worms musikalisch: Die beliebte Veranstaltungsreihe „Musik am Gammi“ kehrt zurück und bringt an drei Samstagen Live-Musik auf den Parmaplatz – mitten in der Innenstadt. Unter freiem Himmel erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit regionalen Künstlern, handgemachter Musik und guter Stimmung. Der Eintritt ist frei.

Zwischen 11 und 14 Uhr verwandelt sich am Samstagvormittag der Platz rund ums „Gammi“ in eine kleine Open-Air-Bühne mit Livemusik. Den Auftakt macht am 10. Mai das LIGHTSHY DUO, das sein Publikum mit zweistimmigem Gesang und Gitarrenklängen durch Genres wie Rock, Pop, Latin und Jazz führt – mal auf Deutsch, mal auf Englisch oder Spanisch. Am 17. Mai folgt das DUO CHRISANDRA, bestehend aus Aleksandra Al-Samarai (Klavier) und Christine Gralow (Gesang). Die beiden Musikerinnen präsentieren ein emotionales Repertoire von Chanson über Swing bis hin zu Musicals und bekannten Evergreens. Den Abschluss der Reihe bildet am 24. Mai das MIRO QUARTETT, das den leidenschaftlichen Sound des Jazz Manouche auf die Bühne bringt – inspiriert von Django Reinhardt, aber mit modernem Twist. Mit Geige, zwei Gitarren und Kontrabass wird das Gammi

an diesem Vormittag zum swingenden Tanzsalon der 1930er und 40er Jahre.

STRASSENMUSIK-FESTIVAL

„Worms – sounds good!“
 am 31. Mai

Ein besonderes Highlight erwartet die Innenstadtbesucher zum Monatsende: Am Samstag, 31. Mai, ist von 11 bis 19:30 Uhr unter dem Motto „Worms – sounds good!“ geballte Straßenmusik zu hören. Musikerinnen und Musiker spielen an diesem Tag an gleich drei zentralen Orten in der Innenstadt – am Gammi, Römisches Kaiser und in der Wilhelm-Leuschner-Straße („KW“) am Nibelungenbrunnen. Auf der

Bühne am Parmaplatz eröffnet ab 11 Uhr das DUO BLUMENSCHNEIDER & DE MENDONÇA mit einer sommerlich-jazzigen Reise an die Copacabana. Im Laufe des Tages folgen LEONIE AHLERT, die Hochschulband THE BEATS sowie die Punk-Pop-Formation LAST MATE. Parallel dazu erwartet das Publikum an den beiden weiteren Standorten Busking, also Straßenmusik im besten Sinne: Die Multiinstrumentalistin MISSY CANIS begeistert am Römischen Kaiser mit Loopstation und Jazzfeeling, während das Ensemble Jazz It an der KW mit elegantem Groove überzeugt. Um 16:30 Uhr bringt schließlich die BIG BAND „WINDKRAFT“ der Musikschule Worms swingende Klassiker auf die Bühne. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich jedoch über Spenden „in den Hut“ – ganz im Geist des klassischen Buskings.



100 JAHRE CARITAS WORMS

„Jubiläumstage“ am 23. & 24.05.2025 am Dom St. Peter

Mit einem öffentlichen Festgottesdienst feiert der Caritasverband Worms e.V. am Freitag, 23. Mai 2025, um 15 Uhr im Dom sein 100-jähriges Bestehen.

Einen Tag später, am Samstag, 24. Mai 2025, findet dann vom 10 bis 16 Uhr ein großes Jubiläumsfest auf dem Domplatz statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an beiden Tagen mitzufeiern. Mit einem bunten Bühnenprogramm am 24. Mai, moderiert und unterstützt vom Radiosender RPR1, sowie zahlreichen Ständen, soll es fröhlich zur Sache gehen. Ob Kinderschminken oder Domführungen für Familien oder Foto-Sessions von Young Caritas: Die Angebote, die die verschiedenen Fachbereiche des Verbands anbieten, sind so bunt wie das Leben selbst. Die Kinder- und Jugendhilfe hat sich mit Spielen vor 100 Jahren beschäftigt, die Familienzentren in Osthofen zaubern fantasievolle Bilder auf Kindergesichter und bieten Gruppenspiele an. Die Domgemeinde-Kita St. Lioba feiert ebenfalls mit und gestaltet ein buntes Kinderprogramm. Die Altenhilfe baut einen „Alterssimulator“ auf, um Alter erlebbar zu machen. Das Team des Gesundheitsladens bietet Blutdruck- und Sauerstoffsättigungsmessungen sowie Blutzuckertests an, während die Beratungsstellen aus dem CaritasCentrum St. Vinzenz zum Drehen am Lebensereignisrad einladen. Das Innovations- und Qualifizierungszentrum lädt zum Quiz und zur Ausstellung „Arbeit im Wandel der Zeit“ vor. „Die Reise meines Smartphones“ können Besucher ebenso erleben. Außerdem wartet der Migrationsdienst mit einem Info Zelt mit Tee und Gebäck und einer Kunstaktion mit Reise- und Fluchttaschen auf. Auch kulinarisch geht es bunt und vielfältig zu: Etwas gegen den großen und kleinen Hunger unternehmen das Café „gleis7“ mit Kaffee und Kuchen, das Burkhardhaus mit „Worscht, Weck & Woi“ und die Kinder- und Jugendhilfe mit Laugengebäck und Spundekäs. Ein Smoothie-Bike von der Suchtberatung ist ebenso am Start wie verschiedene Getränkestände, die das Festangebot abrunden.

WANN: Freitag, 23. Mai, um 15 Uhr und Samstag, 24. Mai, von 10 bis 16 Uhr

WO: Dom St. Peter
Domplatz, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

INFOS: www.wo-magazin.de/
100-jahre-caritas-in-worms-2/



JAZZRAUSCH BIGBAND UND WEITERE MUSIKALISCHE HÖHEPUNKTE

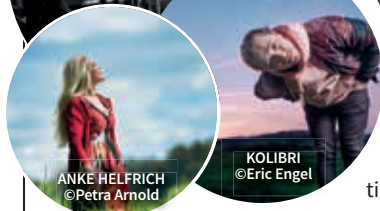
„Worms: Jazz & Joy 2025“ vom 15. – 17.08.25 in der Wormser Innenstadt

Auch die neu bestätigten Künstler im diesjährigen Line-Up von „Worms: Jazz & Joy“ machen große Lust auf das dreitägige Festival vom 15. bis 17. August: Unter anderem wird die JAZZRAUSCH BIGBAND nach ihrem umjubelten Auftritt im Jahr 2023 erneut das Publikum zum Tanzen bringen.

Ein tosender Techno-Tornado, der einem um die Ohren fegt: Komplexe, handgemachte Kompositionen und gute Unterhaltung schließen sich auf den energetischen Live-Shows der JAZZRAUSCH BIGBAND nicht aus – im Gegenteil: sie verschmelzen zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis, das musikalische Grenzen sprengt. (16.8., Volksbank-Bühne, Weckerlingplatz). Seit über einem Jahrzehnt erforschen BLACK FLOWER mit dem Instrumentarium des Jazz neue Klänge und entwickeln ihre Musik zu einem unvergleichlichen Stil. Trommeln, Hirtenflöten, psychedelische Sequenzen, gehauchte Melodien und verschwommene Arrangements vereinen sich zu einer lebendigen und berauschenden Mischung (16.8., Volksbank-Bühne, Weckerlingplatz). INKYRA ist ein ehrgeiziges und erfolgsversprechendes Projekt der äußerst produktiven Ausnahmekünstlerin Emma Rawicz.



INKYRA
©David Forman



ANKE HELFRICH
©Petra Arnold

Sie bleibt dem modernen Jazz als ihrer stilistischen Heimat treu, lässt aber musikalische Einflüsse und Inspirationen aus so unterschiedlichen Genres wie Rock, Fusion und Singer-Songwriter-Musik zu (17.8., EWR-Bühne, Schlossplatz). ANKE HELFRICH wuchs in Deutschland und Namibia auf und studierte Jazzpiano in den Niederlanden und New York City. Ihr Trio gewann zahlreiche Preise und 2016 erhielt Helfrich einen „ECHO Jazz“ für ihr Album „Dedication“. Ihr aktuelles Album „We'll Rise“ wurde für den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ und für den Deutschen Jazzpreis 2024 in der Kategorie „Album des Jahres“ nominiert. (15.8., EWR-Bühne, Schlossplatz). Mit der LATVIAN BLUES BAND gastiert eine fantastische Blues- und R & B-Band aus Lettlands Hauptstadt in Worms. Gestochen scharfe Bläsersätze und eine groovende Rhythmusgruppe versprechen ein Blues- und R&B-Entertainment der Spitzenklasse. (17.8., Sparkassen-Bühne, Marktplatz).

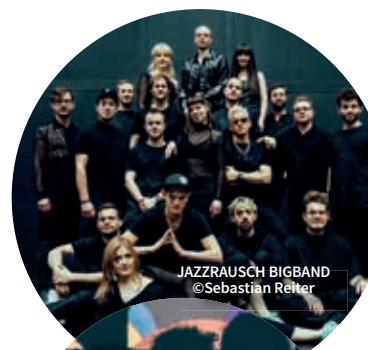
Schnoddriger Britpop der Jahrtausendwende streift sphärische James-Bond-Filmmusik, Sgt. Pepper grüßt freudig die Klangsphären Pink Floyds und alles endet sanft in brachial melancholischer Zuversicht am Fender Rhodes bei der Musik der Indierock-Band LIONLION (16.8., Sparkassen-Bühne, Marktplatz). In einem komplett improvisierten Set kombinieren KOLIBRI elektronische Musikstile wie House oder Drum'n'Bass mit Hip-Hop-Beats, Jazz und Funk. Obwohl sie ausschließlich instrumental spielen, übernehmen sie die Sprache und die Energie von EDM und bringen das Publikum zum Tanzen, wie es ein DJ tun würde (15.8., Renolit-Bühne, Jugendherberge). THE OFFBEAT SERVICE aus Worms spielen Ska, der nach vorne drängt, live gespielt werden will und facettenreich das Beste aus all seinen Sub-Genres mit Facetten von Reggae, Punk, Jazz und mehr vereint. Mehr als zehn Jahre nach ihrer Gründung ist die Band auf dem vorläufigen Höhepunkt ihres Schaffens angelangt und begeistert Rude Boys wie Rude Girls gleichermaßen (16.8., Renolit-Bühne, Jugendherberge). Weitere Programmpunkte werden noch bekannt gegeben.

WANN: Freitag, 15. August bis Sonntag, 17. August 2025

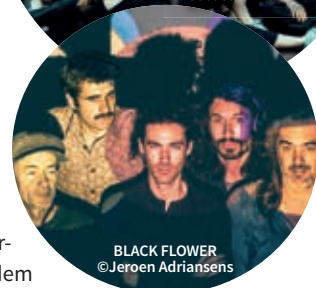
WO: Auf vier Bühnen rund um den Wormser Dom

WIEVIEL: 33.- Euro Tageskarte, 56.- Euro Mehrtageskarte (WK), 38.- Euro Tageskarte, 66.- Euro Mehrtageskarten (AK)

VORVERKAUF: TicketService Worms, Rathenaustraße 11 (im Wormser), unter www.jazzandjoy.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticket Regional.



JAZZRAUSCH BIGBAND
©Sebastian Reiter



BLACK FLOWER
©Jeroen Adriansens



LATVIAN BLUES BAND ©Martins Plume



LIONLION ©David Laplant



THE OFFBEAT SERVICE ©Band

DO, 15.05.25, 19:30 UHR

Das Land der verlorenen



Kayıp Tanrılar
Ülkesi

Götter

Lesung von Ahmet Ümit
In türkischer und deutscher Sprache

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

FRANKFURTER HOF MAINZ

07.05.25
BEST OF POETRY
SLAM POETRY

10.05.25
VISION
STRING QUARTET
KLASSIK



17.05.25, KURFÜRSTL. SCHLOSS
ANNA DEPENBUSCH
& KAISER QUARTETT
SINGER/SONGWRITER

17.05.25
GERMAN GENTS
A CAPELLA

21.05.25
AKKORDEONALE
WELTMUSIK

23.05.25
BILL PETRY & BAND
JAZZ/BLUES

24.05.25, UNTERHAUS ZU GAST
DIE SCHLAGZEUG-
MAFIA COMEDY

28.05.25
ASTOR PIAZZOLLA
QUINTETT KLASSIK

29.05.25
SILJE NERGAARD
JAZZ/BLUES

11.06.25
INGRID KÜHNE
KABARETT

13.06.25
SWR KULTUR INTERNATIO-
NALE PIANISTEN MAINZ
LOUIS LORTIE KLASSIK

11.09.25
Yael ADLER
LESUNG/LITERATUR

19.09.25
Nils WÜLKER
& ARNE JANSEN
JAZZ/BLUES

20.09.25
TOBIAS MANN
KABARETT

27.09.25
MISS ALLIE
SINGER/SONGWRITER

02.10.25
BEST OF POETRY
SLAM – GEN Z VS.
BOOMER

Das ganze Programm & Tickets:
www.frankfurter-hof-mainz.de
f @ @frankfurterhofmainz

Eine Marke von



KUBIS E.V. PRÄSENTIERT: KULTURELLE VIELFALT

„Frühlingsharmonie“
am 09.05.25 im
Wormser Theater



Foto: Kubis e.V.

Der Kultur-, Bildungs- und Sportverein Worms e. V. (KuBiS) erfreut seit über 19 Jahren das Publikum mit einem breiten Spektrum an künstlerischen Darbietungen. Ein Höhepunkt seines umfangreichen jährlichen Programms ist das festliche Konzert „Frühlingsharmonie“, bei dem 120 Teilnehmende im Alter von 3 bis 60 Jahren aus 80 Nationen ihr Können in verschiedenen Bereichen wie Tanz, Musik, Kunst, Literatur und Theater präsentieren. Die verschiedenen musikalischen Ausdrucksformen werden zu einer faszinierenden Show mit Künstlern aller Art vereint.

WANN: Freitag, 09. Mai 2025,
um 19 Uhr

WO: Das Wormser Theater,
Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 17.- bis 24.- Euro
Normalpreis (VVK)

THEATER CURIOSUM PRÄSENTIERT

„Curiosinet Corporate“
am 10.05.25 in der
Lucie-Kölsch-Musik-
schule in Worms

Der Improvisationsabend – das „Curiosinet“ – kehrt zurück und dieses Mal wird hinter die Kulissen der Arbeitswelt geschaut. Von skurrilen



Foto: Theater Curiosum

Meetings bis zu überraschenden Jobwechseln – an diesem Abend ist alles möglich, denn Sie, das Publikum, bestimmen den Verlauf der Show! Ob Vorstellungsgespräche, Bürochaos oder der ganz normale Wahnsinn im Arbeitsalltag – an diesem Abend wird aus dem Thema „Arbeit“ ausnahmsweise Spaß! Seien Sie gespannt, was Sie erwartet, wenn es wieder heißt: „Curiosinet geht's los!“.

WANN: Samstag, 10. Mai 2025,
um 19 Uhr

WO: Lucie-Kölsch-Musikschule,
Valckenbergstraße 18,
67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei (um Spende
wird gebeten)

THEATERBALLETT FÜR DIE GANZE FAMILIE

„Die Schöne und das
Biest“ am 15. & 16. &
17.05.25 im Wormser
Theater

Nach dem überwältigenden Erfolg von „Pinocchio“ präsentiert das Ballett- und Tanzstudio Mademoiselle aus Osthofen nun „Die Schöne

Foto: Agentur



und das Biest“ in einer Mischung aus klassischem Ballett und zeitgenössischen Tanzstilen. Das Publikum taucht ein in die mitreißende Erzählung von Belle, einer jungen Frau mit einem großen Herzen, die sich freiwillig in die Gefangenschaft eines verzauberten Biests begibt, um ihren Vater zu retten. Das Stück erinnert daran, dass wahre Schönheit von innen kommt und Liebe die Kraft besitzt, selbst den stärksten Zauber zu brechen.

WANN: Donnerstag, 15. April & Freitag, 16. Mai & Samstag, 17. Mai 2025, jeweils um 17 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 14.- Euro Normalpreis (VVK)

OHNE DICH WAR ES IMMER SO SCHÖN

„Tina Teubner“ am
16.05.25 im
Wormser Theater



Foto: Jens Schneider

Tina Teubner, „die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene“, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2010 und frisch, 2024, mit dem Salzburger Stier, weiß: Den Tatsachen ins Auge zu sehen, hat noch niemandem geschadet. Höchstens den Tatsachen. Tina Teubner holt zum Gegenschlag aus: Wie wäre es, ein Leben zu führen, das den Titel Leben verdient?, fragt sie – unterstützt von ihrem Pianisten Ben Süverkrüp, dem Mann, vor dem Klaviere zittern.

WANN: Freitag, 16. Mai 2025, um 20 Uhr
WO: Das Wormser (Liebfrauensaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 24.- Euro (VVK)

THEATERSTÜCK IN TÜRKISCHER SPRACHE

„Ich bin Orhan Veli“
am 25.05.25 im
Theater im Pfalzbau in
Ludwigshafen



Foto: Kemal Kocatürk

Ich bin Orhan Veli ist eine Hymne auf das kurze Leben von Orhan Veli Kanık, auf unvergessliche Gedichte, seine Sicht auf die Welt, seine Schriften und Geschichten, seine Lieb- und Freundschaften und sein vom Leid gezeichnetes Dasein. Das Theaterstück in türkischer Sprache überrascht uns mit bisher unbekannten Seiten des großen Schriftstellers Orhan Veli und bezeugt, wie zeitlos seine Gedanken auch in der Gegenwart fortwirken. Der bekannte türkische Schauspieler Kemal Kocatürk begibt sich mit seiner meisterhaften Schauspielkunst auf die Spuren von Orhan Veli, Ayça Kocatürk begleitet den Abend mit ihren wunderschönen Kompositionen.

WANN: Sonntag, 25. Mai 2025, um 18 Uhr
WO: Theater im Pfalzbau (Kleine Bühne), Berliner Straße 30, 67069 Ludwigshafen
WIEVIEL: 24.- Euro Einheitspreis, 15.- Euro ermäßigt (VVK)

Altstadt

GOLDSCHMIEDE

NICOLA MILCH-ESPENSCHIED
ST.-GEORGEN-STRASSE 20
55232 ALZEY | TEL. 0 67 31 54 99 72
ALTSTADT-GOLDSCHMIEDE@WEB.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO – FR 9.00 – 18.00 UHR
SA 10.00 – 14.00 UHR

Wormser Fischgeschäft

- Frischfisch
- Fischplattenservice
- Fischbrötchen
- Feinkostsalate
- Gebackener Fisch
- Kleiner Imbiss

Gewerbeschulstr. 17 · 67549 Worms · Tel. 06241-3 04 99 30 · Fax 3 04 99 32
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr

Ausstellung

PANORAMA

von Brigitte Nowatzke-Kraft

Vernissage:
09. Mai um 18:30 Uhr

Laufzeit:
10.05. – 15.06.25

Öffnungszeiten:
FR – SO: 15 – 18 Uhr

kunst.verein worms e.v.

Renzstr. 7 – 9, 67547 Worms



Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Final Destination: Bloodlines



Mit „Final Destination: Bloodlines“ wird mittlerweile der sechste Teil veröffentlicht. Gestartet wurde die mittlerweile von Horrorfans weltweit gefeierte Reihe im Jahre

2000. Das Grundthema der Final-Destination-Filme ist die Überlistung des Schicksals. Durch Visionen einzelner betroffener Personen ist es diesen möglich, die Zukunft vorherzusehen. Stets wird dadurch der Tod verschiedener Personen zunächst verhindert. Da aber das Sterben vorbestimmt war, holt sich der Tod nacheinander alle ihm zugedachten Opfer. Im Mittelpunkt des Geschehens steht nun die junge Stefani. Im Fokus der Horrorcommunity steht allerdings weniger die philosophische Reflexion über den Tod, sondern möglichst originell inszenierte Todesarten. Auch im jüngsten Teil versprechen die Macher ungewöhnliche Tode. So spielen wohl alltägliche Gegenstände wie Rasenmäher, Trampoline oder Drehtüren eine nicht unerhebliche Rolle beim Ableben der Charaktere.



REGIE Zach Lipovsky, Adam B. Stein; USA 2025
DARSTELLER Tony Todd, Kaitlyn Santa Juana, Richard Harmon, Teo Briones
LAUFZEIT 100 Minuten
START 15. Mai 2025

Mission Impossible 8: Final Reckoningu



Vor knapp 30 Jahren schlüpfte Hollywood Star Tom Cruise erstmals in die Rolle des Agenten Ethan Hunt. Seitdem mauserte sich die Reihe zur ernsthaften Bond Konkurrenz. Mittlerweile steht die

Reihe, im Gegensatz zu dem zuletzt weinerlichen Craig-Bond, für handgemachte Action. Die Handlung ist da selbstverständlich eher Nebensache und setzt die Geschichte aus dem Vorgänger nahtlos fort, in der eine eigenmächtige KI zur weltweiten Bedrohung wurde. Wie kaum eine andere Filmreihe verstehen es Cruise und sein Filmteam, dem Publikum großes Spektakel zu bieten, für das man gerne eine Kinokarte löst. Statt eines CGI Overkills oder entfesselten Schnittgewittern, durch die man kaum etwas erkennt, steht die „Mission: Impossible“ Reihe für sorgfältig choreografierte Action. Etwas, was man derzeit lediglich noch bei „John Wick“ geboten bekommt. Selbstverständlich ließ es sich der mittlerweile 62-jährige Cruise auch bei diesem Film nicht nehmen, einen Großteil der Stunts selbst zu machen.



REGIE Christopher McQuarrie; USA 2025
DARSTELLER Tom Cruise, Hayley Atwell, Simon Pegg, Esai Morales
LAUFZEIT 169 Minuten
START 21. Mai 2025

Karate Kid: Legends



Eigentlich war der Film „Karate Kid“ spätestens mit seiner Fortsetzung aus dem Jahre 1988 auserzählt. Die Bemühungen, weiterhin aus dem Stoff Kapital zu schlagen, scheiterten.

Auch die modernisierte Fassung aus dem Jahre 2013 mit Jackie Chan und Will Smiths Sohn Jaden fiel beim Publikum durch. Das änderte sich erst mit der Netflix Serie „Cobra Kai“, die es bisher auf sechs Staffeln bringt. Während in der Serie der gescheiterte Karate Kämpfer Johnny Lawrence aus dem ersten „Karate Kid“ Film im Mittelpunkt steht, ist es hier „Karate Kid“ himself, Ralph Macchio, der mittlerweile in seiner zweiten Lebenshälfte ist. Auch in diesem Film ist es aber ein Jugendlicher, der Unterstützung benötigt, nachdem er von Peking nach New York ziehen muss. Die erhält er nicht nur von dem damaligen Karate Kid Daniel LaRusso (Macchio), sondern auch von Mr. Han, jenem Lehrer aus dem 2013er Remake. Viel Nostalgie dürfte also auf der Leinwand garantiert sein.



REGIE Jonathan Entwistle; USA 2025
DARSTELLER Jackie Chan, Ralph Macchio, Joshua Jackson, Ben Wang
LAUFZEIT 115 Minuten
START 29. Mai 2025



STERNE DES SPORTS

**Die Welt zu einem
besseren Ort machen,
geht am besten gemeinsam.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bewerben Sie sich bis zum 30. Juni 2025 online und gewinnen Sie mit Ihrem Verein bis zu 14.500 Euro!

Mit den „Sternen des Sports“ zeichnen wir gesellschaftlich engagierte Sportvereine aus.

vb-alzey-worms.de/sterne-des-sports



**SPORTBUND
Rheinhessen**

**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



Die Letzten ihrer Art Kunsthandlung Steuer feiert 100. Geburtstag

Sie sind eine vom Aussterben bedrohte Spezies, familiengeführte Geschäfte in der Wormser Innenstadt. Eines der letzten ihrer Art ist die Kunsthandlung Steuer. Am 1. April feierte die Familie stolze 100 Jahre Kunsthandlungsgeschichte.



„Wir sind stolz darauf, ein so traditionsreiches Unternehmen in unserer Stadt, noch dazu in so zentraler Lage, zu haben“, sprach Bürgermeisterin Stephanie Lohr bei der Jubiläumsfeier vor dem Geschäft in der Kämmererstraße. Die Kunsthandlung schaffe nicht nur einen Raum, in dem sich Kunst entfalten könne, sondern unterstütze mit ihren Dienstleistungen auch Sammler bei der angemessenen Präsentation ihrer Kunst, wusste Lohr zudem zu berichten. Tatsächlich begann die Geschichte der Kunsthandlung 1925 zunächst mit dem Schwerpunkt Bilderrahmen. Am 1. April 1925 eröffnete Georg Steuer, der in Bamberg geboren und nach einer Zwischenstation an der Mosel 1918 endgültig nach Worms zog, in der Gymnasiumstraße 21 ein Bilderrahmungsgeschäft.

Abenteuer Selbständigkeit

Verheiratet und als Vater von zwei Kindern war es inmitten der Hyperinflation der 20er Jahre keine Selbstverständlichkeit, ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Zudem war die Konkurrenz groß. Elf weitere Geschäfte boten damals diesen Handwerksservice an. Doch vorerst gab ihm der Erfolg recht und so zog er in ein größeres Ladengeschäft in der Rotkreuzgasse, wo er zugleich das Portfolio um Kunst und religiöse Kunst erweiterte. Die Kunsthandlung Steuer war nun Teil der Wormser Innenstadt. Zunächst profitierte man unfreiwillig von der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933, wie die Familie in ihrer zum 100. Geburtstag veröffentlichten Chronik einräumt. „Alle jüdischen Kunsthandlungen existierten nicht mehr“, schreibt die Familie. Doch dann kam der Krieg. Spätestens mit dem zweimaligen Bombenabwurf auf Worms im Jahre 1945 endete zunächst die Geschichte der Kunsthandlung, denn diese wurde zerstört.



Wiedereröffnung in der Kämmererstraße

Zwei Jahre später konnte man den Betrieb in den Räumen des Bekleidungsgeschäfts Dähler, das heute Geschichte ist, weiterführen. Die Geschäfte liefen gut und die Familie erwarb ein Grundstück in der Kämmererstraße. Bis 1937 befand sich dort ein Herrenbekleidungsgeschäft der jüdischen Familie Sondheimer. Die musste allerdings das Geschäft in der nationalsozialistischen Ära zwangsverkaufen und emigrierte in die USA. Da aufgrund dieser Vergangenheit Entschädigungszahlungen zu leisten waren, musste Georg Steuer für die Finanzierung des 1950 erworbene Grundstück teilen, wodurch das neu entstehende Gebäude etwas schmal ausfiel. Am 11. Juni 1952 eröffnete schließlich die Kunsthandlung Steuer nebst Einrahmungswerkstatt an der heute bekannten Stelle erstmals ihre Pforten. Bis 1955 wurde das Gebäude aufgestockt, sodass auch die Familie dort leben konnte.

Neue Impulse mit Helmut und Matthias Steuer

Rechtzeitig zum 30. Jubiläum kam am 5. April 1955 Helmut Steuer auf die Welt, der 1991 das Geschäft übernahm und mit einer Reihe von Ausstellungen neues Leben in die Kunsthandlung brachte. Den Anfang machte die Ludwigshafener Künstlerin Jutta Votteler, die pünktlich zum 100. Geburtstag erneut in Worms ihre Bilder präsentierte (siehe RÜCKBLICK, Seite 50). Im Laufe der Jahre folgten zahllose Ausstellungen, mal mit, mal ohne die Anwesenheit der Künstler. Zu den wohl prominentesten Künstlern, die die Räume persönlich beehrten, gehörten Markus Lüpertz, Patrick Preller, Ewen Gur, Michael Ferner und viele mehr. Auch Wormser Künstlern bietet das familiengeführte Geschäft immer wieder eine Plattform für ihre Kunst, darunter Mo Magic, Richard Schimanski, Klaus Krier oder auch René Buja. Am 1. April übernahm mit Matthias Steuer bereits die vierte Generation die Kunsthandlung. Unterstützung erhält er dabei von seinem Bruder Johannes und Vater Helmut, der beim 100. Geburtstag flachsend davon sprach, bereits einen Beratervertrag unterschrieben zu haben. Matthias Steuer verspricht wiederum, die Kunsthandlung mit neuen Impulsen und frischen Ideen in ein neues Jahrhundert zu führen. Begleitet wird dieser Wechsel von einem neuen Firmenauftritt, gestaltet vom befreundeten Künstler Richard Schimanski alias Bollanski.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf, Archiv Familie Steuer

**100 JAHRE
CARITAS
WORMS**

**JUBILÄUMSFEST
AM DOM**

**24.5.2025 10 BIS
16 UHR**



03. April 2025 | Kunst.Lokal Worms:

VON DER STRASSE ZUR GEFEIERTEN POPKULTUR

Rückblick auf die Vernissage „Street Art“

Es war wohl die letzte Vernissage, die im Rahmen des Innenstadtprojektes „Worms wird wow“ in den Räumlichkeiten des Pop Ateliers in der Hafergasse stattfand, sollten sich keine Unterstützer finden, die das Lokal weiterleiten. Trifft dies ein, wäre die aktuelle Ausstellung „Street Art“ zumindest ein würdiger Abschluss.

Gezeigt werden Werke der regionalen Künstler Andreas Schröder, Julian Strasser und Alex Schmidt. Deren Schaffen konzentriert sich auf „Street Art“, was manchen als „Graffiti Kunst“ geläufiger sein dürfte. Wie ausdrucksstark und

vielseitig diese Kunstform sein kann, zeigt diese Ausstellung, die noch bis zum 16. Mai geöffnet ist. Auf zwei Etagen wechseln sich großflächige Gemälde im urbanen Stil der Straßenkunst mit Modeaccessoires oder gestaltenden Elementen ab, wie beispielsweise einer lebensgroßen Puppe, natürlich designt in einem poppig psychedelischen Style. Die Motive stammen oftmals aus dem Fundus der jüngeren Popkultur. So verwundert es auch nicht, dass der Dunkle Ritter persönlich, Batman, dem kunstinteressierten Gast entgegen schaut oder eine umgestaltete Spielzeugeisenbahn an eine Zeit erinnert, in der Graffiti-Kunst noch von vielen als Sachbeschädigung gesehen wurde. Für Laudatorin und Bürgermeisterin Stephanie Lohr war es wiederum eine Art von Klassentreffen, wie sie den zahlreichen Gästen verriet. So drückte



sie gemeinsam mit Julian Strasser und Andreas Schröder die Schulbank. Zugleich zeigte sie sich beeindruckt von der künstlerischen Entwicklung der einstigen Schulkameraden. Eine nicht minder spannende Entwicklung lässt sich auch bei dem Wormser Alex Schmidt erkennen, den viele auch unter dem Namen Hightower Designz kennen dürften und der hier ebenfalls seine Vielseitigkeit zeigt.

Fazit: Rund zwei Jahre lud das Kunst.lokal dazu ein, regionale Künstler, vor allem aus Worms, entdecken zu können. Auch bei dieser Ausstellung zeigt sich, dass Kunst das entscheidende Element ist, was einer Stadt Farbe geben kann. Vor allem dann, wenn es sich um solch ausdrucksstarke Streetart handelt.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

11. April 2025 | Kunsthandlung Steuer:

„AM ENDE ZÄHLT DAS ERGEBNIS“

Vernissage mit der Künstlerin Jutta Votteler

1994 lud Helmut Steuer, der damals gerade erst die familiengeführte Kunsthandlung übernahm, erstmals zur Vernissage.

Gezeigt wurden Werke der Künstlerin Jutta Votteler.

Pünktlich zum 100. Geburtstag des Fachgeschäfts übernahm Sohn Matthias das Geschäft. Die erste Vernissage, zu der er in neuer Rolle lud, war abermals mit Jutta Votteler.

Pünktlich zur Vernissage präsentierte sich die Kunsthandlung zudem in einem neuen, frischen Look. Die Wände nun im cremefarbenen Ton gehalten, ist die Botschaft klar: Nichts soll ablenken von den ausdrucksstarken Werken der vielfältigen Künstlerauswahl. An diesem Abend gehörte der Ausstellungsraum jedoch Jutta Votteler. Die Motive ihrer Wahl sind zumeist Stillleben, deren Ausdruck zwischen märchenhaft und träumerisch wandelt. Auf die Frage von Barbara Steuer, die die Künstlerin den zahlreichen Gästen vorstellte, wie die gebürtige Ludwigshafenerin ihre Motive auswähle, entgegnete diese, dass sie das nicht erklären könne und am Ende ohnehin nur das Ergebnis zähle. Wie Votteler erläuterte, passe zwischen Kopf und Hand einfach etwas Geheimnisvolles. Weniger geheimnisvoll sind wiederum ihre bevorzugten Techniken. In Worms ist es eine Mischung aus Malereien, Zeichnungen und Radierungen. Ergänzt wird ihr Portfolio durch



Skulpturen und Graphiken, die allerdings in der Kunsthandlung nicht zu sehen sind. Da die Künstlerin mit ihren naturalistisch geprägten Bildern offenbar einen Nerv beim kunstinteressierten Publikum traf, dürften in den nächsten Wochen so einige Bilder, frisch gerahmt durch die Fingerfertigkeit der Steuer, diversen Wänden in Worms einen ganz neuen Ausdruck verleihen.

Fazit: Bevor das Publikum in die Bilderwelten eintauchen konnte, mahnte Votteler schmunzelnd: „Nur wer das Schöne wahrnehmen kann, hat die erhabene Kraft, mit dem weniger Schönen umzugehen“. In diesem Sinne dürften sich zumindest an diesem Ort und an diesem Abend einige Menschen gefunden haben, die den Herausforderungen der Gegenwart nun gewachsen sind.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

11. April 2025 | Mauerweingarten Worms:

WORMS, DER DOM UND DER WEIN

Dombauverein präsentiert den neuen Domwein

Es ist wohl kein Geheimnis, dass Wein und Christentum spätestens seit dem letzten Abendmahl, als Christus den Wein zu seinem Blut erklärte, eine besondere Verbindung innewohnt. Insofern ist es nur konsequent, dass der Wormser Dombauverein jedes Jahr einen neuen Domwein präsentiert. In diesem Jahr kommt er vom Klosterhof Lösch aus Abenheim.

Präsentiert wird er in rot und weiß und das Beste daran: Beim Genuss der geschmackvoll komponierten Weine tut man etwas Gutes. Zugute kommt der Erlös nämlich der Erhaltung des Wormser Doms. Genaugenommen wird das Geld für die aufwendige Sanierung der Sandsteinreliefs im Innenraum des Doms St. Peter aufgewendet. Präsentiert wurden die Weine im 2023 eröffneten Mauerweingarten, oberhalb des Stadtmauergrabens in unmittelbarer Nähe des Andreastors. Wie Winzer Christoph Lösch bei perfektem Wetter für Weingenießer erläuterte, ist der Rotwein ein Cuvée aus Schwarzriesling, Cabernet und Frühburgunder und verfügt über einen kräftigen, vollmundigen Geschmack. Der Weißwein hört wiederum auf den wohlklingenden Namen „Bormeo Verd“ und basiert auf der Rebsorte Grünfränkisch. Da diese allerdings namentlich den Franken vorbehalten ist, wie Winzer

Lösch zu berichten wusste, hat er kurzerhand einen „Wormsgrün“ daraus gemacht. Dem Geschmack tut das keinen Abbruch. Im Gegenteil zeigte sich der Wein bei frühlingshaften Temperaturen als perfekter Begleiter, der, leicht prickelnd, die Kraft der Natur am Gaumen feiert. Der ehemalige Oberbürgermeister Michael Kissel, zugleich 1. Vorsitzender des Vereins, lenkte zudem die Aufmerksamkeit auf dieses Kleinod namens Mauerweingarten, der in den vergangenen Jahren aufwendig angelegt wurde. Für Kissel und die Menschen, die an diesem Abend zusammenkamen, ist dies ganz klar ein Ort der Begegnung, der sicherlich genauso zu den städtischen Attraktionen gehört wie natürlich der Wormser Dom.

Fazit: Gutes Tun und dabei einfach nur genießen? Manchmal kann es so einfach sein.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf





ab
26.900€
Easy Daily





**Für jeden Einsatz
die beste Wahl!**

DAILY

3. April 2025 | Prinz-Carl-Anlage Worms

FRISCHE RÄUME FÜR EIN STARKES TEAM

Eröffnung der neuen Debeka-Geschäftsstelle in der Prinz-Carl-Anlage

Vor 15 Jahren wurde in Worms die erste Geschäftsstelle des bekannten Versicherungsunternehmens Debeka eröffnet. Damals noch beheimatet in der Folzstraße, präsentierte das Team unter Leitung von Tobias Mörsdorf nun stolz seine neue Heimat in der Prinz-Carl-Anlage.

Die neue Heimat hat sich dabei nicht einfach nur in Quadratmeterzahlen vergrößert, sondern auch personell. So wuchs das Team mittlerweile um 16 Mitarbeiter, darunter elf im Außendienst, vier Auszubildende und ein Mitarbeiter im Innendienst, so dass Mörsdorf zwischenzeitlich von insgesamt 49

Mitarbeitern unterstützt wird. Geteilt wird sich eine Bürofläche von rund 300 Quadratmetern, die hell und freundlich, kurzum einladend gestaltet wurden. Da Geschäftserweiterungen in krisenprägenden Zeiten in Worms längst keine Selbstverständlichkeit mehr sind, ließ es sich Oberbürgermeister Adolf Kessel nicht nehmen, ebenfalls bei der Eröffnung zugegen zu sein. Der verwies zunächst darauf, dass die Stadt mit der Musikschule zuvor selbst Mieter der Räume war. Zugleich zeigte er sich beeindruckt von den rund 22.000 Kunden, die das Team im Raum Worms mittlerweile betreut. Eine Zahl, die auch Carsten Keller, Landesdirektor Saar-Pfalz, begeisterte. Bei dessen Laudatio zur Geschäftsstelleneröffnung erkannte Keller lächelnd, dass die geografische Namensgebung Saar-Pfalz in Anbetracht des Erfolges der Wormser Filiale längst um das Gebiet Rheinhessen ergänzt werden müsse. Verschmitzt lächelnd



erklärte er den Gästen, dass die regionale Erweiterung damals ein Experiment war, was sich zwischenzeitlich zur Erfolgsgeschichte entwickelt hat und das vor allem dank des Einsatzes von Tobias Mörsdorf. Für die Kunden wiederum bedeutet eine gut aufgestellte Geschäftsstelle Verlässlichkeit und mehr Kundenservice. Und vielleicht wächst auch noch die Zahl der Kunden, schließlich ist die Debeka längst einer der größten Krankenversicherer und nicht minder attraktiv als Rentenversicherer, Baufinanzierer, Schadensregulierer und noch vieles mehr. Schließlich ist in turbulenten Zeiten nichts wichtiger als ein kompetenter Ansprechpartner, den man lebensnah in angenehmen Räumlichkeiten um Rat bitten kann.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Jetzt bewerben!
www.kli.lu.de/jobs



Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinischer Technologie für Radiologie (m/w/d)

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegefachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de • KlinikumLudwigshafen



i Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de



Während der Tabellenführer TSV SCHOTT MAINZ einsam seine Kreise an der Spitze zieht und nach einem Jahr in der Oberliga ziemlich sicher wieder in die Regionalliga Südwest zurückkehren wird, zählt aktuell auch Wormatia Worms zu den Mannschaften der Stunde in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar. Nach einer schwachen Vorrunde, die der VfR auf einem enttäuschenden zehnten Platz abschloss, hat die Wormatia in den folgenden elf Rückrundenspielen bereits acht Siege erzielt und steht zurzeit auf Platz fünf. Der aktuelle Wormatia-Trainer Marco Reifenscheidt hatte die Mannschaft Ende Oktober letzten Jahres mitten in einer schweren Krise übernommen und war direkt mit drei Niederlagen in den letzten drei Vorrundenspielen in sein neues Amt gestartet. In den noch vor der Winterpause ausgetragenen ersten drei Rückrundenspielen gelangen dem VfR aber zwei Siege, die so etwas wie eine kleine Trendwende waren. Trotzdem war das Vertrauen in den neuen Trainer, auch dauerhaft eine spürbare Wende zu

ES GEHT DOCH...

Nach der Winterpause läuft es deutlich besser für Wormatia Worms

Wormatia-Trainer Marco Reifenscheidt hat seiner Mannschaft neues Leben eingehaucht, denn nach der Winterpause ist die Punktausbeute des VfR deutlich besser. Mehr als der aktuelle Platz fünf wird am Ende der Saison zwar nicht herauspringen, was aber nach der verkorksten Vorrunde durchaus als Achtungserfolg zu werten wäre.



Der Vertrag mit Marco Reifenscheidt wird über das Saisonende hinaus nicht verlängert.

schaffen, allem Anschein nicht groß genug. Nach eher enttäuschenden Testspielergebnissen zum Jahresbeginn gab der Verein schon vor dem ersten Spiel nach der Winterpause bekannt, dass man den Vertrag mit Reifenscheidt nicht über die Saison hinaus verlängern werde. Mit dem 44-jährigen A-Lizenz-Inhaber Anouar Ddaou, der seit 2020 erfolgreich als Cheftrainer des SV Gonsenheim arbeitet, steht sein Nachfolger, der zur Saison 2025/2026 übernehmen wird, bereits fest. Jetzt ist aber das eingetreten, womit man eigentlich gar nicht mehr gerechnet hatte. Das zuvor so geschasste Team steht nach einer Siegesserie im neuen Jahr nun auf Platz fünf (Platz 3 der Rückrundentabelle!) und zeigt, dass in der Mannschaft mehr Potential steckt, als sie vor der Winterpause gezeigt hat.

ES LÄUFT NACH DER WINTERPAUSE

Als Reifenscheidt sein angeknackstes Team übernahm, musste er in erster Linie mental ansetzen und die Mannschaft zusammenschweißen. Um in der Oberliga zu gewinnen, reichen einfache Tugenden wie Einsatz, Zusammenhalt und Mentalität. Zudem wurde der kränkelnden Defensive neuer Halt verliehen. Mit 19 Punkten aus den ersten acht Spielen (bei 18:6 Toren) nach der Winterpause liefert Wormatia Worms nun die Ergebnisse, die man zu Saisonbeginn erwartet hätte. Denn Fußball ist nun mal ein Ergebnissport und die Ergebnisse stimmen zurzeit, auch wenn die meisten Siege erst in der Schlussphase zustande kamen und die Leistungen des Teams nicht immer überzeugend waren. Ehrlicherweise sollte man aber auch erwähnen, dass bei der bisher einzigen Niederlage, im dritten Spiel nach der Winterpause in Karbach (2:3), der entscheidende Siegtreffer für die Gastgeber ebenfalls erst in der letzten Minute fiel. Aber seit dieser Niederlage läuft's. Gegen den Tabellennachbarn ROT WEISS KOBLENZ sorgten eine solide Leistung und zwei späte Tore durch Ota (80.) und den eingewechselten Willrich (90. +2) für einem

KFZ-Service für alle Marken!

point S

Worms · Lampertheim · Lorsch

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms

Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de

www.reifenmast.de



Freie Werkstatt!

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf

Autohaus Busch GmbH

Opel - Servicepartner
Maria-Münster-Strasse 8-10
Tel.: 06241-6441
67547 Worms



Aktuelle Angebote

Tüv und AU € 175,-

Aktionspreise für:
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer





Das neue solarbetriebene Stadionsdach ist fertig und erstrahlt in neuem Glanz.



Der erste Abgang steht fest: Nik Rosenbaum verlässt die Wormatia zum Saisonende.

VORSCHAU

Am 20. Mai ist der derzeitige Dritte, FK PIRMASENS, in Worms zu Gast und ist mit einem Punkt Rückstand auf den Zweitplatzierten noch ein heißer Kandidat für den Relegationsplatz. Ebenfalls noch im Rennen um Platz zwei ist der Vierte, TuS KOBLENZ, zu dem der VfR eine Woche später reisen muss (17.05.). Am 25. Mai ist wiederum am vorletzten Spieltag der derzeitige Zweite, 1. FC KAISERSLAUTERN II, zu Gast in der EWR-Arena und will hierbei bei seinen aktuellen zweiten Platz dingfest machen. Nach diesen drei aufeinanderfolgenden Spielen gegen absolute Topteams der Liga wird man sehen, wie der aktuelle dritte Platz der Rückrundentabelle von Wormatia Worms einzuordnen ist.

Text: Frank Fischer,
Fotos: Andreas Stumpf

WIE KAM DER WANDEL?

In der Winterpause gab es einen personellen Umbruch mit sechs Abgängen, denen sechs Neuzugänge (darunter zwei aus der eigenen U19) gegenüberstanden. Das kam vor allem dem bisherigen Sorgenkind, der Defensive, zugute. Zuletzt spielte der VfR mit Smiljanic sowie den beiden Neuen Ota und Onyejekwe in der Abwehrkette, die in den letzten Spielen einen stabilen Eindruck gemacht hat. Dafür ist Laurenz Graf, der in der Vorrunde dauerhaft als Innenverteidiger aushelfen musste, auf seine angestammte Position im zentralen Mittelfeld zurückgekehrt und ist dort deutlich präsenter. In der Offensive ist nach dem Abgang von Torjäger Jan Dahlke zum Regionalligisten Hessen Kassel Erjon Shaqiri ein guter Ersatz in vorderster Front. Auch wenn Dahlke in Kassel nach zehn Toren in den ersten sieben Spielen gefeiert wird, bleibt als Erkenntnis: Seit Dahlkes Abgang läuft es wieder bei der Wormatia. Gleichwohl gilt es, die bisherigen Ergebnisse richtig einzuordnen, erfolgten die Siege doch allesamt gegen Teams, die in der Tabelle hinter der Wormatia stehen. Aber die Gradmesser für den aktuellen Leistungsstand des VfR finden erst im Mai statt, wo es gleich gegen drei Topteams aus den Top vier der Tabelle geht, die punktemäßig derart weit entfernt sind, dass für die Wormatia auch am Ende der Saison maximal Platz fünf herauspringen wird.

Volksbank Alzey-Worms und Sportbund Rheinhessen suchen die „Sterne des Sports 2025“

Die Volksbank Alzey-Worms lädt alle gesellschaftlich engagierten Sportvereine aus der Region ein, ihre innovativen Projekte beim bundesweiten Wettbewerb „Sterne des Sports 2025“ einzureichen. Mit der 22. Ausgabe dieses renommierten Preises, der seit über 20 Jahren gemeinsam von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) verliehen wird, startet der Wettbewerb in die neue Saison.

Die „Sterne des Sports“ sind Deutschlands wichtigster Wettbewerb für Vereine im Breitensport. Mit ihnen wird das gesellschaftliche Engagement gewürdigt, wenn Vereine sich über das reine Sportangebot hinaus auf sozialer Ebene betätigen. Sie würdigen nicht nur die Freude an Bewegung und Leistungsbereitschaft, sondern auch Werte wie Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung, Gemeinschaftssinn, Gesundheit und Prävention, Inklusion und Integration sowie Klimaschutz.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Ebenen:

Lokale Ebene (Bronze): Auf dieser Stufe erwartet den Sieger des „Großen Stern des Sports“ in Bronze ein Preisgeld von 2.000 Euro. Diese Auszeichnung wird von der jeweiligen Volksbank sowie den Kreis- und Stadtsportbünden

der Region verliehen. Der Gewinner qualifiziert sich damit für das Finale auf Landesebene.

Landesebene (Silber): Hier kämpfen die Sportvereine um ein Ticket zum Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold 2025 sowie um ein Preisgeld von 2.500 Euro.

Bundesebene (Gold): Beim Bundesfinale zu Jahresbeginn 2026 in Berlin werden die Finalisten für ihr gesellschaftliches Engagement mit den „Sternen des Sports“ in Gold geehrt. Der bundesweit erstplatzierte Verein erhält zusätzlich den „Großen Stern des Sports“ in Gold sowie ein Preisgeld von 10.000 Euro.

Zudem erhalten alle nicht platzierten Vereine für ihre Projekte von der Volksbank Alzey-Worms eine Zuwendung in Höhe von 250.- Euro.

**BEWERBUNGEN KÖNNEN
NOCH BIS ZUM
30. JUNI 2025
ONLINE EINGEREICHT
WERDEN!**



Nutzen Sie diese einmalige Chance, Ihr Engagement ins Rampenlicht zu rücken und fördern Sie den Sport in Ihrer Region!

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



SAGEN SIE MAL, HERR JIM WALKER JR., WIE FING EIGENTLICH ALLES AN?

Wie fing eigentlich alles an? Manchmal wüsste ich das auch gerne. 20 Jahre **WO!** Magazin sind schon eine verdammt lange Zeit, und wenn ich so für mich zurückblicke, dann bin ich auch schon eine ganze Weile mit dabei. Eine ganz schön wilde Zeit...

» LIEBE LESER,

letzten Monat haben wir hier noch den Geheimagenten Sascha Kaiser enthüllt und die Geheimnisse der Kultur preisgegeben. Überhaupt gab es in dieser Kolumne lustige Auftritte und Schlagabtausche. Mal war es hier spannend, gut zu lesen, irre komisch – und mal war es vor Langeweile kaum auszuhalten. Ich habe Fanpost bekommen, Hass-E-Mails überstanden und mehr als 100 Mahnungen vom Chef, dass die Kolumne schon wieder zu spät kommt. (Wobei ich ja sage: Das muss so sein. Dieser Druck und Stress, damit irgendwann in der Nacht irgendwas halbwegs Lesbares dabei rauskommt. Ja, so muss das sein.)

Wie habe ich eigentlich meinen Chef kennengelernt, diesen Herrn Fischer vom WO! Magazin?

Es war irgendwann im Jahr 2010, ich war 19 und im besten Döftels-Punkrock-Alter – da muss es passiert sein. Wir hatten mit den Döftels bei einem Wettbewerb mitgespielt und wurden disqualifiziert, weil wir vorab Dosenbier an das Publikum verteilten und damit wohl nicht an den Jugendschutz dachten. Das **WO!** veröffentlichte daraufhin einen Artikel, und unsere Band war für einen ganz kurzen Moment berühmt

(oder auch berüchtigt). Franks damalige Freundin traf mich dann irgendwann in der Funzel und lud mich zu Franks 40. Geburtstag ein. Er wollte mich unbedingt mal kennenlernen. Im selben Jahr haben wir dann sogar noch auf der großen, extra für die WM aufgebauten Bühne bei „5 Jahre **WO!**“ gespielt. Was für Zeiten! Ein paar Funzeltreffen und ein Geburtstag später – und ich durfte als Redakteur beim **WO!** anfangen. Vor allem zu Konzerten wurde ich geschickt, wahrscheinlich auch, weil viele Wormser Bands Angst vor einem anderen damaligen Redakteur hatten, der irgendwann nur noch als die „Musikerpoleizei“ bekannt war. Nach vielen Konzert- und Theaterreviews war ich dann wohl für Höheres berufen und durfte eine Kolumne schreiben.

Okay, ich sage Ihnen die Wahrheit: Wahrscheinlich war mal wieder eine **WO!**-Weihnachtsfeier. Diese sind meist sehr ausschweifend, haben aber zur Folge, dass nur noch die Hälfte der Belegschaft für das **WO!** arbeitet. (Dafür war es aber ganz schön ruhig die letzten Jahre, Chef!). Jedenfalls war hinten eine Seite frei, und so kam es, dass im Januar 2016 meine erste Kolumne mit dem verheißungsvollen Titel „Von Döner, Burgern und echten Helden...“ erschien. Um ehrlich zu sein, habe ich keinen blassen Schimmer, um was es in dieser Kolumne ging. Generell bin ich sehr vergesslich. Wenn ich in der Stadt auf meinen Text angesprochen werde, bin ich meist

verwirrt – denn sobald ein Text aufgeschrieben ist, wird er von meiner Hirnfestplatte gelöscht (Fragen Sie nur mal meine Band – die behaupten, es sei mit Songtexten dasselbe!). In absoluten Zahlen habe ich daher in meinen neun Jahren als Kolumnist wohl 112 Kolumnen abgegeben. Das ist schon eine ganze Menge Holz! Bekommt man dafür irgendeinen Preis? Den ersten und letzten Preis, den ich vom **WO!** Magazin bekam, war die Auszeichnung zum „*Wichser des Jahres*“ im Jahr 2013 – für meine Darstellung bei den Nibelungen Festspielen. Danke, Frank!

Was bleibt eigentlich von so einer Kolumne?

Für mich ist es eine kleine Ecke im **WO!**, in der ich mich austoben darf – irgendwo zwischen ernst gemeinter Gesellschaftskritik, schrägem Humor und einer Prise nostalgischem Unsinn.

Und wenn Sie sich jetzt fragen, ob das alles wirklich so passiert ist... dann kann ich Ihnen nur sagen: Wahrscheinlich nicht. Aber es ist eine verdammt gute Geschichte.

Auf die nächsten 20 Jahre!

Ihr
Jim Walker jr.

JIM WALKER JR.

Teil 147: Maulkorberlass

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Leute, es wird ernst. Die Meinungsfreiheit ist ernsthaft in Gefahr. Mein Chef hat mir einen Maulkorb verpasst. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: „**Sagen Sie mal, Herr Bims, was darf man denn überhaupt noch ungestraft in Deutschland sagen?**“



Foto: JustZukunft - Fotolia

Der Grund für die Panikattacke unseres Verlagschefs in unserer letzten Redaktionssitzung ist das überbordende, geradezu mimosenhafte Verhalten von deutschen Politikern. Wie Sie vielleicht gehört haben, wurde der Chefredakteur des „Deutschland-Kurier“ zu sieben Monaten Haft auf Bewährung verurteilt, weil er im Internet ein satirisches Meme verbreitet hatte. Darauf zu sehen war Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD), die ein Blatt mit der vom „Deutschland-Kurier“ ergänzten Aufschrift „*Ich hasse die Meinungsfreiheit!*“ in die Kamera hält, während zu dem Post zu lesen war: „*Faeser hasst Meinungsfreiheit!*“ Daraufhin hatte Nancy Faeser laut Medien persönlich einen schriftlichen Strafantrag gestellt und damit sogar Habecks „Schwartzkopf-Schwachkopf“-Affäre übertroffen, wegen der ein 64-jähriger Rentner in den Morgenstunden Besuch von der Staatsmacht bekam. Auch wenn ich während seiner Regierungszeit kein großer Fan von „Birne Kohl“ war, so muss ich doch unseren verstorbenen Altbundeskanzler nachträglich adeln. Nicht nur, dass er die Namen seiner anonymen Spender bis zu seinem Tod nicht rausgerückt hat (altes Mafia-Ehrenwort!), so war Helmut Kohl früher sogar persönlich beleidigt, wenn er bei einer Demo kein Ei an den Kopf bekommen hat oder zumindest mit vulgären Kraftausdrücken aus dem Publikum versehen wurde, weil er befürchtete, die Leute könnten ihn plötzlich mögen. Dagegen hat Nancy Faeser ein offensichtlich satirisches Bild strafrechtlich verfolgen lassen, in dem es um das Thema „Meinungsfreiheit“ geht und damit indirekt zu verstehen gegeben, dass an der Aussage tatsächlich etwas dran sein könnte. Als städtischer Satiriker würde ich jetzt zumindest gerne ein Schild hochhalten: „**Nancy Faeser hasst Satire!**“ Aber ich muss ja, wie schon eingangs erwähnt, vorsichtig sein, damit unser Chefredakteur nicht hinter schwedischen Gardinen landet. Dort würde er dann auf Dieter Hallervorden treffen, den sie ja eingelocht haben, weil er das verbotene N-Wort und das Sinti

und Roma-Schnitzel mit „Z“ in einem satirischen Sketch genannt hat. Wir haben deshalb unseren internen Redaktionsleitfaden „*Schlüsselfiguren im Leben eines Redakteurs, die man auf keinen Fall verärgern sollte*“ ein wenig ergänzt. Neben Mutti, dem DHL-Boten, Dealer und Polizisten stehen neuerdings auch mimosenhafte Politiker auf dieser Liste.

LÜGEN WIRD VERBOTEN

Erschwerend kommt hinzu, dass die neue GroKo zukünftig Lügen verbieten will, weil die bewusste Verbreitung falscher Tatsachenbehauptungen nicht durch die Meinungsfreiheit gedeckt sei. Um nicht in die eigene Falle zu tappen und nachträglich fürs Lügen belangt zu werden, lehnt die neue Regierung gleichzeitig einen Corona-Untersuchungsausschuss kategorisch ab. Wenn ich früher in Redaktionssitzungen beim Lügen erwischt wurde, habe ich in Memoriam an Christoph Daum stets den Satz angefügt: „*Und ich tue dies, weil ich ein absolut reines Gewissen habe.*“ Wenn aber beispielsweise Marie-Agnes-Strack-Zimmermann in einer Talkshow behauptet, Putin habe „Hunderte Millionen Menschen“ auf dem Gewissen, würde ich mir wünschen, dass sie ihrer Lüge anfügt: „*Und ich tue dies, weil Rheinmetall der größte Steuerzahler in MEINEM WAHLKREIS Düsseldorf I ist.*“ Mensch Agnes, so viele Leute haben noch nicht mal Stalin, Hitler und Mao Zedong zusammen um die Ecke gebracht. Bald erzählt die Rheinmetall-Lobbyistin noch, Stalingrad wäre bei Hitler einmarschiert. In einer Schweizer Talkshow machte Roger Köppel („Weltwoche“) kürzlich die Anmerkung, dass die Zeichen auf Entspannung zwischen Amerika und Russland stehen. Da ist die Agnes aber aus der Haut gefahren: „*Bis die ersten russischen Schiffe über das Polarmeer kommen – denn das Eis schmilzt ja bekanntlich wegen des Klimawandels – und vor der Küste New Yorks auftauchen.*“ Wenn ich solche Fakten höre, dann fällt mir der Spruch ein: „**Nur weil es Fakt ist, muss es ja nicht zwangsläufig stimmen.**“

ES GEHT VORAN

Aber ich will an dieser Stelle nicht zu viel Politikerschelte betreiben, deshalb zum Abschluss noch eine positive „Eilmeldung“: **Deutschland bekommt ein Digitalministerium!!!** Jetzt wo man auch in Simbabwe und im Kongo seinen Parkausweis digital verlängern kann, ist auch Deutschland auf das Thema „Digitalisierung“ aufmerksam geworden. Zwar mit drei Jahrzehnten Verzögerung, aber für deutsche Verhältnisse ging das trotzdem Rambo-Zambo. Ich kanns kaum abwarten, nachdem ich kürzlich in der Wormser Hinterhofverwaltung, auch bekannt unter dem merkwürdig anmutenden Namen „Bürgerrathaus“, meinen Parkausweis nicht verlängern konnte, weil ich meinen KFZ-Schein vergessen hatte. Schließlich könne man ohne KFZ-Schein nicht feststellen, wer der Inhaber meines Autos sei. Und ich dachte bis dato tatsächlich, diese eckigen Geräte im Bürgerservice seien Computer, aber ich glaube, das sind nur Schminkspiegel. Denn wegen der Feuerwehr muss die abgebrannte Stadt dringend Geld sparen, schließlich kostet deren Umzug aufs Salamandergelände laut ersten Schätzungen mindestens 250 Millionen Euro (also im Endeffekt mindestens 500 Millionen). Da hat unser alter OB der klammen Stadt aber ein fettes Ei ins Nest gelegt. Wer soll das alles bezahlen? Ich habe deshalb eine Vision: Rheinmetall zieht aufs Salamandergelände und stellt dort Waffen und Munition her. Da die Wormser RENOLIT demnächst 350 Frankenthaler abzieht und in dem Wormser Werk integriert, kommen wir nicht umhin, auch die Stadt Worms dringend „kriegstüchtig“ zu machen, um langfristig die Sicherheit zu gewährleisten und die Wormser Bevölkerung vor Angriffen aus Frankenthal zu schützen. „To War with Worms!“ wäre doch ein guter Slogan zur Abschreckung des Gegners.

Herzliche Grüße,
Ihr Dr. Bert Bims

KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:

info@wo-magazin.de

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH

ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

www.facebook.com/

WO.DASWormserStadtMagazin/

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER

**WO! INTERNETSEITE KÖNNEN SIE
AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:**

www.wo-magazin.de

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN

SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

instagram.com / wostadtmagazin

IMPRESSUM:

WO! – DAS Wormser StadtMagazin ist ein monatlich erscheinendes kostenloses Magazin mit den Themenreichen Stadtgeschehen, Politik und Kultur. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der Zwanzigste des jeweiligen Vormonats.

VERTRIEB:

Die gedruckte Ausgabe erscheint am Monatsanfang, die Onlineausgabe ist ab 30. des Vormonats abrufbar. Die Onlineausgabe ist kostenlos einsehbar unter: **www.wo-magazin.de/online-ausgabe**. Der Vertrieb der gedruckten Ausgabe erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäften, Banken, Tankstellen, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Die Verteilungsliste umfasst das Stadtgebiet, alle Wormser Vororte sowie den südlichen Wonnegau.

Hinweis: Aktuelle Nachrichten aus Worms finden Sie tagesaktuell gratis auf unserer Homepage oder über unsere Social-Media-Kanäle.

ANZEIGENPREISE:

Die Angaben zu den Preisen für eine Anzeigenplatzierung können Sie den aktuellen „Mediadaten 2024“ (Stand: 01.01.2024) entnehmen, die wir bei Interesse gerne zusenden.

LESER-ABONNEMENTS:

Für 19,95 Euro erhalten Sie ein Standard-Abo. Hierbei erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag die aktuelle Ausgabe per Post zugestellt.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Texte, Gestaltung oder Fotos liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren, Grafikern und Fotografen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) übermitteln Sie bitte bis zum Redaktionsschluss idealerweise per E-Mail. Welche Terminhinweise berücksichtigt werden, liegt im Entscheidungsbereich der Redaktion. Für die Angaben zu den Veranstaltungshinweisen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND CHEFREDAKTION:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts, namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst)

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Jim Walker jr., Anja Schreiber, Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel, Nicole Bircan

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

DRUCK:

Bauer Print Aschaffenburg

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON

06241 30 40 20

E-MAIL

info@wo-magazin.de

HOMEPAGE

www.wo-magazin.de

FACEBOOK

www.facebook.com/

WO.DASWormserStadtMagazin/

INSTAGRAM

www.instagram.com/wostadtmagazin

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer – Verlags- und Marketingservice GbR.



bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

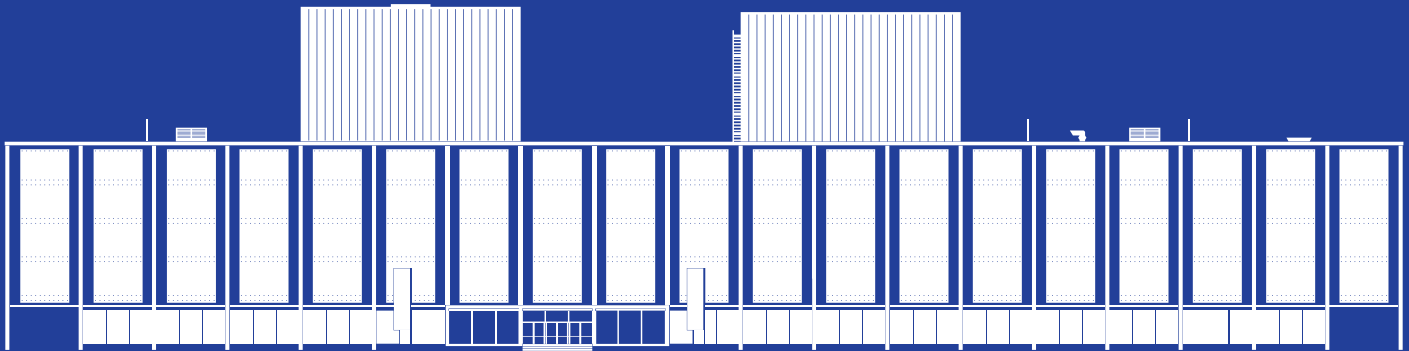
**DRUCKEREI &
LETTERSHP**

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN

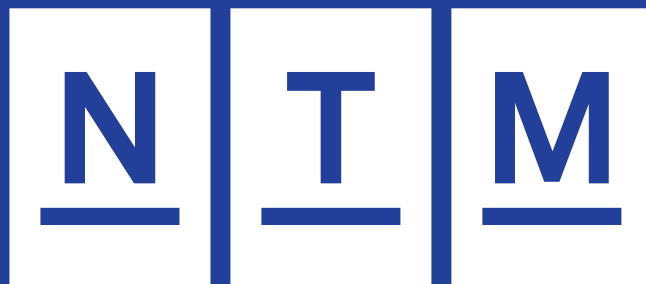


NATIONALTHEATER MANNHEIM

DEINS* SEIT 1779



*** Das älteste kommunale Theater Deutschlands, gegründet von einem Kurfürsten, getragen von der Mannheimer Bürgerschaft, bespielt von 4 Sparten, für die Stadt, für die Region, für Dich.**



nationaltheater.de | Kartentelefon 0621 1680 150

Für SIE: Eine besondere Immobilie!



Objekt 2125

Worms

Charmante Jugendstilvilla in Innenstadtlage

Kapitalanleger gesucht

Diese historisch, denkmalgeschützte Jugendstilvilla befindet sich in angenehmer innerstädtischer Lage auf einem 406 m² großen Grundstück. Insgesamt 290 m² Wohnfläche verteilen sich über Erd-/Obergeschoss sowie einen dreigeschossig ausgebauten Giebel.

Weitere Nutzfläche befindet sich im Untergeschoss.

Die derzeitige Miete der drei Mietparteien beträgt rund 26.155,-- € jährl./kalt.

Kontaktieren Sie uns gerne, falls diese nicht alltägliche Immobilie Ihr Interesse geweckt hat.

Kaufpreis 500.000,-- €



Objekt 2832

Worms

3-Zimmer Wohnung mit Balkon

Nähe BIZ - Sofort frei!

In einer sehr begehrten Wohnlage im 6. OG eines gepflegten Mehrparteienhauses befindet sich diese ca. 73 m² große 3-Zimmerwohnung mit Tageslichtbad und Balkon. Glücklicherweise ist ein erneuerter Aufzug vorhanden, sodass Sie bequem Ihre Wohnung mit toller Fernsicht erreichen. Außerdem erwerben Sie beim Kauf dieser Wohnung eine Garage sowie einen weiteren KFZ-Stellplatz.

EA V, 132 kWh/(m²a), Heizöl, E, Bj. 1970

Kaufpreis 155.000,-- €

Ihre Berater für Worms und Umgebung!



Sebastian Bitsch



Andreas Rotter



Objekt 2694

Osthofen

Einfamilienhaus in begerter Lage

Sofort frei

In einer begehrten Wohnlage von Osthofen erwartet Sie dieser renovierungsbedürftige Bungalow mit großem Potential. Auf einem 362 m² großen Grundstück bietet das Haus rund 95 m² Wohnfläche, verteilt auf 3 Zimmer, Küche, Bad und Gäste-WC. Zusätzlich verfügt das Dachgeschoss über eine Fläche, die vielseitig genutzt werden kann. Die Teilunterkellerung schafft praktischen Stauraum, während die kleine Garage Platz für ein Fahrzeug bietet.

EA B, 266,0 kWh/(m²a), Heizöl, H, Bj. 1964

Kaufpreis 340.000,-- €



Objekt 1850

Worms

Stilvolle Erdgeschosswohnung mit großer Terrasse und zwei Garagen

Erstklassige Lage im Wormser Westend

In bester Wohnlage von Worms, im begehrten Westend, befindet sich diese exklusive Erdgeschosswohnung in einer sehr repräsentativen Stadtvilla. Rund 150 m² Wohnfläche, verteilen sich auf vier Zimmer plus Küche, Bad und eine weitläufige Terrasse.

Diese Wohnung mit großzügiger Raumaufteilung vereint den Charme einer klassischen Stadtvilla verbunden mit einem exklusiven Wohngefühl und tollem Blick in den Garten.

Die ideale Kombination aus ruhiger, sehr begehrter Wohnlage und bester Infrastruktur macht diese Wohnung zu einem seltenen Angebot.

Besonderheit:

Die Gartenpflege/-nutzung obliegt einer weiteren Wohnpartei.

EA B, 270,9 kWh/(m²a), Gas, H, Bj. ca. 1939

Kaufpreis 380.000,-- €

